

Finanzielle Berichterstattung 2016

Konzernrechnung
der Nestlé-Gruppe 2016

150. Jahresrechnung
der Nestlé AG



Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe 2016



<p>59 Umrechnungskurse der wichtigsten Währungen</p> <p>60 Konsolidierte Erfolgsrechnung zum 31. Dezember 2016</p> <p>61 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung zum 31. Dezember 2016</p> <p>62 Konsolidierte Bilanz zum 31. Dezember 2016</p> <p>64 Konsolidierte Geldflussrechnung zum 31. Dezember 2016</p> <p>65 Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals zum 31. Dezember 2016</p> <p>67 Anmerkungen</p> <p>67 1. Grundsätze der Rechnungslegung</p> <p>70 2. Konsolidierungskreis, Akquisitionen und Veräusserungen von Geschäften, zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte und Akquisitionen von nicht beherrschenden Anteilen</p> <p>74 3. Analyse nach Segmenten</p> <p>82 4. Sonstige Erträge/(Aufwendungen), netto</p> <p>83 5. Nettofinanzertrag/(-aufwand)</p> <p>84 6. Vorräte</p> <p>7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen</p> <p>85 8. Sachanlagen</p> <p>88 9. Goodwill und immaterielle Vermögenswerte</p> <p>94 10. Leistungen an Arbeitnehmer</p> <p>104 11. Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten und -forderungen</p> <p>106 12. Finanzinstrumente</p> <p>119 13. Steuern</p> <p>122 14. Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures</p> <p>124 15. Gewinn je Aktie</p> <p>125 16. Geldflussrechnung</p> <p>128 17. Eigenkapital</p> <p>133 18. Verpflichtungen aus Leasing</p> <p>134 19. Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften oder Personen</p> <p>136 20. Garantien</p> <p>21. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</p>	<p>138 Bericht der Revisionstelle – Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung</p> <p>144 Finanzielle Angaben – Fünfjahresübersicht</p> <p>146 Gesellschaften der Nestlé-Gruppe, gemeinschaftliche Vereinbarungen und assoziierte Gesellschaften</p>
--	---

Umrechnungskurse der wichtigsten Währungen

CHF für

		2016	2015	2016	2015
		Jahresendkurse		Gewichtete Jahresdurchschnittskurse	
1 US Dollar	USD	1.023	0.989	0.985	0.964
1 Euro	EUR	1.075	1.081	1.090	1.068
100 Chinesische Yuan Renminbi	CNY	14.715	15.239	14.838	15.325
100 Brasilianische Reais	BRL	31.383	25.337	28.583	29.004
100 Philippinische Pesos	PHP	2.064	2.109	2.075	2.115
1 Pfund Sterling	GBP	1.255	1.467	1.331	1.474
100 Mexikanische Pesos	MXN	4.938	5.690	5.279	6.074
1 Kanadischer Dollar	CAD	0.758	0.713	0.745	0.752
100 Japanische Yen	JPY	0.874	0.822	0.907	0.798
1 Australischer Dollar	AUD	0.738	0.723	0.733	0.723
100 Russischer Rubel	RUB	1.685	1.347	1.485	1.579

Konsolidierte Erfolgsrechnung zum 31. Dezember 2016

In Millionen CHF			
	Anmerkungen	2016	2015
Umsatz	3	89 469	88 785
Sonstiger Umsatz		317	298
Herstellungskosten der verkauften Produkte		(44 199)	(44 730)
Vertriebskosten		(8 059)	(7 899)
Marketing- und Verwaltungskosten		(21 485)	(20 744)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(1 736)	(1 678)
Sonstige operative Erträge	4	99	78
Sonstige operative Aufwendungen	4	(713)	(728)
Operatives Ergebnis	3	13 693	13 382
Sonstige Betriebserträge	4	354	126
Sonstige Betriebsaufwendungen	4	(884)	(1 100)
Betriebsergebnis		13 163	12 408
Finanzertrag	5	121	101
Finanzaufwand	5	(758)	(725)
Gewinn vor Steuern, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures		12 526	11 784
Steuern	13	(4 413)	(3 305)
Erträge von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	14	770	988
Jahresgewinn		8 883	9 467
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar		352	401
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar (Reingewinn)		8 531	9 066
in % des Umsatzes			
Operatives Ergebnis		15,3%	15,1%
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Jahresgewinn (Reingewinn)		9,5%	10,2%
Gewinn je Aktie (in CHF)			
Unverwässerter Gewinn je Aktie	15	2.76	2.90
Verwässerter Gewinn je Aktie	15	2.75	2.89

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung zum 31. Dezember 2016

In Millionen CHF

	Anmerkungen	2016	2015
In der Erfolgsrechnung erfasster Jahresgewinn		8 883	9 467
Umrechnungsdifferenzen, nach Steuern	17	1 033	(3 771)
Fair Value-Änderungen von zur Veräusserung verfügbaren Finanzinstrumenten, nach Steuern	17	16	(144)
Fair Value-Änderungen von Cash Flow-Absicherungen, nach Steuern	17	(1)	62
Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	14/17	(154)	165
Alle Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umklassifiziert werden oder für die eine Möglichkeit zur Umklassifizierung besteht		894	(3 688)
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	10/17	(143)	(362)
Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	14/17	(10)	112
Alle Positionen, die nie in die Erfolgsrechnung umklassifiziert werden		(153)	(250)
Sonstiges Ergebnis während des Jahres	17	741	(3 938)
Total Gesamtergebnis während des Jahres		9 624	5 529
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar		343	317
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar		9 281	5 212

Konsolidierte Bilanz zum 31. Dezember 2016

vor Gewinnverteilung

In Millionen CHF			
	Anmerkungen	2016	2015
Aktiven			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Flüssige und geldnahe Mittel	12/16	7 990	4 884
Kurzfristige Finanzanlagen	12	1 306	921
Vorräte	6	8 401	8 153
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	7/12	12 411	12 252
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		573	583
Derivative Vermögenswerte	12	550	337
Steuer Guthaben		786	874
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	2	25	1 430
Total kurzfristige Vermögenswerte		32 042	29 434
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	8	27 554	26 576
Goodwill	9	33 007	32 772
Immaterielle Vermögenswerte	9	20 397	19 236
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	14	10 709	8 675
Finanzanlagen	12	5 719	5 419
Aktiven aus Leistungen an Arbeitnehmer	10	310	109
Steuer Guthaben		114	128
Latente Steuer Guthaben	13	2 049	1 643
Total langfristige Vermögenswerte		99 859	94 558
Total Aktiven		131 901	123 992

In Millionen CHF

	Anmerkungen	2016	2015
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Finanzverbindlichkeiten	12	12 118	9 629
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten	12	18 629	17 038
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		3 855	3 673
Rückstellungen	11	620	564
Derivative Verbindlichkeiten	12	1 068	1 021
Steuerverbindlichkeiten		1 221	1 124
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten	2	6	272
Total kurzfristiges Fremdkapital		37 517	33 321
Langfristiges Fremdkapital			
Finanzverbindlichkeiten	12	11 091	11 601
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	10	8 420	7 691
Rückstellungen	11	2 640	2 601
Latente Steuerverbindlichkeiten	13	3 865	3 063
Andere Verbindlichkeiten	12	2 387	1 729
Total langfristiges Fremdkapital		28 403	26 685
Total Fremdkapital		65 920	60 006
Eigenkapital	17		
Aktienkapital		311	319
Eigene Aktien		(990)	(7 489)
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		(18 799)	(19 851)
Sonstige Reserven		1 198	1 345
Gewinnreserven		82 870	88 014
Total den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital		64 590	62 338
Nicht beherrschende Anteile		1 391	1 648
Total Eigenkapital		65 981	63 986
Total Passiven		131 901	123 992

Konsolidierte Geldflussrechnung zum 31. Dezember 2016

In Millionen CHF			
	Anmerkungen	2016	2015
Geschäftstätigkeit			
Betriebsergebnis	17	13 163	12 408
Abschreibungen und Amortisationen		3 132	3 178
Wertbeeinträchtigungen		640	576
Nettoergebnis aus Veräusserungen von Geschäften		—	422
Andere nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen		35	172
Geldfluss vor Veränderungen der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		16 970	16 756
Abnahme/(Zunahme) des Nettoumlaufvermögens	16	1 801	741
Veränderungen der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	16	54	(248)
Aus Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel		18 825	17 249
Nettogeldflüsse aus Finanzaktivitäten			
Bezahlte Steuern		(3 435)	(3 310)
Dividenden und Zinsen von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	14	519	456
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		15 582	14 302
Investitionstätigkeit			
Ausgaben für Sachanlagen	8	(4 010)	(3 872)
Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte	9	(682)	(422)
Akquisitionen von Geschäften	2	(585)	(530)
Veräusserungen von Geschäften	2	271	213
Investitionen (abzüglich Desinvestitionen) in assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	14	(748)	(44)
Zuflüsse/(Abflüsse) aus Geldanlagen		(335)	521
Andere Investitionstätigkeiten		(34)	(19)
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		(6 123)	(4 153)
Finanzierungstätigkeit			
Dividendenzahlungen an Aktionäre des Mutterunternehmens	17	(6 937)	(6 950)
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile		(432)	(424)
Akquisitionen (abzüglich Veräusserungen) von nicht beherrschenden Anteilen	2	(1 208)	—
Kauf (veräusserungsbereinigt) von eigenen Aktien ^(a)		760	(6 377)
Zuflüsse aus emittierten Anleihen und sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten		1 695	1 381
Abflüsse aus Anleihen und sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten		(1 430)	(508)
Zuflüsse/(Abflüsse) aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		1 368	643
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		(6 184)	(12 235)
Umrechnungsdifferenzen		(169)	(478)
Zunahme/(Abnahme) der flüssigen und geldnahen Mittel		3 106	(2 564)
Flüssige und geldnahe Mittel am Jahresanfang		4 884	7 448
Flüssige und geldnahe Mittel am Ende des Jahres		7 990	4 884

(a) Im Jahr 2015, bezieht sich hauptsächlich auf das 2014 eingeleitete Aktienrückkaufprogramm.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals zum 31. Dezember 2016

In Millionen CHF

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Sonstige Reserven	Gewinnreserven	Total den Aktionären des Mutterunter- nehmens zurechen- bares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 31. Dezember 2014, wie ursprünglich publiziert	322	(3 918)	(17 255)	–	90 981	70 130	1 754	71 884
Anpassung infolge der geänderten Darstellung	–	–	953	1 418	(2 371)	–	–	–
Eigenkapital am 31. Dezember 2014, angepasst	322	(3 918)	(16 302)	1 418	88 610	70 130	1 754	71 884
Jahresgewinn	–	–	–	–	9 066	9 066	401	9 467
Sonstiges Ergebnis während des Jahres	–	–	(3 549)	(55)	(250)	(3 854)	(84)	(3 938)
Total Gesamtergebnis des Jahres	–	–	(3 549)	(55)	8 816	5 212	317	5 529
Dividendenzahlungen	–	–	–	–	(6 950)	(6 950)	(424)	(7 374)
Veränderung der eigenen Aktien	–	(6 322)	–	–	39	(6 283)	–	(6 283)
Aktienbasierte Vergütungen	–	239	–	–	(56)	183	–	183
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile	–	–	–	–	(21)	(21)	1	(20)
Aktienkapitalherabsetzung ^(a)	(3)	2 512	–	–	(2 509)	–	–	–
Alle Transaktionen mit Eigentümern	(3)	(3 571)	–	–	(9 497)	(13 071)	(423)	(13 494)
Sonstige Bewegungen	–	–	–	(18)	85	67	–	67
Eigenkapital am 31. Dezember 2015, angepasst	319	(7 489)	(19 851)	1 345	88 014	62 338	1 648	63 986
Jahresgewinn	–	–	–	–	8 531	8 531	352	8 883
Sonstiges Ergebnis während des Jahres	–	–	1 052	(148)	(154)	750	(9)	741
Total Gesamtergebnis des Jahres	–	–	1 052	(148)	8 377	9 281	343	9 624
Dividendenzahlungen	–	–	–	–	(6 937)	(6 937)	(432)	(7 369)
Veränderung der eigenen Aktien	–	803	–	–	(27)	776	–	776
Aktienbasierte Vergütungen	–	207	–	–	(27)	180	–	180
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile ^(b)	–	–	–	–	(991)	(991)	(168)	(1 159)
Aktienkapitalherabsetzung ^(a)	(8)	5 489	–	–	(5 481)	–	–	–
Alle Transaktionen mit Eigentümern	(8)	6 499	–	–	(13 463)	(6 972)	(600)	(7 572)
Sonstige Bewegungen	–	–	–	1	(58)	(57)	–	(57)
Eigenkapital am 31. Dezember 2016	311	(990)	(18 799)	1 198	82 870	64 590	1 391	65 981

(a) Aktienkapitalherabsetzung, siehe Anmerkung 17.1.

(b) Bewegungen der Gewinnreserven beinhalten die Auswirkungen der Akquisitionen während der Periode (siehe Anmerkung 2.5) sowie eine Put-Option für die Akquisition nicht beherrschender Anteile.

Anmerkungen

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Grundlagen und Rechnungslegungsstandards

Die Konzernrechnung entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und Schweizer Recht.

Die Konzernrechnung ist periodengerecht abgegrenzt und in Anwendung des Prinzips historischer Kosten erstellt. Abweichungen von diesem Prinzip werden spezifisch erwähnt. Die Berichtsperioden aller wichtigen Tochtergesellschaften, gemeinschaftliche Vereinbarungen und assoziierten Gesellschaften enden am 31. Dezember.

Die Konzernrechnung 2016 wurde am 15. Februar 2017 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt und sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung am 6. April 2017.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Grundsätze der Rechnungslegung sind in den entsprechenden Anmerkungen zur Konzernrechnung enthalten und sind grau hinterlegt. Die untenstehenden Grundsätze der Rechnungslegung werden in der gesamten Konzernrechnung angewendet.

Wesentliche Ermessensentscheide, Schätzungen und Annahmen in Bezug auf das Rechnungswesen

Für die Erstellung der Konzernrechnung muss die Geschäftsleitung ihre Urteilskraft anwenden und angemessene Schätzungen und Annahmen treffen, die sich auf die Anwendung der Grundsätze, die Erfolgsrechnung, die Bilanz und die Angaben im Anhang auswirken. Diese Schätzungen und damit verbundenen Annahmen beruhen auf Erfahrungen der Vergangenheit und verschiedenen anderen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Die effektiven Resultate können jedoch von diesen Schätzungen abweichen.

Die Schätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von Schätzwerten werden in der Periode vorgenommen, in der der Schätzwert geändert wird, falls die Änderung nur diese Periode betrifft, oder in der Änderungsperiode und zugleich in zukünftigen Perioden, falls sich die Änderung auf die laufende und die zukünftigen Perioden auswirkt. Dies betrifft hauptsächlich Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten (siehe Anmerkung 11), Prüfungen von Goodwill und immateriellen Vermögenswerten mit unbegrenzter Nutzungsdauer auf allfällige Beeinträchtigung (siehe Anmerkung 9), Leistungen an Arbeitnehmer (siehe Anmerkung 10), Delkredere-

Wertberichtigungen (siehe Anmerkung 7) und Steuern (siehe Anmerkung 13).

Währungsumrechnung

Als funktionale Währung der Konzerngesellschaften der Gruppe gilt die Währung ihres jeweiligen Hauptwirtschaftsgebiets.

In den Einzelgesellschaften werden Fremdwährungsaktivitäten zu den am Transaktionsdatum gültigen Kursen umgerechnet. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sind aufgrund der am Jahresende geltenden Devisenkurse bewertet. Daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht, ausser wenn sie als qualifizierende Cash Flow-Absicherungen im sonstigen Gesamtergebnis erfasst werden.

In der Konzernrechnung werden die in den jeweiligen funktionalen Währungen verbuchten Aktiven und Passiven der ausländischen Geschäftsbetriebe zum Jahresendkurs in Schweizer Franken – der Darstellungswährung der Gruppe – umgerechnet. Die Umrechnung der Erfolgsrechnung in Schweizer Franken erfolgt zum gewichteten durchschnittlichen Wechselkurs der Berichtsperiode oder, für bedeutende Beträge, zum Kurs am Transaktionsdatum.

Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Nettoaktiven der ausländischen Geschäftsbetriebe (in der Eröffnungsbilanz) samt Differenzen aus der Anpassung des Nettojahresergebnisses von ausländischen Geschäftsbetrieben werden im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die Bilanzen und Jahresergebnisse von Tochterunternehmen in Hochinflationländern werden vor ihrer Umrechnung in Schweizer Franken um die Inflationseffekte bereinigt, wobei offizielle Indizes am Bilanzstichtag verwendet werden, und werden daher in der am Bilanzstichtag geltenden Masseinheit ausgedrückt.

Bei Änderung des Einflusses eines ausländischen Geschäftsbetriebs werden die im Eigenkapital erfassten Umrechnungsdifferenzen erfolgswirksam als Veräusserungsgewinn oder -verlust erfasst.

Bewertungsmethoden, Darstellung und Definitionen Umsatz

Der Umsatz entspricht allen vereinnahmten und noch zu vereinnahmenden Beträgen von Dritten für Warenlieferungen und Dienstleistungen. Erträge aus Warenverkäufen werden dann in der Erfolgsrechnung erfasst, wenn die mit dem Eigentum der Waren verbundenen massgeblichen Risiken und Chancen auf den Käufer übertragen wurden, was in der Regel beim Versand stattfindet. Die Bewertung des Ertrags erfolgt zu dem für den jeweiligen Absatzkanal geltenden Listenpreis nach Abzug von Rücksendungen, Umsatzsteuern,

Preisnachlässen, anderen Handelsrabatten sowie Gutscheinen und Preisaktionen für Konsumenten. Zahlungen an Kunden für erbrachte Dienstleistungen werden als Aufwand gebucht.

Sonstige Erträge betreffen in erster Linie von Dritten gezahlte Lizenzgebühren, die während der Berichtsperiode erzielt wurden.

Aufwendungen

Die Herstellungskosten der verkauften Produkte werden auf der Grundlage der um die Warenanfangs- und -schlussbestände bereinigten Herstellungs- und Anschaffungskosten ermittelt. Alle anderen Aufwendungen, einschliesslich jener für Werbe- und Promotionstätigkeiten, werden erfasst, sobald die wesentlichen Chancen und Risiken des Eigentums an der gelieferten Ware auf die Gruppe übergegangen sind oder die Dienstleistungen in Anspruch genommen werden. Zusätzliche Angaben zu einzelnen Aufwendungen sind in den entsprechenden Anmerkungen zu finden.

Änderungen der Darstellung – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Die Gruppe hat die Darstellung der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung vereinfacht, indem Positionen zusammengefasst und nach Steuern dargestellt werden. Detaillierte Informationen zu diesen Veränderungen sind in den Anmerkungen aufgeführt.

Die Vergleichszahlen für 2015 wurden angepasst.

Änderungen der Darstellung – Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

Die Gruppe hat die Darstellung der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals verbessert. Alle Reserven, für die nachträglich eine Möglichkeit zur Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung besteht, werden gesondert und nach Steuern dargestellt.

Die Vergleichszahlen für 2015 wurden angepasst.

Änderungen der Rechnungslegungsstandards

An zahlreichen Standards wurden diverse Änderungen vorgenommen, die ab dem 1. Januar 2016 in Kraft getreten sind. Diese Änderungen betreffen Offenlegungsinitiative (Änderungen von IAS 1), Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit (Änderungen von IFRS 11), Veräusserung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture (Änderungen von IFRS 10 und IAS 28), Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme (Änderungen von IFRS 10,

IFRS 12 und IAS 28) und jährliche Verbesserungen 2012–2014 (die Änderungen an IFRS 5 Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche, an IFRS 7 Finanzinstrumente: Offenlegungen, an IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer und an IAS 34 Zwischenberichterstattung vorgenommen haben).

Keine dieser Änderungen hatte einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung der Gruppe.

Änderungen der Rechnungslegungsstandards mit möglichen Auswirkungen auf die Gruppe nach dem 31. Dezember 2016

Die folgenden neuen Rechnungslegungsstandards, Interpretationen und Änderungen von bestehenden Standards wurden veröffentlicht und sind von der Gruppe für die am 1. Januar 2017 beginnende Berichtsperiode oder später verbindlich anzuwenden. Die Gruppe hat diese nicht frühzeitig übernommen.

IFRS 9 – Finanzinstrumente

Dieser Standard regelt die Rechnungslegungsprinzipien der finanziellen Berichterstattung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Diese Prinzipien beinhalten die Klassifizierung, Bewertung, Wertbeeinträchtigung, Ausbuchung und die Bilanzierung von Absicherungsgeschäften. Er ist für die am 1. Januar 2018 beginnende Berichtsperiode verbindlich anzuwenden.

Um die Auswirkungen dieses neuen Standards zu beurteilen, überprüft die Gruppe das Geschäftsmodell, das den verschiedenen Beständen an Finanzanlagen entspricht, sowie die Eigenschaften dieser Finanzanlagen wie beispielsweise Eigenkapitalinstrumente und ausschliesslich aus der Rückzahlung sowie einer Verzinsung bestehende Schuldinstrumente («SPPI»). Diese Überprüfung wird auch die erfolgswirksame Erfassung von Eigenkapitalinstrumenten zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis unterstützen, wenn dies dem Unternehmensziel angemessen ist.

Es wird erwartet, dass der Standard keine Auswirkungen auf die Bilanzierung finanzieller Verbindlichkeiten der Gruppe hat, da die neuen Vorschriften nur die Erfassung von finanziellen Verbindlichkeiten betreffen, die erfolgswirksam zum Fair Value ausgewiesen werden, und da die Gruppe über keine solchen Verbindlichkeiten verfügt.

Auch die Auswirkungen des neuen Impairment-Modells werden überprüft. Diese Analyse erfordert die Identifizierung des mit den Gegenparteien verbundenen Kreditrisikos und umfasst angesichts der Tatsache, dass die Mehrheit der Finanzanlagen der Gruppe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht, auch einige statistische

Daten, welche die derzeitigen Erfahrungen mit eingetretenen Verlusten aus Kreditausfällen widerspiegeln.

Zudem überprüft die Gruppe in Übereinstimmung mit den Aktivitäten und Richtlinien zum Risikomanagement die Definition der Sicherungsbeziehung mit besonderer Berücksichtigung der Identifizierung der Komponenten bei der Preisbildung für Rohstoffe.

Die rückwirkende Anwendung des neuen Standards zur Klassifizierung und Bewertung kann dazu führen, dass ein Teil der Instrumente, die derzeit unter IAS 39 als zur Veräusserung verfügbar klassifiziert sind, umklassifiziert wird und entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (für qualifizierte SPPI, wenn das Geschäftsmodell nur in der Vereinnahmung von vertraglich vereinbarten Zahlungsströmen besteht), erfolgswirksam zum Fair Value erfasst (für Eigenkapitalinstrumente oder wenn es eine Inkongruenz in der Rechnungslegung beseitigt) oder zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Gesamtergebnis ohne Übertragung in die Erfolgsrechnung erfasst wird (für Eigenkapitalinstrumente), wenn dies zum Datum der erstmaligen Anwendung des Standards dem Geschäftsziel entspricht. Gegenwärtig wurden bei der Überprüfung keine Finanzanlagen identifiziert, die von der erfolgswirksamen Erfassung zum Fair Value in eine andere Rechnungslegungskategorie umklassifiziert würden.

Die Gruppe überprüft derzeit, ob der neue Standard mit Anpassung des Vorjahrs umgesetzt wird. Ohne eine solche Anpassung wird die Gruppe etwaige Differenzen zwischen dem Buchwert von Finanzinstrumenten unter IAS 39 und dem Buchwert unter IFRS 9 im Anfangssaldo der Gewinnreserven (oder in den sonstigen Eigenkapitalbestandteilen) des Geschäftsjahrs erfassen, welches das Datum der erstmaligen Anwendung einschliesst.

IFRS 15 – Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

Dieser Standard kombiniert, erweitert und ersetzt die spezifische Richtlinie zur Erfassung von Umsatzerlösen durch einen einzigen Standard.

Er legt ein neues Fünfschrittemodell zur Erfassung der Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden fest. Die Gruppe hat die wichtigsten Arten von Geschäftsvereinbarungen mit Kunden im Rahmen dieses Modells überprüft und hat daraus vorläufig geschlossen, dass die Anwendung von IFRS 15 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernergebnisse oder die Finanzlage haben wird. Die bisher identifizierten Auswirkungen werden wie folgt ausgewiesen:

- i) es wird erwartet, dass ein kleiner Anteil des Umsatzes (weniger als 0,5% des Jahresumsatzes) unter dem neuen Standard durchschnittlich zwei Tage später erfasst wird, aber die Auswirkungen am Ende des Geschäftsjahrs

werden durch einen ähnlichen Effekt zu Jahresbeginn ausgeglichen, sodass sich auf Konzernebene netto betrachtet keine Auswirkungen ergeben;

- ii) ein geschätzter Betrag von CHF 0,3 Milliarden an Zahlungen an Kunden, die derzeit als Vertriebskosten verbucht werden, würde unter dem neuen Standard als Umsatzminderungen umklassifiziert.

Der Standard ist für die am 1. Januar 2018 beginnende Berichtsperiode verbindlich anzuwenden. Die Gruppe plant, den Standard rückwirkend anzuwenden und dabei aus praktischen Gründen Verträge, die im selben Geschäftsjahr beginnen und enden, nicht anzupassen.

IFRS 16 – Leasing

Dieser Standard ersetzt IAS 17 und legt die Prinzipien über Ansatz, Bewertung, Präsentation und Offenlegung von Leasingverhältnissen dar.

Die wichtigste Auswirkung von IFRS 16 für die Gruppe ist die Einführung eines einheitlichen Rechnungslegungsmodells für den Leasingnehmer, das den Leasingnehmer verpflichtet, alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für fast alle Leasingverhältnisse zu bilanzieren. Dies führt zu einer Erhöhung der gesamten Sachanlagen und der gesamten Finanzverbindlichkeiten von ungefähr CHF 3 Milliarden. Bei sonst gleichen Voraussetzungen würde sich das operative Ergebnis mit dem neuen Standard um weniger als CHF 0,3 Milliarden erhöhen, da die operativen Leasingaufwendungen mit der Abschreibung des Leasingvermögenswerts ersetzt werden. Diese Erhöhung würde teilweise oder ganz durch höhere Zinsaufwendungen ausgeglichen mit einer unwesentlichen Auswirkung auf den Reingewinn. Die Gruppe beurteilt derzeit die genauen Auswirkungen dieses neuen Standards.

Der Standard ist für die am 1. Januar 2019 beginnende Berichtsperiode verbindlich anzuwenden. Die Gruppe plant eine frühere Anwendung unter Inanspruchnahme eines voll rückwirkenden Ansatzes beginnend am 1. Januar 2018.

Verbesserungen und andere Änderungen von IFRS/IAS

An zahlreichen Standards wurden diverse Änderungen vorgenommen. Dazu zählen Offenlegungsinitiative (Änderungen von IAS 7), Ansatz von Vermögenswerten aus latenten Steuern für nicht realisierte Verluste (Änderungen von IAS 12) und Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung (Änderungen von IFRS 2).

Keine dieser Änderungen wird voraussichtlich einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung haben.

2. Konsolidierungskreis, Akquisitionen und Veräusserungen von Geschäften, zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte und Akquisitionen von nicht beherrschenden Anteilen

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Nestlé AG und ihrer Tochterunternehmen (die Gruppe).

Die Gesellschaften, die die Nestlé-Gruppe kontrolliert, werden ab dem Datum, an dem die Beherrschung erreicht wird, voll konsolidiert. Die Gruppe hat die Kontrolle über ein Unternehmen, wenn sie Anrecht auf die mit der Investition verbundenen variablen Renditen hat oder entsprechender Variabilität ausgesetzt ist und dabei die Möglichkeit hat, diese Renditen durch ihre Entscheidungsgewalt über die Gesellschaft zu beeinflussen. Auch wenn die Gruppe im Allgemeinen an den Unternehmen, die sie beherrscht, die Mehrheit der Stimmrechte hält, gilt dies unabhängig von den Beteiligungsverhältnissen, wenn durch Vereinbarungen mit anderen Aktionären eine Beherrschung erreicht wird.

Die Liste der wichtigsten Tochterunternehmen erscheint im Abschnitt «Gesellschaften der Nestlé-Gruppe, gemeinschaftliche Vereinbarungen und assoziierte Gesellschaften».

Unternehmenszusammenschlüsse

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode (acquisition method) bilanziert. In den Fällen, in denen nicht das gesamte Eigenkapital einer Tochtergesellschaft erworben wird, werden die nicht beherrschenden Anteile zum anteiligen Wert der nicht beherrschenden Aktienbeteiligung am identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens erfasst. Wird die Beherrschung im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses in Phasen erreicht, bewertet die Gruppe ihre bisher gehaltene Aktienbeteiligung jeweils neu zum Fair Value und weist entweder einen Gewinn oder einen Verlust erfolgswirksam aus.

2.1 Veränderung des Konsolidierungskreises

Akquisitionen

Im Jahr 2016, beinhalten die Akquisitionen während des Jahres unter anderem:

- Proactiv-Geschäft von Guthy-Renker, weltweit, Behandlung von Akne, (Nutrition-Produkte und Health Science), 75%, Mai.

Keine der Akquisitionen während des Jahres war wesentlich.

Im Jahr 2015 beinhalteten die Akquisitionen unter anderem:

- Merrick Pet Care, Vereinigte Staaten von Amerika, natürliche und Bio-Tiernahrung, (Produkte für Heimtiere), 100%, September.

Keine der Akquisitionen im Jahr 2015 war wesentlich.

Veräusserungen

Im Jahr 2016 fand die folgende wesentliche Veräusserung statt:

- Speiseeisgeschäft in Europa, Ägypten, auf den Philippinen, in Brasilien und Argentinien, Tiefkühlgeschäft in Europa mit Ausnahme des Pizzageschäfts und des Einzelhandels-Tiefkühlkostgeschäfts in Italien sowie das Geschäft mit gekühlten Milchprodukten auf den Philippinen (Milchprodukte und Speiseeis sowie Fertiggerichte und Produkte für die Küche), 100%, Ende September.

Diese Veräusserung steht im Zusammenhang mit der Schaffung des Joint Ventures Froneri (siehe Anmerkung 14.3).

Keine der sonstigen Veräusserungen während des Jahres war wesentlich.

Keine der Veräusserungen im Jahr 2015 war wesentlich.

2.2 Akquisitionen von Geschäften

Die wichtigsten Arten von zum Anschaffungsdatum erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Verbindlichkeiten sind:

In Millionen CHF

	2016	2015
Sachanlagen	8	114
Immaterielle Vermögenswerte ^(a)	560	163
Vorräte und übrige Vermögenswerte	64	69
Finanzverbindlichkeiten	–	(1)
Vorsorgeverpflichtungen, latente Steuern und Rückstellungen	–	(92)
Andere Verbindlichkeiten	(43)	(25)
Fair Value des identifizierbaren Nettovermögens	589	228

(a) Vor allem Handelsmarken und Handelsnamen.

Da die Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von kürzlich erworbenen Geschäften noch nicht abgeschlossen ist, werden die Werte vorerst nur provisorisch ausgewiesen.

Der Goodwill aus Akquisitionen und der Geldabfluss sind:

In Millionen CHF

	2016	2015
Fair Value der übertragenen Gegenleistung	682	529
Nicht beherrschende Anteile ^(a)	100	1
Zwischensumme	782	530
Fair Value der identifizierbaren Nettovermögenswerten	(589)	(228)
Goodwill	193	302

(a) Die nicht beherrschenden Anteile wurden anhand der proportionalen Beteiligung an den erfassten Beträgen der Nettovermögenswerte der erworbenen Unternehmen ermittelt.

In Millionen CHF

	2016	2015
Fair Value der übertragenen Gegenleistung	682	529
Erworbene flüssige und geldnahe Mittel	(13)	(6)
Später fällige Zahlungen	(96)	—
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Akquisitionen der Vorjahre	12	7
Geldabfluss aus Akquisitionen	585	530

Die übertragene Gegenleistung umfasst Zahlungen in bar, wobei ein Teil der Gegenleistung noch aussteht.

Akquisitionsbezogene Kosten

Akquisitionsbezogene Kosten, die sich hauptsächlich auf die Akquisition des Proactiv-Geschäfts beziehen, wurden in der Erfolgsrechnung als «Sonstige Betriebsaufwendungen» (siehe Anmerkung 4.2) für einen Betrag von CHF 17 Millionen ausgewiesen (2015: CHF 11 Millionen).

2.3 Veräusserungen von Geschäften

Während des Jahres standen die veräusserten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten hauptsächlich in Zusammenhang mit den in Verbindung mit der Bildung des Joint Ventures Froneri (siehe Anmerkung 14.3) zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten (vor allem das Anlagevermögen, Goodwill und Vorräte) und Verbindlichkeiten (vor allem Vorsorgeverpflichtungen und Kreditoren). Der Grossteil dieser Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurde in der Zone EMENA ausgewiesen und nur ein kleiner Teil in den berichtspflichtigen Segmenten Zone AOA, Zone AMS und Übrige Geschäfte.

Im Jahr 2016 setzt sich der Verlust aus Veräusserungen (siehe Anmerkung 4.2) hauptsächlich aus Veräusserung von Geschäften in Verbindung mit der Schaffung des Joint Ventures Froneri und anderen nicht wesentlichen Veräusserungen zusammen. Mit Bezug auf Froneri beinhaltet der Nettoverlust in Höhe von CHF 90 Millionen das Ergebnis der Umklassifizierung von kumulierten Umrechnungsverlusten im sonstigen Ergebnis in Höhe von CHF 385 Millionen in die Erfolgsrechnung sowie auch einige Kosten im Zusammenhang mit der Schaffung dieses Joint Ventures. Der Verlust aus Veräusserungen im Jahr 2015 ergab sich hauptsächlich aus Wertbeeinträchtigungen von verschiedenen Veräusserungsgruppen, die zur Veräusserung gehalten wurden und die für sich gesehen nicht wesentlich waren und aus der Umklassifizierung von kumulierten Umrechnungsverlusten aus dem sonstigen Ergebnis, die sich auf Veräusserungen beziehen, in die Erfolgsrechnung.

Im Jahr 2016 setzt sich der Gewinn aus Veräusserungen (siehe Anmerkung 4.2) hauptsächlich zusammen aus einer Neubewertung einer Veräusserungsgruppe, die Ende 2015 zur Veräusserung gehalten wurde, nach einer Reklassifizierung in die langfristigen Vermögenswerte während des Jahres, nachdem entschieden wurde das Geschäft nicht zu veräussern, auf Grund der Identifizierung neuer Geschäftsmöglichkeiten für Expansion.

In den Jahren 2016 und 2015 bezieht sich der Geldzufluss, der durch die Veräusserung von Geschäften generiert wurde, auf verschiedene unwesentliche Veräusserungen. Mit Bezug auf die Veräusserung von Speiseeis und dem Tiefkühlgeschäft im Jahr 2016 wurde eine Sacheinlage in der Höhe von CHF 1243 Millionen erhalten, in Form von Eigenkapital und Aktionärsdarlehen in Froneri.

2.4 Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte

Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte und Veräusserungsgruppen

Langfristige Vermögenswerte und Veräusserungsgruppen, die zur Veräusserung gehalten werden, sind im kurzfristigen Bilanzabschnitt getrennt ausgewiesen, wenn die folgenden Kriterien erfüllt sind: die Gruppe hat sich zum Verkauf des Vermögenswerts oder der Veräusserungsgruppe bereit erklärt; es wurde aktiv mit der Durchführung des Verkaufsplans begonnen und es wird erwartet, dass der Verkauf innerhalb von zwölf Monaten abgeschlossen sein wird. Unmittelbar vor der erstmaligen Klassifizierung als zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte und Veräusserungsgruppen wird der Buchwert der Vermögenswerte (bzw. aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einer Veräusserungsgruppe) im Einklang mit den jeweils geltenden Grundsätzen der Rechnungslegung ermittelt. Anschliessend werden zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte und Veräusserungsgruppen zum Buchwert oder zum Fair Value abzüglich Veräusserungskosten ausgewiesen, wobei der niedrigere dieser beiden Werte massgebend ist. Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte werden nicht mehr amortisiert oder abgeschrieben.

Zum 31. Dezember 2015 stand die wichtigste Veräusserungsgruppe im Zusammenhang mit der Schaffung des Joint Ventures Froneri (siehe Anmerkung 14.3). Sie wurde 2016 bei Abschluss der Transaktion veräussert. Keiner der anderen Geschäftsbereiche, die als zur Veräusserung gehalten klassifiziert wurden, war für sich gesehen wesentlich.

2.5 Akquisitionen von nicht beherrschenden Anteilen

Akquisitionen und Veräusserung von nicht beherrschenden Anteilen

Die Gruppe weist Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen, die zu keinem Verlust der Beherrschung führen, als Transaktionen mit den Anteilseignern in ihrer Eigenschaft als Anteilseigner aus. Bei Akquisitionen von Aktien von nicht beherrschenden Anteilen wird die Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis und dem jeweiligen Anteil des Buchwerts des Nettovermögens der betroffenen Tochtergesellschaft im Eigenkapital verbucht. Dasselbe Prinzip wird auch auf Veräusserungen von Aktien an nicht beherrschenden Anteilen angewendet.

Während des Jahres hat die Gruppe ihre Beteiligungsanteile an gewissen Tochtergesellschaften erhöht. Die wichtigsten davon sind in Israel und in China. Die bezahlte Gegenleistung an die nicht beherrschenden Anteile in bar betrug CHF 1208 Millionen und der Rückgang der nicht beherrschenden Anteile betrug CHF 267 Millionen. Ein Teil der Gegenleistung wurde in den Vorjahren als Verbindlichkeit in Höhe von CHF 311 Millionen erfasst. Das Eigenkapital wurde um CHF 630 Millionen reduziert.

3. Analyse nach Segmenten

Nestlé ist in drei geografische Zonen und mehrere global verwaltete Geschäftseinheiten gegliedert. Das Unternehmen produziert und vertreibt Nahrungsmittel- und Getränkeprodukte in den folgenden Kategorien: Getränke in flüssiger und Pulverform, Wasserprodukte, Milchprodukte und Speiseeis, Fertiggerichte und Produkte für die Küche, Süßwaren und Produkte für Heimtiere. Nestlé produziert und vertreibt auch ernährungswissenschaftliche Produkte über ihr global verwaltetes Geschäft Nestlé Health Science sowie wissenschaftlich fundierte Lösungen, die zu Gesundheit von Haut, Haaren und Nägeln beitragen, über Nestlé Skin Health. Die Gruppe verfügt über Fabriken in 86 Ländern, erzielt Umsätze in 191 Ländern und beschäftigt etwa 328 000 Mitarbeitende.

Segmentberichterstattung

Die operativen Segmente entsprechen der Organisationsstruktur der Gruppe und widerspiegeln die Art und Weise, wie Finanzinformationen regelmässig von der Konzernleitung (CODM – Chief Operating Decision Maker), dem Hauptentscheidungsträger der Gruppe, überprüft werden.

Die Konzernleitung betrachtet die Geschäfte sowohl aus geografischer als auch produktspezifischer Sicht und verwaltet sie anhand von drei geografischen Zonen und mehreren global verwalteten Geschäftseinheiten (GMB – Globally Managed Businesses). Die Zonen und GMB, die den Grenzwert von 10% des Umsatzes oder des operativen Ergebnisses aller operativen Segmente erreichen, werden als selbstständige berichtspflichtige Segmente dargestellt. Nestlé Waters erreicht zwar nicht den Grenzwert und ist somit nicht berichtspflichtig, wird aber im Interesse der Konsistenz mit der langjährigen Praxis in der Gruppe dennoch separat ausgewiesen. Damit sind die berichtspflichtigen operativen Segmente der Gruppe:

- Zone Europa, Naher Osten und Nordafrika (EMENA);
- Zone Nord- und Südamerika (AMS);
- Zone Asien, Ozeanien und Subsahara-Afrika (AOA);
- Nestlé Waters;
- Nestlé Nutrition.

Andere Geschäftsaktivitäten und operative Segmente, darunter GMB, die den Grenzwert nicht erreichen – wie Nestlé Professional, Nespresso, Nestlé Health Science und Nestlé Skin Health – werden zusammengelegt und unter Übrige Geschäfte ausgewiesen.

Da einige operative Segmente geografischen Zonen entsprechen, werden Informationen auch nach Produktgruppen offengelegt. Die sieben dargestellten Produktgruppen entsprechen den höchsten Produktkategorien, an denen sich Nestlé auch intern orientiert.

Die Segmentergebnisse stellen den Beitrag der verschiedenen Segmente zu den zentralen Verwaltungs- sowie nicht zugeordneten Forschungs- und Entwicklungskosten und zum operativen Ergebnis der Gruppe dar. Spezifische zentrale Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten werden den entsprechenden Segmenten zugeteilt.

Abschreibungen und Amortisationen umfassen Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen von immateriellen Vermögenswerten.

Es werden der Konzernleitung nicht regelmässig Segmentaktiven und -passiven zur Beurteilung der Segmentperformance oder zur Ressourcenzuweisung vorgelegt. Segmentaktiven und -passiven werden daher nicht ausgewiesen. Die Gruppe weist jedoch das investierte Kapital, den Goodwill und immaterielle Vermögenswerte freiwillig nach Segment und nach Produkt aus.

Das investierte Kapital umfasst Sachanlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und einige andere Forderungen, zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte, Vorräte, aktive Rechnungsabgrenzungsposten sowie spezifische Finanzanlagen, die den Segmenten zugeordnet sind, abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und einiger anderer Verbindlichkeiten; Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten, weiterer langfristiger Verbindlichkeiten sowie passiver Rechnungsabgrenzungsposten.

Goodwill und immaterielle Vermögenswerte sind nicht im investierten Kapital enthalten, da die erfassten Beträge zwischen den Segmenten aufgrund unterschiedlich starker Akquisitionsaktivitäten und Änderungen der Grundsätze der Rechnungslegung, die zum Zeitpunkt der verschiedenen Akquisitionen der Gruppe galten, nicht vergleichbar sind. Dennoch werden die Zuweisung von Goodwill und immateriellen Vermögenswerten nach Segment und Produkt sowie die entsprechenden Wertminderungsaufwendungen ausgewiesen.

Gruppeninterne Eliminierungen sind konzerninterne Salden zwischen den verschiedenen Segmenten.

Das investierte Kapital, der Goodwill und die immateriellen Vermögenswerte nach Segment stellen die Situation zum Jahresende dar, während die Zahlen nach Produktgruppen anhand eines jährlichen Durchschnitts berechnet sind, was einen besseren Anhaltspunkt hinsichtlich des investierten Kapitals bietet.

Anschaffungskosten aus dem Erwerb von langfristigen Segmentaktiven umfassen Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Goodwill, einschliesslich jener aus Unternehmenszusammenschlüssen. Investitionen in Sachanlagen bezeichnen ausschliesslich die Anschaffung von Sachanlagen.

Die nicht zugeteilten Beträge stellen Posten dar, deren Zuweisung zu einem bestimmten Segment oder Produkt nicht zweckdienlich wäre. Hauptsächlich umfassen diese:

- Aufwand der zentralen Verwaltung sowie deren Aktiven und Passiven;
- Aufwand der Forschung und Entwicklung sowie deren Aktiven und Passiven; und
- teilweise Goodwill und immaterielle Vermögenswerte.

3.1 Operative Segmente

Umsatz und Ergebnis

In Millionen CHF

						2016
	Umsatz ^(a)	Operatives Ergebnis	Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto ^(b)	davon Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	davon Restrukturierungskosten	Abschreibungen und Amortisationen
Zone EMENA	16 249	2 712	(129)	(32)	(104)	(456)
Zone AMS	26 356	5 074	(166)	(15)	(104)	(715)
Zone AOA	14 493	2 756	(84)	(56)	(15)	(476)
Nestlé Waters	7 926	946	(44)	(20)	(7)	(335)
Nestlé Nutrition	10 326	2 342	(47)	(13)	(13)	(356)
Übrige Geschäfte ^(c)	14 119	2 144	(117)	(16)	(56)	(639)
Nicht zugeteilt ^(d)	—	(2 281)	(27)	(5)	(1)	(155)
Total	89 469	13 693	(614)	(157)	(300)	(3 132)

In Millionen CHF

						2015
	Umsatz ^(a)	Operatives Ergebnis	Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto ^(b)	davon Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	davon Restrukturierungskosten	Abschreibungen und Amortisationen
Zone EMENA	16 403	2 572	(129)	(33)	(74)	(521)
Zone AMS	25 844	5 021	(120)	(17)	(31)	(691)
Zone AOA	14 338	2 632	(127)	(20)	(13)	(456)
Nestlé Waters	7 625	825	(44)	(9)	(19)	(402)
Nestlé Nutrition	10 461	2 361	(33)	(10)	(7)	(346)
Übrige Geschäfte ^(c)	14 114	2 221	(72)	(10)	(21)	(620)
Nicht zugeteilt ^(d)	—	(2 250)	(125)	(1)	—	(142)
Total	88 785	13 382	(650)	(100)	(165)	(3 178)

(a) Verkäufe zwischen Segmenten sind nicht wesentlich.

(b) Im operativen Ergebnis inbegriffen.

(c) Hauptsächlich Nestlé Professional, Nespresso, Nestlé Health Science und Nestlé Skin Health.

(d) Die Definition der nicht zugeteilten Beträge ist in den obenstehenden Grundsätzen der Rechnungslegung in der Segmentberichterstattung zu finden.

Investiertes Kapital und andere Informationen

In Millionen CHF

					2016	
	Investiertes Kapital	Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Vermögenswerten	Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven	davon Ausgaben für Sachanlagen
Zone EMENA	4 481	1 619	(2)	–	773	738
Zone AMS	7 508	8 056	(67)	–	1 094	1 030
Zone AOA	3 993	3 322	(365)	–	539	512
Nestlé Waters	2 481	1 534	(5)	(14)	556	496
Nestlé Nutrition	5 554	15 506	–	–	558	414
Übrige Geschäfte ^(a)	3 179	13 097	–	(3)	1 619	619
Nicht zugeteilt ^(b) und Eliminierungen zwischen den Segmenten	1 544	10 270	–	(27)	323	201
Total	28 740	53 404	(439)	(44)	5 462	4 010

In Millionen CHF

					2015	
	Investiertes Kapital	Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Vermögenswerten	Anschaffungskosten zum Erwerb von langfristigen Segmentaktiven	davon Ausgaben für Sachanlagen
Zone EMENA	5 338	1 595	(78)	–	723	710
Zone AMS	7 675	7 843	–	(6)	1 648	1 038
Zone AOA	4 367	3 763	(222)	–	485	482
Nestlé Waters	2 418	1 494	–	–	448	432
Nestlé Nutrition	5 440	15 319	–	–	626	489
Übrige Geschäfte ^(a)	4 142	12 054	(38)	(11)	665	518
Nicht zugeteilt ^(b) und Eliminierungen zwischen den Segmenten	1 097	9 940	–	(121)	288	203
Total	30 477	52 008	(338)	(138)	4 883	3 872

(a) Hauptsächlich Nestlé Professional, Nespresso, Nestlé Health Science und Nestlé Skin Health.

(b) Die Definition der nicht zugeteilten Beträge ist in den obenstehenden Grundsätzen der Rechnungslegung in der Segmentberichterstattung zu finden.

3.2 Produkte

Umsatz und Ergebnis

In Millionen CHF

			2016		
	Umsatz	Operatives Ergebnis	Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto ^(a)	davon Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	davon Restrukturierungskosten
Getränke in flüssiger und Pulverform	19 792	4 111	(141)	(54)	(68)
Wasserprodukte	7 414	906	(44)	(20)	(8)
Milchprodukte und Speiseeis	14 331	2 640	(111)	(30)	(60)
Nutrition-Produkte und Health Science	15 038	2 775	(125)	(18)	(44)
Fertiggerichte und Produkte für die Küche	12 148	1 817	(102)	(9)	(81)
Süßwaren	8 679	1 190	(45)	(13)	(32)
Produkte für Heimtiere	12 067	2 535	(19)	(8)	(6)
Nicht zugeteilt ^(b)	–	(2 281)	(27)	(5)	(1)
Total	89 469	13 693	(614)	(157)	(300)

In Millionen CHF

			2015		
	Umsatz	Operatives Ergebnis	Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto ^(a)	davon Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	davon Restrukturierungskosten
Getränke in flüssiger und Pulverform	19 245	4 100	(89)	(13)	(31)
Wasserprodukte	7 112	796	(43)	(9)	(19)
Milchprodukte und Speiseeis	14 637	2 471	(85)	(8)	(31)
Nutrition-Produkte und Health Science	14 854	2 909	(59)	(11)	(16)
Fertiggerichte und Produkte für die Küche	12 579	1 724	(130)	(18)	(19)
Süßwaren	8 870	1 246	(84)	(23)	(39)
Produkte für Heimtiere	11 488	2 386	(35)	(17)	(10)
Nicht zugeteilt ^(b)	–	(2 250)	(125)	(1)	–
Total	88 785	13 382	(650)	(100)	(165)

(a) Im operativen Ergebnis inbegriffen.

(b) Die Definition der nicht zugeteilten Beträge ist in den obenstehenden Grundsätzen der Rechnungslegung in der Segmentberichterstattung zu finden.

Investiertes Kapital und andere Informationen

In Millionen CHF

		2016		
	Investiertes Kapital	Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Vermögenswerten
Getränke in flüssiger und Pulverform	5 610	578	–	–
Wasserprodukte	2 408	1 496	(5)	(14)
Milchprodukte und Speiseeis	4 166	3 478	(402)	–
Nutrition-Produkte und Health Science	7 168	27 560	–	(3)
Fertiggerichte und Produkte für die Küche	3 308	5 571	–	–
Süsswaren	2 902	1 787	(32)	–
Produkte für Heimtiere	3 602	10 038	–	–
Nicht zugeteilt ^(a) und gruppeninterne Eliminierungen	1 432	2 084	–	(27)
Total	30 596	52 592	(439)	(44)

In Millionen CHF

		2015		
	Investiertes Kapital	Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Vermögenswerten
Getränke in flüssiger und Pulverform	5 830	642	(16)	(11)
Wasserprodukte	2 428	1 481	–	–
Milchprodukte und Speiseeis	4 831	3 933	(176)	–
Nutrition-Produkte und Health Science	7 183	27 552	(22)	–
Fertiggerichte und Produkte für die Küche	3 881	5 565	(49)	(6)
Süsswaren	3 114	1 886	(46)	–
Produkte für Heimtiere	3 488	9 626	–	–
Nicht zugeteilt ^(a) und gruppeninterne Eliminierungen	1 529	2 088	(29)	(121)
Total	32 284	52 773	(338)	(138)

(a) Die Definition der nicht zugeteilten Beträge ist in den obenstehenden Grundsätzen der Rechnungslegung in der Segmentberichterstattung zu finden.

3.3a Überleitung zwischen operativem Ergebnis und Gewinn vor Steuern, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

In Millionen CHF

	2016	2015
Operatives Ergebnis	13 693	13 382
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	(439)	(338)
Sonstige Betriebserträge/(-aufwendungen), exkl. Wertbeeinträchtigungen von Goodwill, netto	(91)	(636)
Betriebsergebnis	13 163	12 408
Nettofinanzertrag/(-aufwand)	(637)	(624)
Gewinn vor Steuern, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	12 526	11 784

3.3b Überleitung zwischen investiertem Kapital und Summe der Aktiven

In Millionen CHF

	2016	2015
Investiertes Kapital gemäss Anmerkung 3.1	28 740	30 477
Im investierten Kapital enthaltene Verbindlichkeiten	23 301	21 197
Zwischensumme	52 041	51 674
Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill gemäss Anmerkung 3.1	53 404	52 008
Sonstige Vermögenswerte	26 456	20 310
Summe der Aktiven	131 901	123 992

3.4 Kunden

Es gibt keinen einzigen Kunden, dessen Anteil am Konzernumsatz 10% oder mehr beträgt.

3.5 Geografie

Der Umsatz und die langfristigen Vermögenswerte der Schweiz und von Ländern, die allein mindestens 10% des Gruppenumsatzes oder 10% der langfristigen Vermögenswerte der Gruppe ausmachen, werden gesondert offengelegt.

Die Analyse des Umsatzes wird nach Kundenstandort ausgewiesen.

Die langfristigen Vermögenswerte umfassen Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Goodwill. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden dem Land des gesetzlichen Eigentümers zugeteilt. Der Goodwill wird den Ländern der Tochterunternehmen zugeteilt, wo das zugehörige akquirierte Geschäft betrieben wird.

In Millionen CHF

	2016		2015	
	Umsatz	Langfristige Vermögenswerte	Umsatz	Langfristige Vermögenswerte
Vereinigte Staaten von Amerika	26 704	27 436	25 293	26 622
Region China	6 536	8 408	7 060	9 073
Schweiz	1 475	14 475	1 549	14 263
Rest der Welt	54 754	30 639	54 883	28 626
Total	89 469	80 958	88 785	78 584

4. Sonstige Erträge/(Aufwendungen), netto

Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen)

Die sonstigen operativen Erträge und Aufwendungen beinhalten Restrukturierungskosten, Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Rechtsstreitigkeiten und belastende Verträge, das Ergebnis aus Veräusserungen von Sachanlagen und bestimmte Erträge und Aufwendungen innerhalb der Kontrolle der operativen Segmente.

Restrukturierungskosten sind auf Abgangsentschädigungen und Leistungen an Arbeitnehmer beschränkt, die im Rahmen der Reorganisation eines Geschäftsbereichs freigestellt wurden. Sie umfassen keine Entschädigungen für natürliche Abgänge, unzureichende Arbeitsleistungen, berufliches Fehlverhalten und Ähnliches.

Sonstige Betriebserträge/(-aufwendungen)

Die sonstigen Betriebserträge/(-aufwendungen) enthalten Wertbeeinträchtigungen von Goodwill, Ergebnisse aus Veräusserungen von Geschäften (einschliesslich Wertbeeinträchtigung und spätere Neubewertung der Geschäfte, die zur Veräusserung gehalten werden, und andere Kosten, die sich direkt auf Veräusserungen beziehen, wie Restrukturierungskosten, die sich direkt auf veräusserte Geschäfte beziehen, sowie Rechtskosten, Beratungskosten und andere Honorare), akquisitionsbezogene Kosten, die Auswirkung der Rechnungslegung für Hyperinflation sowie sonstige Erträge und Aufwendungen ausserhalb der Kontrolle der operativen Segmente, die sich auf Ereignisse wie Naturkatastrophen und Enteignungen von Vermögenswerten beziehen.

4.1 Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen), netto

In Millionen CHF

	Anmerkungen	2016	2015
Sonstige operative Erträge		99	78
Restrukturierungskosten		(300)	(165)
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	8/9	(201)	(238)
Rechtsstreitigkeiten und belastende Verträge ^(a)		(155)	(277)
Diverse operative Aufwendungen		(57)	(48)
Sonstige operative Aufwendungen		(713)	(728)
Total sonstige operative Erträge/(Aufwendungen)		(614)	(650)

(a) Es handelt sich hauptsächlich um zahlreiche einzelne Rechtsfälle (zum Beispiel arbeits-, zivil- und steuerrechtliche Streitigkeiten), um Verpflichtungen im Zusammenhang mit Rücknahmen von Produkten sowie um mehrere verschiedene belastende Verträge.

4. Sonstige Erträge/(Aufwendungen), netto

4.2 Sonstige Betriebserträge/(-aufwendungen), netto

In Millionen CHF

	Anmerkungen	2016	2015
Gewinn aus Veräusserungen von Geschäften	2	203	40
Diverse betriebliche Erträge		151	86
Sonstige betriebliche Erträge		354	126
Verlust aus Veräusserungen von Geschäften	2	(203)	(462)
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	9	(439)	(338)
Diverse betriebliche Aufwendungen		(242)	(300)
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(884)	(1 100)
Total sonstige betriebliche Erträge/(Aufwendungen)		(530)	(974)

5. Nettofinanzertrag/(-aufwand)

Der Nettofinanzertrag/(-aufwand) beinhaltet die Nettofinanzierungskosten der Nettoverschuldung und den Nettozinsertrag/(-aufwand) für leistungsorientierte Vorsorgepläne.

Die Nettofinanzierungskosten der Nettoverschuldung beinhalten die Zinserträge auf flüssige und geldnahe Mittel und kurzfristige Investitionen sowie die Zinsaufwendungen für Finanzverbindlichkeiten (kollektiv: «Nettoverschuldung»). Diese Rubrik beinhaltet auch andere Erträge und Aufwendungen, wie Kursdifferenzen der Nettoverschuldung und Ergebnisse auf entsprechenden Währungs- und Zinsabsicherungsinstrumenten. Bestimmte Fremdkapitalkosten werden, wie im Abschnitt über Sachanlagen erläutert, aktiviert.

In Millionen CHF

	Anmerkungen	2016	2015
Zinsertrag		99	73
Zinsaufwand		(543)	(517)
Nettofinanzierungskosten der Nettoverschuldung		(444)	(444)
Zinsertrag aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen		22	28
Zinsaufwand aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen		(210)	(205)
Nettozinsertrag/(-aufwand) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	10	(188)	(177)
Übrige		(5)	(3)
Nettofinanzertrag/(-aufwand)		(637)	(624)

6. Vorräte

Die Rohstoffe und die gekauften Fertigwaren werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert. Die Bewertung erfolgt anhand der FIFO-Methode (first in, first out) und des realisierbaren Nettowerts. Unfertige und fertige Erzeugnisse sowie diverse Kleinmaterialien werden zum geringeren Wert zwischen den gewichteten Durchschnittskosten und dem realisierbaren Nettowert bewertet. Die Kosten von Vorräten beinhalten die Gewinne/Verluste von Cash Flow-Absicherungen, die für den Kauf von Rohstoffen und Fertigwaren abgeschlossen wurden.

In Millionen CHF

	2016	2015
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie unfertige Erzeugnisse	3 619	3 387
Fertige Erzeugnisse	5 008	5 014
Wertberichtigung für Abschreibung bis zum realisierbaren Nettowert	(226)	(248)
	8 401	8 153

Vorräte im Wert von CHF 271 Millionen (2015: CHF 280 Millionen) sind als Sicherheit für finanzielle Verbindlichkeiten verpfändet.

7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen

7.1 Nach Art

In Millionen CHF

	2016	2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10 023	9 696
Andere Forderungen	2 388	2 556
	12 411	12 252

Die bedeutendsten fünf Kunden entsprechen 12% (2015: 12%) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Forderungen; keiner entspricht mehr als 7% (2015: 7%).

7.2 Überfällige und Delkredere-Wertberichtigungen

Delkredere-Wertberichtigungen entsprechen den geschätzten Verlusten, die der Gruppe durch Kunden entstehen könnten, die fällige Zahlungen nicht begleichen wollen oder können. Diese Schätzungen beruhen auf Fälligkeitsanalysen, spezifischen Kreditsituationen und den Erfahrungswerten der Gruppe hinsichtlich Forderungsausfällen.

In Millionen CHF

	2016	2015
Nicht überfällig	11 086	10 811
1–30 Tage überfällig	812	791
31–60 Tage überfällig	178	196
61–90 Tage überfällig	105	115
91–120 Tage überfällig	59	68
Über 120 Tage überfällig	522	595
Wertberichtigung	(351)	(324)
	12 411	12 252

Die Wertberichtigungen beruhen auf Erfahrungswerten und der erwarteten Entwicklung der Kunden. Gemäss Einschätzung des Managements decken sie in genügendem Ausmass das Risiko eines Zahlungsausfalls.

8. Sachanlagen

Sachanlagen werden in der Bilanz zu historischen Kosten bewertet.

Die Abschreibung bis zum Restwert von Bestandteilen mit gleicher Nutzungsdauer erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Der Restwert für Hauptsitze ist 30% und null für alle anderen Sachanlagen. Die Nutzungsdauer beträgt für:

Gebäude	20–40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10–25 Jahre
Werkzeuge, EDV-Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	3–10 Jahre
Fahrzeuge	3–8 Jahre

Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer, Bestandteile und Restwerte werden jährlich überprüft. Bei dieser Prüfung werden die Art der Aktiven, ihr Verwendungszweck einschliesslich – aber nicht hierauf beschränkt – der Schliessung von Anlagen und der möglicherweise zu technischer Veralterung führenden technologischen Entwicklung und Wettbewerbssituation berücksichtigt.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden auf die entsprechenden funktionellen Aufwandsposten der Erfolgsrechnung aufgeteilt.

Fremdkapitalkosten, die während der Konstruktionsdauer von Sachanlagen anfallen, werden aktiviert, wenn der Umfang der im Bau befindlichen Anlagen erheblich ist und sich deren Konstruktionsdauer über einen beträchtlichen Zeitraum hinzieht (in der Regel über ein Jahr). Die Kapitalisierungsrate wird auf der Grundlage des kurzfristigen Fremdkapitalzinssatzes für die Bauzeit ermittelt. Allfällig aktivierte Prämien, die beim Abschluss von Leasingverträgen für Land und Gebäude bezahlt werden, werden über die Dauer der Verträge abgeschrieben. Staatliche Zuschüsse werden gemäss der Abgrenzungsmethode erfasst. Die einzelnen Zuschüsse werden als passive und über die Nutzungsdauer der jeweiligen Anlagen erfolgswirksam zu verbuchende Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Zuschüsse ohne Bezug zu Anlagen werden bei Erhalt erfolgswirksam verbucht.

8. Sachanlagen

In Millionen CHF

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Fahrzeuge	Total
Bruttowert					
Am 1. Januar 2016	16 359	28 554	7 254	732	52 899
Umrechnungsdifferenzen	50	200	109	6	365
Ausgaben für Sachanlagen ^(a)	1 124	2 048	782	56	4 010
Veräusserungen	(94)	(561)	(497)	(63)	(1 215)
Umklassifizierung (zu)/von zur Veräusserung gehalten ^(b)	(39)	(58)	14	—	(83)
Veränderung des Konsolidierungskreises	(20)	(17)	(9)	—	(46)
Am 31. Dezember 2016	17 380	30 166	7 653	731	55 930
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen					
Am 1. Januar 2016	(5 263)	(15 468)	(5 144)	(448)	(26 323)
Umrechnungsdifferenzen	(58)	(139)	(44)	(2)	(243)
Abschreibungen	(462)	(1 551)	(709)	(73)	(2 795)
Wertbeeinträchtigungen	(46)	(96)	(15)	—	(157)
Veräusserungen	49	489	467	56	1 061
Umklassifizierung zu/(von) zur Veräusserung gehalten ^(b)	46	48	(31)	(2)	61
Veränderung des Konsolidierungskreises	7	9	4	—	20
Am 31. Dezember 2016	(5 727)	(16 708)	(5 472)	(469)	(28 376)
Nettowert am 31. Dezember 2016	11 653	13 458	2 181	262	27 554
Bruttowert					
Am 1. Januar 2015	17 233	30 003	8 042	828	56 106
Umrechnungsdifferenzen	(1 285)	(2 150)	(458)	(42)	(3 935)
Ausgaben für Sachanlagen ^(a)	925	2 117	765	65	3 872
Veräusserungen	(81)	(588)	(492)	(60)	(1 221)
Umklassifizierung (zu)/von zur Veräusserung gehalten ^(b)	(491)	(794)	(582)	(62)	(1 929)
Veränderung des Konsolidierungskreises	58	(34)	(21)	3	6
Am 31. Dezember 2015	16 359	28 554	7 254	732	52 899
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen					
Am 1. Januar 2015	(5 506)	(16 078)	(5 605)	(496)	(27 685)
Umrechnungsdifferenzen	343	1 058	387	26	1 814
Abschreibungen	(447)	(1 519)	(814)	(81)	(2 861)
Wertbeeinträchtigungen	(18)	(72)	(10)	—	(100)
Veräusserungen	72	520	457	55	1 104
Umklassifizierung zu/(von) zur Veräusserung gehalten ^(b)	273	571	425	48	1 317
Veränderung des Konsolidierungskreises	20	52	16	—	88
Am 31. Dezember 2015	(5 263)	(15 468)	(5 144)	(448)	(26 323)
Nettowert am 31. Dezember 2015	11 096	13 086	2 110	284	26 576

(a) Einschliesslich Fremdkapitalkosten.

(b) Bezieht sich hauptsächlich auf die Veräusserung von Geschäften im Zusammenhang mit der Schaffung des Joint Ventures Froneri.

Die im Bau befindlichen Sachanlagen belaufen sich am 31. Dezember 2016 auf CHF 703 Millionen (2015: CHF 551 Millionen). Der Nettowert der durch langfristige Leasingverträge finanzierten Anlagen beträgt CHF 133 Millionen (2015: CHF 127 Millionen). Sachanlagen im Nettowert von CHF 301 Millionen (2015: CHF 328 Millionen) sind als Sicherheit für finanzielle Verbindlichkeiten verpfändet.

Am 31. Dezember 2016 belaufen sich die Investitionsverpflichtungen der Gruppe auf CHF 645 Millionen (2015: CHF 637 Millionen).

Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen

An jedem Bilanzstichtag wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Sachanlagen vorliegen. Ein Anzeichen könnte sein, dass sich ein Geschäftsbereich infolge Wettbewerbsdrucks, einer markanten Konjunkturverlangsamung in einem bestimmten Markt oder der Reorganisation der Tätigkeiten zwecks Nutzung von Grössenvorteilen ungünstig entwickelt.

Für die Bestimmung des Nutzungswerts wird der Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse berechnet. Der dafür verwendete Abzinsungssatz widerspiegelt den Zeitwert sowie die spezifischen Risiken des Landes, in dem sich der Vermögenswert befindet. Die Risiken, die sich auf die Vermögenswerte beziehen, sind in der Berechnung der Geldflüsse inbegriffen.

Die Wertbeeinträchtigung von Sachanlagen resultiert in erster Linie aus Plänen zur Optimierung der industriellen Fertigungskapazitäten, indem ineffiziente Werke geschlossen oder verkauft werden.

9. Goodwill und immaterielle Vermögenswerte

Goodwill

Der Goodwill wird erstmalig bei einem Unternehmenszusammenschluss erfasst (siehe Anmerkung 2). Anschliessend wird er zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Immaterielle Vermögenswerte

Diese Rubrik enthält selbst geschaffene sowie separat oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Vermögenswerte, sofern sie identifizierbar sind und zuverlässig bewertet werden können. Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte (vor allem Software für Managementinformationssysteme) werden nur aktiviert, wenn sich nachweisen lässt, dass ein identifizierbarer Vermögenswert durch Einsparungen, Skaleneffekte und Ähnliches tatsächlich zu einem zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen führen wird. Zahlungen an Dritte für die Einlizenzierung oder den Erwerb von geistigen Besitzrechten, Wirkstoffen und Produkten werden aktiviert, wenn diese separat identifizierbar sind und erwartet wird, dass ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen generiert wird.

Zu den zeitlich unbegrenzt nutzbaren immateriellen Vermögenswerten zählen hauptsächlich bestimmte Marken, Markenrechte und geistige Besitzrechte. Sie werden nicht abgeschrieben, aber jährlich oder häufiger – bei einem Hinweis auf Wertbeeinträchtigung – auf Wertbeeinträchtigung überprüft. Die Klassifizierung als zeitlich unbegrenzte immaterielle Vermögenswerte wird jährlich überprüft.

Zeitlich begrenzt nutzbare immaterielle Vermögenswerte werden über die Nutzungsdauer amortisiert, wobei der jeweils kürzere Zeitraum der vertraglichen oder wirtschaftlichen Nutzungsdauer massgebend ist. In der Hauptsache umfassen sie Managementinformationssysteme, Patente und Rechte zur Ausübung bestimmter Aktivitäten (zum Beispiel exklusive Absatz- oder Lieferantenrechte). Zeitlich begrenzt nutzbare immaterielle Vermögenswerte werden, unter Annahme eines Restwerts von null, linear abgeschrieben: Managementinformationssysteme über 3 bis 5 Jahre; andere zeitlich begrenzt nutzbare immaterielle Vermögenswerte über die geschätzte oder die vertragliche Nutzungsdauer, normalerweise 5 bis 20 Jahre oder länger, abhängig von den jeweiligen Umständen. Die Nutzungsdauer und die erwarteten Restwerte werden jährlich überprüft. Die Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte sind auf die entsprechenden funktionellen Aufwandsposten der Erfolgsrechnung aufgeteilt.

Forschung und Entwicklung

Interne Forschungskosten werden im Jahr der Entstehung der Erfolgsrechnung belastet. Entwicklungskosten werden nur dann als Aktiven in der Bilanz erfasst, wenn alle unter «IAS 38 – Immaterielle Vermögenswerte» aufgeführten Kriterien erfüllt sind, bevor die jeweiligen Produkte am Markt eingeführt werden. Im Allgemeinen werden die Entwicklungskosten im Jahr der Aufwendung der Erfolgsrechnung belastet, da die Entwicklung neuer Produkte Unsicherheiten birgt und ein erwarteter zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen nicht sicher nachzuweisen ist. Solange die Produkte nicht auf den Markt gelangt sind, gibt es keine Gewähr, dass mit den Produkten positive Geldflüsse erzielt werden.

Aktiviert Entwicklungskosten werden in der Folge wie oben im Abschnitt über immaterielle Vermögenswerte erläutert erfasst.

9. Goodwill und immaterielle Vermögenswerte

In Millionen CHF

	Goodwill	Marken und geistiges Eigentum	Betriebs- rechte und Übrige	Management- informati- onsysteme	Total immaterielle Vermögenswerte	davon selbst geschaffen
Bruttowert						
Am 1. Januar 2016	35 946	16 648	2 502	4 118	23 268	3 795
davon zeitlich unbegrenzt nutzbar	—	15 418	32	—	15 450	—
Umrechnungsdifferenzen	588	163	51	70	284	20
Ausgaben	—	14	340	328	682	260
Veräusserungen	—	—	(68)	(16)	(84)	(14)
Umklassifizierung (zu)/von zur Veräusserung gehalten	—	209	26	(12)	223	(11)
Veränderung des Konsolidierungskreises ^(a)	120	413	(3)	(2)	408	(1)
Am 31. Dezember 2016	36 654	17 447	2 848	4 486	24 781	4 049
davon zeitlich unbegrenzt nutzbar	—	16 200	33	—	16 233	—
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen						
Am 1. Januar 2016	(3 174)	(217)	(375)	(3 440)	(4 032)	(3 195)
davon zeitlich unbegrenzt nutzbar	—	(19)	—	—	(19)	—
Umrechnungsdifferenzen	(34)	3	(6)	(51)	(54)	(22)
Amortisationen	—	(87)	(140)	(110)	(337)	(83)
Wertbeeinträchtigungen	(439)	—	(10)	(34)	(44)	(32)
Veräusserungen	—	—	63	16	79	13
Umklassifizierung zu/(von) zur Veräusserung gehalten	—	(14)	(4)	11	(7)	11
Veränderung des Konsolidierungskreises	—	—	7	4	11	1
Am 31. Dezember 2016	(3 647)	(315)	(465)	(3 604)	(4 384)	(3 307)
davon zeitlich unbegrenzt nutzbar	—	(20)	(10)	—	(30)	—
Netto am 31. Dezember 2016	33 007	17 132	2 383	882	20 397	742
davon zeitlich unbegrenzt nutzbar ^(b)	—	16 180	23	—	16 203	—

(a) Goodwill: Die Akquisition von Geschäften beläuft sich auf CHF 193 Millionen und die Veräusserung von Geschäften auf CHF 73 Millionen.

(b) Jährliche Wertbeeinträchtigungsprüfungen werden in Verbindung mit den Goodwillposten durchgeführt. Abhängig vom geprüften Posten entspricht das Niveau, auf dem die Prüfung durchgeführt wird, dem Goodwill CGU oder ist niedriger.

In Millionen CHF

	Goodwill	Marken und geistiges Eigentum	Betriebs- rechte und Übrige	Management- informati- onsysteme	Total immaterielle Vermögenswerte	davon selbst geschaffen
Bruttowert						
Am 1. Januar 2015	37 539	17 245	2 378	4 156	23 779	3 853
davon zeitlich unbegrenzt nutzbar	–	16 103	37	–	16 140	–
Umrechnungsdifferenzen	(1 279)	(502)	40	(243)	(705)	(235)
Ausgaben	–	7	159	256	422	224
Veräusserungen	–	(3)	(49)	(11)	(63)	(8)
Umklassifizierung (zu)/von zur Veräusserung gehalten ^(a)	(579)	(204)	(33)	(40)	(277)	(39)
Veränderung des Konsolidierungskreises ^(b)	265	105	7	–	112	–
Am 31. Dezember 2015	35 946	16 648	2 502	4 118	23 268	3 795
davon zeitlich unbegrenzt nutzbar	–	15 418	32	–	15 450	–
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen						
Am 1. Januar 2015	(2 982)	(166)	(329)	(3 484)	(3 979)	(3 249)
davon zeitlich unbegrenzt nutzbar	–	(19)	–	–	(19)	–
Umrechnungsdifferenzen	51	5	10	238	253	230
Amortisationen	–	(99)	(113)	(105)	(317)	(83)
Wertbeeinträchtigungen	(338)	–	–	(138)	(138)	(138)
Veräusserungen	–	–	48	11	59	8
Umklassifizierung zu/(von) zur Veräusserung gehalten ^(a)	73	14	9	38	61	37
Veränderung des Konsolidierungskreises ^(b)	22	29	–	–	29	–
Am 31. Dezember 2015	(3 174)	(217)	(375)	(3 440)	(4 032)	(3 195)
davon zeitlich unbegrenzt nutzbar	–	(19)	–	–	(19)	–
Netto am 31. Dezember 2015	32 772	16 431	2 127	678	19 236	600
davon zeitlich unbegrenzt nutzbar ^(c)	–	15 399	32	–	15 431	–

(a) Bezieht sich hauptsächlich auf die Veräusserung von Geschäften im Zusammenhang mit der Schaffung des Joint Ventures Froneri.

(b) Goodwill: Die Akquisition von Geschäften beläuft sich auf CHF 302 Millionen und die Veräusserung von Geschäften auf CHF 37 Millionen.

(c) Jährliche Wertbeeinträchtigungsprüfungen werden in Verbindung mit den Goodwillposten durchgeführt. Abhängig vom geprüften Posten entspricht das Niveau, auf dem die Prüfung durchgeführt wird, dem Goodwill CGU oder ist niedriger.

Am 31. Dezember 2016 beliefen sich die Investitionsverpflichtungen der Gruppe auf CHF 10 Millionen (2015: CHF 75 Millionen).

Zusätzlich dazu hat die Gruppe langfristige Verträge über die Einlizenzierung oder den Erwerb von geistigem Eigentum einiger Drittparteien oder assoziierter Gesellschaften (nahestehender Unternehmen) geschlossen. Falls die vereinbarten Ziele oder Leistungsziele erreicht werden, könnten diese Verträge potenzielle Meilensteinzahlungen und sonstige Zahlungen erfordern, welche aktiviert werden könnten (siehe Grundsätze der Rechnungslegung in Anmerkung 9 – Immaterielle Vermögenswerte).

Zum 31. Dezember 2016 sind die vertraglich zugesicherten Zahlungen (undiskontiert und nicht risikoadjustiert) und ihr voraussichtlicher Zeitpunkt wie folgt:

In Millionen CHF

	Unbedingte Verpflichtungen	An Meilensteine gebundene Zahlungen	Total
2017	–	41	41
2018	–	126	126
2019	–	165	165
2020	–	103	103
Danach	–	1 290	1 290
Total	–	1 725	1 725
davon nahestehende Unternehmen	–	1 167	1 167

Wertbeeinträchtigungen von Goodwill und immateriellen Vermögenswerten

Goodwill und zeitlich unbegrenzt nutzbare immaterielle Vermögenswerte werden mindestens einmal jährlich sowie in allen Fällen, in denen Hinweise auf Wertbeeinträchtigung vorliegen, auf Wertbeeinträchtigung geprüft. Zeitlich begrenzt nutzbare Vermögenswerte werden geprüft, wenn Hinweise auf Wertbeeinträchtigung vorliegen.

Die Wertbeeinträchtigung wird jährlich zur gleichen Zeit auf Ebene der «Cash Generating Units» (CGU – Zahlungsmittel generierende Einheiten) geprüft. Zur Definition der CGU für die Wertbeeinträchtigungsprüfung von Goodwill zieht die Gruppe den Ansatz heran, mit dem sie den wirtschaftlichen Nutzen aus erworbenem Goodwill überwacht und erzielt. Bei zeitlich unbegrenzt nutzbaren immateriellen Vermögenswerten definiert die Gruppe eine CGU als kleinste identifizierbare Gruppe von Aktiven, die Geldzuflüsse erzeugt, die grösstenteils in keinem Zusammenhang mit den Geldzuflüssen aus anderen Aktiven oder Gruppen von Aktiven stehen. Bei der Wertbeeinträchtigungsprüfung wird der Buchwert der Aktiven dieser CGU mit dem erzielbaren Betrag verglichen, basierend auf dem Nutzungswert, der den zukünftigen Geldflussprognosen abgezinst mit einem angemessenen Zinssatz vor Steuern entspricht. In der Regel entsprechen die Geldflüsse den Schätzungen, die die Geschäftsleitung in ihren Finanzplänen und Geschäftsstrategien zugrunde legt, und beziehen sich auf einen Zeitraum von fünf Jahren sowie auf berücksichtigte Anpassungen an die Vermögenswerte in ihrem gegenwärtigen Zustand. Diese Prognosen werden auf eine unbegrenzte Dauer hochgerechnet unter Annahme einer gleichmässigen oder abnehmenden Wachstumsrate. Die Gruppe beurteilt die Unsicherheit dieser Schätzungen anhand von Sensitivitätsanalysen. Der Abzinsungssatz widerspiegelt die aktuellen Erwartungen im Hinblick auf den Zeitwert von Geld sowie die für die CGU spezifischen Risiken (vor allem Länderrisiko). Das Geschäftsrisiko wird bei der Berechnung der Geldflüsse berücksichtigt. Sowohl die Geldflüsse als auch die Abzinsungssätze schliessen Inflation ein.

Die Aufhebung einer Wertbeeinträchtigung im Zusammenhang mit Goodwill ist ausgeschlossen.

9.1 Wertbeeinträchtigung

9.1.1 Wertbeeinträchtigung während des Jahres

Es gab 2016 verschiedene Wertbeeinträchtigungen von Goodwill (vor allem in Zone AOA) und immateriellen Vermögenswerten. Keine dieser Wertbeeinträchtigungen ist für sich gesehen wesentlich.

Im Jahr 2015 gab es verschiedene Wertbeeinträchtigungen von Goodwill (vor allem in Zone AOA) und immateriellen Vermögenswerten (vor allem in den nicht zugeteilten Posten). Keine dieser Wertbeeinträchtigungen waren für sich gesehen wesentlich.

9.1.2 Jährliche Wertbeeinträchtigungsprüfungen

Für über 200 Goodwillposten und immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer wurden die Wertbeeinträchtigungen überprüft und mehr als 50 «Cash Generating Units» (CGU) zugeteilt.

Die folgenden fünf CGU (siehe nachstehend aufgeführte detaillierte Ergebnisse) wurden als wesentlich eingestuft, und zwar entweder in Bezug auf ihren gesamten Goodwill oder ihre gesamten immateriellen Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer: Wyeth Säuglingsernährung, PetCare-Geschäft der Zone AMS, Nestlé Skin Health, DSD für Tiefkühlpizza und Speiseeis – Vereinigte Staaten von Amerika und Nestlé-Säuglingsernährung.

In Millionen CHF

	2016			2015		
	Goodwill	Immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer	Total	Goodwill	Immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer	Total
Wyeth Säuglingsernährung	4 624	4 544	9 168	4 661	4 593	9 254
PetCare-Geschäft in der Zone AMS	8 180	397	8 577	7 901	382	8 283
Nestlé Skin Health	3 182	4 653	7 835	2 946	4 020	6 966
DSD für Tiefkühlpizza und Speiseeis – Vereinigte Staaten von Amerika	2 602	1 831	4 433	2 517	1 771	4 288
Nestlé Säuglingsernährung	3 851	1 359	5 210	3 748	1 315	5 063
Zwischensumme	22 439	12 784	35 223	21 773	12 081	33 854
in % des Gesamtbuchwerts	68%	79%	72%	66%	78%	70%
Übrige CGU	10 568	3 419	13 987	10 999	3 350	14 349
Total	33 007	16 203	49 210	32 772	15 431	48 203

Für jede CGU ist der erzielbare Wert höher als der Buchwert und wurde auf der Grundlage des errechneten Nutzungswerts festgelegt. Die Geldflüsse wurden für die nächsten fünf Jahre prognostiziert, mit Ausnahme von Nestlé Skin Health, auf die infolge des Produktentwicklungszyklus ein Zeitraum von zehn Jahren angewandt wurde. Die Geldflüsse wurden unter Annahme einer gleichmässigen oder fallenden ewigen Wachstumsrate hochgerechnet und mit einem gewichteten Durchschnittszinssatz vor Steuern abgezinst.

Die nachfolgende Tabelle fasst Schlüsselannahmen für jede bedeutende CGU zusammen:

2016					
	Zeitraum der Geldfluss-Prognosen	Jährliches Umsatzwachstum	Jährliche Margenentwicklung	Ewige Wachstumsrate	Diskontsatz vor Steuern
Wyeth Säuglingsernährung	5 Jahre	0% bis 7%	Verbesserung	3,2%	7,2%
PetCare-Geschäft in der Zone AMS	5 Jahre	3% bis 5%	Stetig	2,0%	7,7%
Nestlé Skin Health	10 Jahre	12% bis 19%	Verbesserung	1,9%	6,7%
DSD für Tiefkühlpizza und Speiseeis – Vereinigte Staaten von Amerika	5 Jahre	1%	Verbesserung	1,5%	7,7%
Nestlé Säuglingsernährung	5 Jahre	2% bis 4%	Verbesserung	3,7%	11,1%

2015					
	Zeitraum der Geldfluss-Prognosen	Jährliches Umsatzwachstum	Jährliche Margenentwicklung	Ewige Wachstumsrate	Diskontsatz vor Steuern
Wyeth Säuglingsernährung	5 Jahre	9% bis 10%	Verbesserung	3,5%	7,5%
PetCare-Geschäft in der Zone AMS	5 Jahre	3%	Stetig	2,0%	7,3%
Nestlé Skin Health	10 Jahre	12% bis 21%	Verbesserung	2,4%	7,6%
DSD für Tiefkühlpizza und Speiseeis – Vereinigte Staaten von Amerika	5 Jahre	0% bis 1%	Verbesserung	1,5%	7,7%
Nestlé Säuglingsernährung	5 Jahre	–4% bis 5%	Verbesserung	3,6%	10,7%

- Der Diskontsatz vor Steuern wurde auf der Basis externer Informationsquellen berechnet.
- Die Geldflüsse für die ersten fünf Jahre basierten auf den von der Geschäftsleitung genehmigten Finanzplänen, die im Einklang mit der genehmigten Geschäftsstrategie für diese Periode stehen. Sie beruhen auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit sowie auf aktuellen Initiativen.
- Die ewigen Wachstumsraten wurden entsprechend der langfristigen Einschätzung der nominalen Geschäftsentwicklung festgelegt.

Das Management ist der Ansicht, dass keine vernünftigerweise denkbare Änderung der obigen Schlüsselannahmen dazu führen würde, dass der erzielbare Wert der CGU unter den Buchwert der CGU fällt, mit Ausnahme der CGU DSD für Tiefkühlpizza und Speiseeis – Vereinigte Staaten von Amerika. Für diese CGU würden die folgenden Änderungen der Schlüsselannahmen dazu führen, dass der Nutzungswert dem Buchwert entspricht:

	Sensitivität
Umsatzwachstum (CAGR)	Rückgang um 550 Basispunkte
Steigerung der Marge	Rückgang um 60 Basispunkte
Ewige Wachstumsrate	Rückgang um 130 Basispunkte
Diskontsatz vor Steuern	Zunahme um 170 Basispunkte

10. Leistungen an Arbeitnehmer

10.1 Mitarbeitervergütung

Die Löhne der Gruppe in Höhe von CHF 12 427 Millionen (2015: CHF 12 123 Millionen) und der Sozialaufwand in Höhe von CHF 4290 Millionen (2015: CHF 4219 Millionen) belaufen sich auf insgesamt CHF 16 717 Millionen (2015: CHF 16 342 Millionen). Zusätzlich sind bestimmte Mitarbeiter der Gruppe zur Teilnahme an langfristigen aktienbasierten Vergütungsplänen berechtigt, deren Kosten sich auf CHF 227 Millionen (2015: CHF 219 Millionen) belaufen. Die Mitarbeitervergütung wird auf die entsprechenden funktionalen Aufwandsposten aufgeteilt.

10.2 Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Die Verpflichtungen der Gruppe aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen sowie der entsprechende Zuwachs der Ansprüche werden nach der «Methode der laufenden Einmalprämien» (Projected Unit Credit Method) berechnet. Versicherungstechnische Gutachten werden sowohl von externen Experten als auch von Versicherungsmathematikern der Gruppe erstellt. Die für die versicherungstechnischen Parameter getroffenen Annahmen richten sich nach den wirtschaftlichen Bedingungen der Länder, in denen sich die Pläne befinden. Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen sind entweder durch unabhängig verwaltete Pläne mit ausgedehntem Vermögen oder durch solche ohne Vermögen mit der entsprechenden Verbindlichkeit in der Bilanz gedeckt. Für leistungsorientierte Pläne mit ausgedehntem Vermögen wird die Unter- beziehungsweise Überdeckung des Barwerts der Ansprüche durch das Vermögen zum Fair Value in der Bilanz als Verbindlichkeit beziehungsweise Aktivposten ausgewiesen.

Der in der Erfolgsrechnung belastete versicherungstechnische Aufwand enthält den Zuwachs der Ansprüche (laufende und nachzuerrechnende Ansprüche, Gewinne und Verluste aus Beendigungen), die Verwaltungskosten (mit Ausnahme der Kosten für die Verwaltung des Planvermögens), die auf die entsprechenden funktionellen Posten aufgeteilt werden, und den Nettozinsaufwand oder -ertrag, der als Teil des Nettofinanzertrags/(-aufwands) dargestellt wird. Die effektiven Nettoerträge aus den Planvermögen (ohne Zinserträge), Änderungen aus versicherungstechnischen Annahmen sowie die Differenz zwischen den versicherungstechnischen Annahmen und den tatsächlichen Ereignissen werden im sonstigen Ergebnis erfasst.

Einige Leistungen werden auch durch beitragsorientierte Pläne gedeckt. Beiträge an solche Pläne werden direkt erfolgswirksam verbucht.

Gewisse Anmerkungen werden nach geografischer Aufteilung dargestellt. Die drei dargestellten Regionen sind Europa, Naher Osten und Nordafrika (EMENA), Nord- und Südamerika (AMS) und Asien, Ozeanien und Subsahara-Afrika (AOA). Jede Region beinhaltet die Umsätze der entsprechenden Zone sowie Nestlé Waters, Nestlé Nutrition, Nestlé Professional, Nespresso, Nestlé Health Science and Nestlé Skin Health.

Pensionen und Pensionsverpflichtungen

Abgesehen von den Leistungen der jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Sozialversicherungen hat die Mehrzahl der Angestellten der Gruppe durch Vorsorgepläne Zugang zu Leistungen für den Fall der Aufgabe der Erwerbstätigkeit (Pensionierung), Tod, Invalidität sowie Wechsel zu einem anderen Arbeitgeber. Diese Pläne sind entweder beitragsorientierte oder leistungsorientierte Vorsorgepläne und basieren auf dem pensionsfähigen Einkommen und der Beschäftigungsdauer. Jeder dieser Pläne respektiert die lokalen gesetzlichen und steuerlichen Bestimmungen im entsprechenden Land, einschliesslich der Finanzierungsverpflichtungen.

Die Gruppe verwaltet ihre Vorsorgepläne nach geografischer Aufteilung. Die bedeutendsten Vorsorgepläne sind unter IAS 19 als leistungsorientierte Vorsorgepläne klassifiziert und befinden sich in EMENA (Schweiz, Vereinigtes Königreich [UK], Deutschland) und in AMS (Vereinigte Staaten von Amerika). Entsprechend der lokalen Gesetzgebung verfügen diese Pläne über ein Führungsorgan oder eine Generalversammlung mit unabhängigen, gewählten Vertretern, die die Verantwortung für den Plan tragen.

Der Nestlé-Vorsorgeplan in der Schweiz ist ein Sparplan mit kollektiver Vermögensanlage. Die Beiträge an den Plan sind festgelegt als Prozentsatz des versicherten Lohns. Der Plan garantiert die individuellen, unverfallbaren Kontostände der versicherten Arbeitnehmer sowie einen jährlichen Mindestzinssatz. Zum Zeitpunkt der Pensionierung werden die Sparkonten in Pensionen umgewandelt, wobei für die versicherten Arbeitnehmer die Möglichkeit besteht, einen Teil des Sparguthabens in Kapitalform zu beziehen. Je nach der finanziellen Situation des Plans kann das Führungsorgan nach seinem Ermessen die Leistungen erhöhen. Zu erwähnen ist, dass es auch einen leistungsorientierten Vorsorgeplan gibt, der 2013 für Neueintretende geschlossen wurde. Sämtliche Arbeitnehmer unter 55 Jahren wurden in den Sparplan transferiert. Dieser historische Plan ist eine Mischung aus einem Sparplan und einem Plan, basierend auf dem letzten pensionsberechtigten Gehalt.

Im Vereinigten Königreich (UK) beruht der Nestlé-Vorsorgeplan auf einer Verbindung eines leistungsorientierten Plans basierend auf dem Durchschnittslohn mit Lohnanpassung und einem beitragsorientierten Plan. Wobei zu beachten ist, dass der Teil der sich auf den leistungsorientierten Plan bezieht, während 2016 für Neueintretende geschlossen wurde. Auf diesen Teil, der sich auf den leistungsorientierten Plan bezieht, erwerben die versicherten Arbeitnehmer einen Pensionsanspruch auf dem Durchschnittslohn seit 2010. Der Pensionsanspruch wird automatisch an die Teuerung angepasst, unter Berücksichtigung gewisser Schranken. Pensionsansprüche, die in der Zeit vor 2010 erworben wurden, sowie die bereits laufenden Pensionen werden automatisch an die Teuerung angepasst. Bei Pensionierung besteht die Möglichkeit, die Pension in Kapitalform zu beziehen. Arbeitnehmer die vor dem 1. Juli 2016 angestellt wurden, haben zudem die Möglichkeit zwischen dem leistungsorientierten Plan und einem rein beitragsorientierten Plan zu wechseln. Die Finanzierung der Unterdeckung der Pensionskasse von Nestlé UK (ein nahestehendes Unternehmen) wird auf der Basis einer alle drei Jahre stattfindenden unabhängigen versicherungstechnischen Bewertung in Übereinstimmung mit lokalen Vorschriften definiert. Im Berichtsjahr wurde von Nestlé UK Ltd in Übereinstimmung mit dem vereinbarten Beitragsplan eine Summe von GBP 86 Millionen bezahlt. Die nicht abgezinsten künftigen Zahlungen nach dem 31. Dezember 2016 im Zusammenhang mit der Unterdeckung belaufen sich auf GPB 516 Millionen (GBP 172 Millionen von 2017 bis 2018, GBP 258 Millionen von 2019 bis 2021 und GBP 86 Millionen im Jahr 2022).

In Deutschland betreibt Nestlé einen Sparplan mit kollektiver Vermögensanlage, wobei die Mitglieder eine Garantie auf ihren Sparkonten erhalten. Die Beiträge werden als

Prozentsatz des versicherten Lohns erhoben. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben werden Teuerungsanpassungen gewährt. Die leistungsorientierten Pläne sind 2006 für neu eintretende versicherte Arbeitnehmer geschlossen worden.

Der wichtigste leistungsorientierte Nestlé-Vorsorgeplan in den Vereinigten Staaten (USA) wird ausschliesslich durch die Arbeitgeber finanziert. Dem versicherten Arbeitnehmer werden jedes Jahr Pensionsgutschriften gewährt, nach Massgabe der Summe von Alter und Dienstzeit bei Nestlé. Die Pensionsleistung eines versicherten Arbeitnehmers ergibt sich aus der Summe der erworbenen jährlichen Pensionsgutschriften, multipliziert mit einem Durchschnittslohn und wird in Kapitalform ausbezahlt. Die versicherten Arbeitnehmer haben jedoch die Wahl, sich das Kapital in eine monatliche Pension umwandeln zu lassen. Laufende Pensionen werden nicht automatisch an die Teuerung angepasst.

Gesundheitskosten nach der Pensionierung und andere Leistungen an das Personal

Tochterunternehmen, vor allem in AMS, führen Pläne, die unter IAS 19 als leistungsorientierte Vorsorgepläne klassifiziert sind, für die Deckung von Gesundheitskosten für dazu berechnigte pensionierte Mitarbeiter. Bei den Verpflichtungen für andere Leistungen an das Personal handelt es sich hauptsächlich um Austrittsabfindungen, die nicht unmittelbaren Vorsorgecharakter haben.

Risiken im Zusammenhang mit leistungsorientierten Vorsorgeplänen

Im Zusammenhang mit leistungsorientierten Vorsorgeplänen setzt sich die Gruppe folgenden Risiken aus:

- Sterblichkeitsrisiko: Die von der Gruppe verwendeten Annahmen berücksichtigen zukünftige Steigerungen der Lebenserwartung. Sollte jedoch die Lebenserwartung schneller ansteigen als angenommen, würde dies zu höheren Auszahlungen aus den Vorsorgeplänen führen und entsprechend zu höheren Verpflichtungen der Gruppe. Um dieses Risiko zu minimieren, werden die verwendeten Annahmen zur Sterblichkeit regelmässig überprüft.
- Markt- und Liquiditätsrisiken: Die Vorsorgepläne könnten mittel- und langfristig die erwarteten Erträge nicht erreichen. Diese Risiken beinhalten auch nichtkongruente Vermögensanlagen. Um diese Risiken zu verringern, wird periodisch die Struktur der Vermögensanlage überprüft und es werden Asset-Liability-Analysen durchgeführt.

Änderungen in den Vorsorgeplänen und Restrukturierungen

Die Vorsorgepläne innerhalb der Nestlé-Gruppe werden regelmässig daraufhin überprüft, ob sie der gängigen Praxis im jeweiligen Umfeld entsprechen. Sollte eine solche Überprüfung ergeben, dass ein Vorsorgeplan angepasst werden sollte, so wird vorgängig die Zustimmung des Führungsorgans oder der Generalversammlung, der zuständigen Aufsichtsbehörde und gegebenenfalls der betroffenen versicherten Arbeitnehmer eingeholt, bevor eine Anpassung umgesetzt wird.

Im Berichtsjahr gab es geringfügige Planänderungen und Restrukturierungen, die als vergangenheitsbezogener Dienstaufwand und als Kürzungen erfasst wurden.

Vermögensanlage und Finanzierung

Das Führungsorgan oder die Generalversammlung trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage und zieht dazu Anlagespezialisten hinzu, namentlich für die Wahl der Anlageklassen und die angestrebte Anlagestruktur der Nestlé-Pläne. Zudem werden in regelmässigen Zeitabständen externe Berater mit Asset-Liability-Analysen betraut. Solche

Analysen haben zum Ziel, zukunftsgerichtet die erwarteten Vermögen und Verpflichtungen der Vorsorgepläne miteinander zu vergleichen, um daraus die bestmögliche Anlagestruktur abzuleiten.

Die Anlagestrategie und deren Umsetzung auf die Vermögen der kapitalgedeckten leistungsorientierten Vorsorgepläne der Gruppe steht unter dem Ziel, einen langfristigen Vermögensertrag zu erreichen, der zusammen mit den einbezahlten Beiträgen und unter Einbezug der Risiken ausreichen sollte, um die fälligen Leistungen zu entrichten. Weil sich die Risiken mit der Entwicklung der Kapitalmärkte laufend ändern, richtet die Gruppe ein spezielles Augenmerk auf die Einschätzung und Steuerung der Risiken. Um die Risiken zu reduzieren und das Verhältnis von Vermögen zu Verpflichtungen in den leistungsorientierten Plänen zu schützen, sind verschiedene Schutzstrategien eingerichtet worden. Soweit möglich, werden dabei die Risiken gleichwertig unter den verschiedenen Anspruchsgruppen aufgeteilt.

10.2a Nachweis der Bilanzpositionen

In Millionen CHF

	2016			2015		
	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflich- tungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflich- tungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total
Barwert der Ansprüche der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen	27 201	52	27 253	26 411	52	26 463
Vermögen der Pläne zum Fair Value	(23 013)	(24)	(23 037)	(22 353)	(25)	(22 378)
Unterdeckung/(Überdeckung) der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen	4 188	28	4 216	4 058	27	4 085
Barwert der Ansprüche der Pläne ohne ausgeschiedenes Vermögen	775	2 021	2 796	699	1 732	2 431
Nicht aktivierte Überdeckungen	43	—	43	27	—	27
Nettoverbindlichkeiten/(-aktiven) aus leistungsorientierten Plänen	5 006	2 049	7 055	4 784	1 759	6 543
Sonstige Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer			1 055			1 039
Nettoverbindlichkeiten			8 110			7 582
In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:						
Aktiven aus Leistungen an Arbeitnehmer			(310)			(109)
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer			8 420			7 691
Nettoverbindlichkeiten			8 110			7 582

10.2b Vermögenssituation der leistungsorientierten Pläne nach geografischer Aufteilung

In Millionen CHF

	2016				2015			
	EMENA	AMS	AOA	Total	EMENA	AMS	AOA	Total
Barwert der Ansprüche der Pläne mit ausgediehem Vermögen	20 055	5 285	1 913	27 253	19 799	4 884	1 780	26 463
Vermögen der Pläne zum Fair Value	(15 985)	(5 261)	(1 791)	(23 037)	(15 974)	(4 766)	(1 638)	(22 378)
Unterdeckung/(Überdeckung) der Pläne mit ausgediehem Vermögen	4 070	24	122	4 216	3 825	118	142	4 085
Barwert der Ansprüche der Pläne ohne ausgediehem Vermögen	421	2 099	276	2 796	386	1 810	235	2 431

10.2c Entwicklung des Barwerts der Ansprüche aus leistungsorientierten Plänen

In Millionen CHF

	2016			2015		
	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total
Am 1. Januar	27 110	1 784	28 894	28 738	1 989	30 727
davon mit ausgediehem Vermögen	26 411	52	26 463	27 971	56	28 027
davon ohne ausgediehem Vermögen	699	1 732	2 431	767	1 933	2 700
Umrechnungsdifferenzen	(645)	133	(512)	(1 264)	(190)	(1 454)
Zuwachs der Ansprüche	798	51	849	813	48	861
davon laufender Dienstzeitaufwand	800	54	854	817	56	873
davon nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	(2)	(3)	(5)	(4)	(8)	(12)
Zinsaufwand	723	98	821	755	88	843
Neubewertung (Gewinne)/Verluste	1 723	140	1 863	(189)	(23)	(212)
Ausgezahlte Leistungen leistungsorientierter Vorsorgepläne mit ausgediehem Vermögen	(1 108)	(5)	(1 113)	(1 322)	(4)	(1 326)
Ausgezahlte Leistungen leistungsorientierter Vorsorgepläne ohne ausgediehem Vermögen	(46)	(115)	(161)	(50)	(118)	(168)
Veränderung des Konsolidierungskreises	(2)	(1)	(3)	(24)	(3)	(27)
Klassifizierung (zu)/von zur Veräusserung gehalten ^(a)	29	(12)	17	(259)	(1)	(260)
Übertrag von/(auf) beitragsorientierte(n) Pläne(n)	(606)	—	(606)	(88)	(2)	(90)
Am 31. Dezember	27 976	2 073	30 049	27 110	1 784	28 894
davon mit ausgediehem Vermögen	27 201	52	27 253	26 411	52	26 463
davon ohne ausgediehem Vermögen	775	2 021	2 796	699	1 732	2 431

(a) Bezieht sich hauptsächlich auf die Veräusserung von Geschäften im Zusammenhang mit der Schaffung des Joint Ventures Froneri.

10.2d Entwicklung des Vermögens zum Fair Value aus leistungsorientierten Plänen

In Millionen CHF

	2016			2015		
	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total
Am 1. Januar	(22 353)	(25)	(22 378)	(24 122)	(27)	(24 149)
Umrechnungsdifferenzen	566	(1)	565	1 053	1	1 054
Zinserträge	(633)	(1)	(634)	(667)	(1)	(668)
Effektive Erträge aus Vermögensanlage, ohne Zinserträge	(1 427)	2	(1 425)	590	–	590
Beiträge Arbeitnehmer	(138)	–	(138)	(136)	–	(136)
Beiträge Arbeitgeber	(733)	(4)	(737)	(665)	(2)	(667)
Ausbezahlte Leistungen leistungsorientierter Vorsorgepläne mit ausgeschiedenem Vermögen	1 108	5	1 113	1 322	4	1 326
Verwaltungsaufwand	21	–	21	19	–	19
Veränderung des Konsolidierungskreises	2	–	2	7	–	7
Klassifizierung zu/(von) zur Veräußerung gehalten ^(a)	(32)	–	(32)	156	–	156
Übertrag (von)/auf beitragsorientierte(n) Pläne(n)	606	–	606	90	–	90
Am 31. Dezember	(23 013)	(24)	(23 037)	(22 353)	(25)	(22 378)

(a) Bezieht sich hauptsächlich auf die Veräußerung von Geschäften im Zusammenhang mit der Schaffung des Joint Ventures Froneri.

Die wichtigsten Anlageklassen der Planvermögen in prozentualen Anteilen am gesamten Planvermögen der leistungsorientierten Pläne:

	2016	2015
Aktien	29%	32%
davon US-Aktien	13%	13%
davon europäische Aktien	8%	11%
davon andere Aktien	8%	8%
Obligationen, Anleihen	43%	39%
davon Staatsanleihen	30%	26%
davon Firmenanleihen	13%	13%
Immobilien	10%	10%
Alternative Anlagen	14%	17%
davon Hedge Funds	9%	10%
davon Privatplatzierungen (Private Equity)	4%	5%
davon Rohstoffe	1%	2%
Flüssige Mittel/Einlagen	4%	2%

Aktien, Staatsanleihen und Rohstoffe stellen 60% (2015: 60%) der Vermögen aus leistungsorientierten Plänen, wovon beinahe alles in kotierten, aktiven Märkten gehalten wird. Firmenanleihen, Immobilien, Hedge Funds und Privatplatzierungen stellen 36% (2015: 38%) der Vermögen. Fast alle davon sind entweder nicht kotiert oder werden in kotierten, aber nicht aktiven Märkten gehalten.

Das Vermögen der leistungsorientierten Pläne mit ausgedehntem Vermögen beinhaltet Liegenschaften mit einem Fair Value von CHF 26 Millionen (2015: CHF 24 Millionen), die von Tochterunternehmen belegt sind. Schliesslich umfassen die Planvermögen auch Anlagen in Nestlé AG (oder zugehörige Titel) von CHF 39 Millionen (2015: CHF 43 Millionen). Die Anlagerichtlinien der Gruppe erlauben solche Anlagen nur unter der Bedingung, dass sie passiv erfolgen, das heisst im Einklang mit dem Gewicht von Nestlé AG (oder zugehöriger Titel) im zugrunde liegenden Vergleichsindex (Benchmark).

Die Gruppe rechnet für das Jahr 2017 mit Beiträgen zu den leistungsorientierten Vorsorgeplänen mit ausgedehntem Vermögen in der Höhe von CHF 739 Millionen.

10.2e Pensionsaufwand in der Erfolgsrechnung

In Millionen CHF

	2016			2015		
	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total
Zuwachs der Ansprüche	798	51	849	813	48	861
Beiträge Arbeitnehmer	(138)	—	(138)	(136)	—	(136)
(Zinsertrag)/Zinsaufwand, netto	91	97	188	90	87	177
Verwaltungsaufwand	21	—	21	19	—	19
Aufwand für leistungsorientierte Pläne	772	148	920	786	135	921
Aufwand für beitragsorientierte Pläne			325			287
Total			1 245			1 208

Der Aufwand für leistungsorientierte und beitragsorientierte Pläne wird auf die entsprechenden funktionalen Aufwandsposten der Erfolgsrechnung aufgeteilt.

10.2f Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen im sonstigen Ergebnis

In Millionen CHF

	2016			2015		
	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflich- tungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total	Leistungsorientierte Vorsorgeverpflich- tungen	Gesundheits- und andere Vorsorgeleistungen	Total
Effektive Erträge aus Vermögensanlage, ohne Zinserträge	1 427	(2)	1 425	(590)	–	(590)
Erfahrungsbedingte Anpassungen der Vorsorgeverpflichtungen	251	(45)	206	(30)	(51)	(81)
Veränderung der demografischen Annahmen über die Vorsorgeverpflichtungen	(224)	11	(213)	(67)	(2)	(69)
Veränderung der finanziellen Annahmen über die Vorsorgeverpflichtungen	(1 750)	(106)	(1 856)	286	76	362
Übertrag von/(auf) nicht aktivierte(n) Überdeckungen und Übriges	(13)	–	(13)	8	–	8
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) der leistungsorientierten Pläne	(309)	(142)	(451)	(393)	23	(370)

10.2g Wichtigste finanzielle versicherungstechnische Annahmen

Die Aufstellung der finanziellen versicherungstechnischen Annahmen erfolgt nach geografischer Aufteilung, dargestellt als gewichteter Durchschnitt der jeweils zugrunde liegenden Komponente.

	2016				2015			
	EMENA	AMS	AOA	Total	EMENA	AMS	AOA	Total
Diskontsätze	1,5%	5,1%	4,4%	2,6%	2,1%	5,2%	4,5%	3,0%
Erwartete Lohnentwicklung	1,9%	2,8%	4,5%	2,4%	2,8%	2,8%	4,7%	3,0%
Erwartete Rentenentwicklung	1,3%	0,5%	1,7%	1,1%	1,4%	0,4%	1,8%	1,2%
Entwicklung der Gesundheitskosten		5,5%		5,5%		6,1%		6,2%

10.2h Sterblichkeitstabellen und Lebenserwartungen nach geografischer Aufteilung für die wichtigsten leistungsorientierten Vorsorgepläne der Gruppe

Ausgedrückt in Jahren

		2016	2015	2016	2015
Land	Sterblichkeitstabelle	Lebenserwartung eines männlichen Versicherten mit 65 Jahren bei einem heutigen Alter von 65 Jahren		Lebenserwartung einer weiblichen Versicherten mit 65 Jahren bei einem heutigen Alter von 65 Jahren	
EMENA					
Schweiz	BVG 2015	21,9	20,8	23,9	23,1
Vereinigtes Königreich (UK)	S1NA	21,5	21,5	23,1	23,0
Deutschland	Heubeck Richttafeln 2005 G modifiziert	20,1	20,1	23,6	23,6
AMS					
Vereinigte Staaten von Amerika	RP-2014	20,9	21,1	22,9	23,2

Zur Berücksichtigung der Lebenserwartung werden in den leistungsorientierten Vorsorgeplänen die Sterblichkeitstabellen der Länder verwendet, in denen die Pläne betrieben werden. Sollten diese Tabellen den neuesten Erfahrungen nicht mehr entsprechen, werden angemessene Verstärkungen einberechnet.

10.2i Sensitivitätsanalysen für den Barwert der leistungsorientierten Pläne nach geografischer Aufteilung

Die unten stehende Tabelle zeigt den Barwert der leistungsorientierten Pläne, wenn wichtige Annahmen geändert werden:

In Millionen CHF

	2016				2015			
	EMENA	AMS	AOA	Total	EMENA	AMS	AOA	Total
Wie publiziert	20 476	7 384	2 189	30 049	20 185	6 694	2 015	28 894
Diskontsätze								
Erhöhung um 50 Basispunkte	18 878	6 994	2 092	27 964	18 592	6 342	1 941	26 875
Senkung um 50 Basispunkte	22 319	7 808	2 299	32 426	21 936	7 075	2 099	31 110
Erwartete Lohnentwicklung								
Erhöhung um 50 Basispunkte	20 641	7 449	2 220	30 310	20 346	6 752	2 049	29 147
Senkung um 50 Basispunkte	20 324	7 322	2 161	29 807	20 037	6 642	1 986	28 665
Erwartete Rentenentwicklung								
Erhöhung um 50 Basispunkte	21 634	7 442	2 250	31 326	21 402	6 925	2 069	30 396
Senkung um 50 Basispunkte	19 869	7 321	2 171	29 361	19 039	6 632	1 999	27 670
Entwicklung der Gesundheitskosten								
Erhöhung um 50 Basispunkte	20 476	7 434	2 191	30 101	20 185	6 729	2 017	28 931
Senkung um 50 Basispunkte	20 475	7 340	2 187	30 002	20 184	6 663	2 013	28 860
Annahmen zur Sterblichkeit								
Alterung des Tabellenwerks um 1 Jahr	19 794	7 236	2 157	29 187	19 514	6 568	1 989	28 071
Verjüngung des Tabellenwerks um 1 Jahr	21 168	7 532	2 220	30 920	20 867	6 824	2 041	29 732

Sämtliche Sensitivitätsanalysen werden mit den gleichen aktuariellen Methoden berechnet wie die am Jahresende erfassten Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen.

10.2j Gewichtete durchschnittliche Dauer der leistungsorientierten Vorsorgepläne nach geografischer Aufteilung

Ausgedrückt in Jahren

	2016				2015			
	EMENA	AMS	AOA	Total	EMENA	AMS	AOA	Total
Am 31. Dezember	17,0	11,6	10,3	15,2	16,7	11,5	10,0	15,0

11. Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Rückstellungen

Diese Rubrik umfasst Verbindlichkeiten, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihres Betrags ungewiss sind. Sie ergeben sich aus geplanten Restrukturierungsmassnahmen, Umwelt- Risiken, Prozess- und anderen Risiken. Eine Rückstellung wird angesetzt, wenn die Gruppe aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat und wenn die zukünftigen Geldabflüsse zuverlässig geschätzt werden können. Verpflichtungen aus geplanten Restrukturierungsmassnahmen werden zurückgestellt, sofern detaillierte Massnahmen formell erarbeitet wurden und deren Umsetzung aus gutem Grund erwartet wird, weil sie bereits begonnen hat oder ihre Eckpunkte bekannt gegeben wurden. Die Höhe der Rückstellungen für Verpflichtungen aus Rechtsstreitigkeiten richtet sich danach, wie die Geschäftsleitung den Ausgang des Streits aufgrund der zum Bilanzstichtag bekannten Fakten nach bestem Wissen und Gewissen beurteilt.

Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Eventualverbindlichkeiten und -forderungen sind allfällige Rechte und Verpflichtungen, die aus Ereignissen der Vergangenheit entstehen und deren Existenz durch das Eintreten beziehungsweise Nichteintreten eines oder mehrerer ungewisser künftiger Ereignisse noch zu bestätigen ist, wobei diese Ereignisse nicht vollständig im Einflussbereich der Gruppe stehen.

11.1 Rückstellungen

In Millionen CHF

	Restrukturierungs-	Umwelt	Rechtsstreitigkeiten	Übrige	Total
Am 1. Januar 2015	542	21	2 670	623	3 856
Umrechnungsdifferenzen	(24)	(1)	(245)	(18)	(288)
Im Jahr gebildete Rückstellungen ^(a)	161	4	501	181	847
Verwendungen	(153)	(3)	(363)	(81)	(600)
Rückbuchung nicht verwendeter Beträge	(39)	—	(475)	(132)	(646)
Klassifizierung (zu)/von zur Veräusserung gehalten	(28)	—	(2)	(2)	(32)
Veränderung des Konsolidierungskreises	—	—	1	27	28
Am 31. Dezember 2015	459	21	2 087	598	3 165
davon Rückstellungen, deren Abwicklung innerhalb von 12 Monaten erwartet wird					564
Umrechnungsdifferenzen	4	1	72	10	87
Im Jahr gebildete Rückstellungen ^(a)	284	10	422	179	895
Verwendungen	(120)	(1)	(287)	(56)	(464)
Rückbuchung nicht verwendeter Beträge	(56)	(4)	(174)	(161)	(395)
Klassifizierung (zu)/von zur Veräusserung gehalten	12	—	(2)	1	11
Veränderung des Konsolidierungskreises	—	—	—	(39)	(39)
Am 31. Dezember 2016	583	27	2 118	532	3 260
davon Rückstellungen, deren Abwicklung innerhalb von 12 Monaten erwartet wird					620

(a) Einschliesslich Abzinsung von Rückstellungen.

Restrukturierungen

Rückstellungen für Restrukturierungen stammen aus verschiedenen Projekten, die sich über die ganze Gruppe verteilen. Dazu gehören unter anderem die Pläne, die industriellen Produktionskapazitäten durch Schliessung beziehungsweise Umorganisation ineffizienter Produktionsanlagen (vor allem in EMENA und AMS) zu optimieren. Bei Rückstellungen für Restrukturierungen wird im Rahmen der Umsetzung, üblicherweise über die folgenden zwei bis drei Jahre, ein Geldabfluss erwartet.

Rechtsstreitigkeiten

Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten wurden für Steuer-, Rechts- und Verwaltungsverfahren gebildet, die im Laufe der normalen Geschäftstätigkeit entstehen. Diese Rückstellungen betreffen zahlreiche Fälle, deren detaillierte Bekanntgabe die Interessen der Gruppe ernsthaft beeinträchtigen könnte. Die Gruppe ist nicht der Meinung, dass die Ergebnisse der Verfahren irgendwelche erhebliche nachteilige Auswirkung auf ihre Finanzlage haben werden. Die Fälligkeit der Geldabflüsse für Rechtsstreitigkeiten ist ungewiss, da sie vom Ergebnis der Verfahren abhängen. Diese Rückstellungen werden nicht diskontiert, weil deren Barwerte keine zuverlässige Information darstellen würden. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass es nicht möglich ist, Annahmen über den Verlauf von Rechtsstreitigkeiten über den Bilanzstichtag hinaus zu machen.

Übrige

Übrige Rückstellungen bestehen vorwiegend aus belastenden Verträgen und verschiedenen Schadenersatzansprüchen aus der laufenden Berichtsperiode ohne Versicherungsdeckung. Die belastenden Verträge ergeben sich aus nachteiligen Leasingverträgen, Vertragsverletzungen oder Liefervereinbarungen über den Marktpreisen. Bei diesen Verträgen übersteigen die unvermeidlichen Kosten zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen entweder den erwarteten wirtschaftlichen Nutzen oder sie bringen überhaupt keinen Nutzen.

11.2 Eventualverbindlichkeiten und -forderungen

Die Eventualverbindlichkeiten der Gruppe belaufen sich auf einen maximal möglichen Betrag von CHF 1893 Millionen (2015: CHF 1350 Millionen) und betreffen verschiedene potenzielle rechtliche Risiken von CHF 1874 Millionen (2015: CHF 1322 Millionen) sowie übrige Risiken von CHF 19 Millionen (2015: CHF 28 Millionen). Potenzielle rechtliche Risiken beziehen sich hauptsächlich auf arbeits-, zivil- und steuerrechtliche Streitigkeiten in Lateinamerika.

Die Eventualforderungen aus Verfahren zugunsten der Gruppe belaufen sich auf einen maximal möglichen Betrag von CHF 201 Millionen (2015: CHF 149 Millionen).

12. Finanzinstrumente

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden am Anfang zum Fair Value zuzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten bilanziert. Wenn die Finanzanlagen allerdings erfolgswirksam zum Fair Value klassiert werden, werden die Transaktionskosten sofort als Aufwand erfasst. Eine spätere Neubewertung der Finanzanlagen hängt von deren Zuweisung zu einer bestimmten Kategorie ab, die an jedem Berichtsstichtag neu überprüft wird.

Im Falle eines ordentlichen Kaufs beziehungsweise Verkaufs (das heisst Kauf oder Verkauf im Rahmen eines Kontrakts, dessen Konditionen vorsehen, dass die Lieferung innerhalb eines vorgeschriebenen oder am Markt vereinbarten Zeitrahmens erfolgt) dient das Erfüllungsdatum sowohl für die anfängliche Erfassung als auch für eine spätere Ausbuchung.

An jedem Bilanzstichtag ermittelt die Gruppe, ob es auf ihren Finanzanlagen Wertbeeinträchtigungen zu berücksichtigen gilt. Wertbeeinträchtigungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn dafür objektive Beweise vorhanden sind, wenn der Emittent beispielsweise Konkurs angemeldet hat, zahlungsunfähig ist oder sich in anderen erheblichen finanziellen Schwierigkeiten befindet.

Finanzanlagen werden ausgebucht (vollständig oder teilweise), sobald im Wesentlichen alle Rechte der Gruppe auf Geldflüsse aus den jeweiligen Anlagen entweder verfallen sind oder übertragen wurden und die Gruppe weder in nahezu allen diesen Anlagen eigenen Risiken ausgesetzt ist noch einen Anspruch auf irgendwelche Vergütungen daraus hat.

Klassen und Kategorien von Finanzinstrumenten

Die Gruppe unterteilt ihre Finanzinstrumente in folgende Kategorien: Darlehen und Forderungen, erfolgswirksam zum Fair Value erfasste Finanzanlagen, zu Handelszwecken gehaltene Positionen, zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen und finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Darlehen und Forderungen

Darlehen und Forderungen sind nicht derivative Finanzanlagen mit festen oder bestimm- baren Zahlungen, die an keinem aktiven Markt gehandelt werden. Diese Kategorie umfasst folgende Klassen von Finanzanlagen: Darlehen; Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen; Barmittel.

Nach ihrer erstmaligen Bewertung werden Darlehen und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, und zwar auf Basis der Effektivzinsmethode und nach entsprechendem Abzug einer Wertberichtigung (siehe Anmerkung 7.2).

Erfolgswirksam zum Fair Value erfasste Finanzinstrumente

Bestimmte Finanzanlagen werden erfolgswirksam zum Fair Value erfasst, weil dies eine Inkongruenz in der Rechnungslegung verringert, die sonst durch die erneute Bewertung gewisser Verbindlichkeiten auf der Grundlage der marktüblichen Preise entstehen würde.

Zu Handelszwecken gehaltene Finanzanlagen und -verbindlichkeiten sind derivative Finanzinstrumente. Nach ihrer erstmaligen Bewertung werden diese Positionen zum Fair Value ausgewiesen und alle sich daraus ergebenden realisierten und nicht realisierten Gewinne oder Verluste erfolgswirksam erfasst, sofern sie nicht Teil einer Sicherungs- beziehung sind (siehe Bilanzierung von Absicherungsgeschäften, Anmerkung 12.2d).

Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen

Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen sind jene nichtderivativen Finanzanlagen, die entweder bei ihrer ersten Erfassung als solche gekennzeichnet oder als keiner anderen Kategorie von Finanzanlagen zugehörig betrachtet werden. Diese Kategorie umfasst folgende Klassen von Finanzanlagen: Anleihen/Obligationen und Anleihen-/Obligationenfonds, Aktien und Aktienfonds, kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper), Festgeldanlagen und übrige Investitionen.

Nach ihrer erstmaligen Bewertung werden zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen zum Fair Value ausgewiesen, wobei Gewinne oder Verluste bis zum Abgang des Vermögenswerts im sonstigen Ergebnis erfasst werden bis zu ihrer Veräußerung, wenn diese Gewinne und Verluste in der Erfolgsrechnung erfasst werden.

Zinserträge und Dividenden aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden am Anfang zum Fair Value abzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten bilanziert.

Nach ihrer erstmaligen Bewertung werden finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Unterschied zwischen dem anfänglichen Buchwert der finanziellen Verbindlichkeiten und ihrem Rückzahlungsbetrag wird über die Kontrakt-dauer auf Basis der Effektivzinsmethode erfolgswirksam verbucht. Diese Kategorie umfasst die folgenden Klassen von finanziellen Verbindlichkeiten: Lieferanten und andere Verbindlichkeiten, kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper), Anleihen/Obligationen und andere finanzielle Verbindlichkeiten.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen, sofern sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden; andernfalls werden sie den langfristigen Verbindlichkeiten zugeordnet.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht (vollständig oder teilweise), sobald die Gruppe von ihren diesbezüglichen Pflichten entbunden wird oder die finanziellen Verbindlichkeiten ihre Fälligkeit erreichen, storniert oder durch neue Verbindlichkeiten mit substantiell veränderten Konditionen ersetzt werden.

12.1 Finanzanlagen und finanzielle Verbindlichkeiten

12.1a Nach Art und nach Kategorien

In Millionen CHF

Arten	2016				2015			
	Darlehen, Verbindlichkeiten und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten ^(a)	Erfolgswirksam zum Fair Value erfasste Finanzanlagen	Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	Total Kategorien	Darlehen, Verbindlichkeiten und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten ^(a)	Erfolgswirksam zum Fair Value erfasste Finanzanlagen	Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	Total Kategorien
Barmittel	3 341	–	–	3 341	1 906	–	–	1 906
Kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper)	–	–	3 677	3 677	–	–	1 788	1 788
Festgeldanlagen	–	–	1 318	1 318	–	–	1 242	1 242
Anleihen und Schuldtitelfonds	–	379	3 433	3 812	–	346	3 121	3 467
Eigenkapitalinstrumente und Aktienfonds	–	386	215	601	–	376	184	560
Übrige Finanzanlagen	1 235	44	987	2 266	1 281	41	939	2 261
Flüssige Mittel ^(b) und langfristige finanzielle Vermögenswerte	4 576	809	9 630	15 015	3 187	763	7 274	11 224
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	12 411	–	–	12 411	12 252	–	–	12 252
Derivative Vermögenswerte ^(c)	–	550	–	550	–	337	–	337
Total Finanzanlagen	16 987	1 359	9 630	27 976	15 439	1 100	7 274	23 813
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten	(21 016)	–	–	(21 016)	(18 767)	–	–	(18 767)
Finanzverbindlichkeiten	(23 209)	–	–	(23 209)	(21 230)	–	–	(21 230)
Derivative Verbindlichkeiten ^(c)	–	(1 068)	–	(1 068)	–	(1 021)	–	(1 021)
Total finanzielle Verbindlichkeiten	(44 225)	(1 068)	–	(45 293)	(39 997)	(1 021)	–	(41 018)
Finanzlage netto	(27 238)	291	9 630	(17 317)	(24 558)	79	7 274	(17 205)
davon zum Fair Value	–	291	9 630	9 921	–	79	7 274	7 353

(a) Der Buchwert dieser Instrumente gilt als angemessene Annäherung an deren Fair Value. Für Anleihen, die in Finanzverbindlichkeiten enthalten sind (siehe Anmerkung 12.1c).

(b) Die flüssigen Mittel setzen sich zusammen aus flüssigen und geldnahen Mitteln sowie kurzfristigen Finanzanlagen.

(c) Einschliesslich Derivaten aus Sicherheitsbeziehungen, die nicht näher bezeichnet sind (als zu Handelszwecken kategorisiert) (siehe Anmerkung 12.2d).

12.1b Fair Value-Hierarchie von Finanzinstrumenten

Die Gruppe kategorisiert den Fair Value ihrer Finanzinstrumente entsprechend den verwendeten Bewertungsfaktoren in der folgenden Hierarchie:

- i) Der Fair Value von Finanzinstrumenten, die an aktiven Märkten kotiert sind, basiert auf den zum Bilanzstichtag kotierten Schlusskursen. Zu dieser Kategorie zählen börsengehandelte Rohstoffderivate und andere Vermögenswerte wie Aktienanlagen und Schuldverschreibungen.
- ii) Der Fair Value von Finanzinstrumenten, die nicht an aktiven Märkten gehandelt werden, wird anhand von Bewertungstechniken ermittelt, die auf beobachtbaren Marktdaten basieren. Zu diesen Bewertungstechniken gehören diskontierte zukünftige Geldflüsse, standardisierte Bewertungsmodelle für Zinssätze auf Basis von Marktparametern, Renditekurven für Fremdwährungen, Kursangaben von Händlern für ähnliche Instrumente und der Gebrauch von vergleichbaren Geschäften zwischen unabhängigen Parteien. So wird zum Beispiel der Fair Value von Devisentermingeschäften, Währungs- und Zinsswaps durch Diskontierung geschätzter künftiger Geldflüsse berechnet.
- iii) Der Fair Value von Finanzinstrumenten wird aufgrund eigener Annahmen unter Einbezug von Daten gemessen, bei denen es sich nicht um beobachtbare Marktdaten (unbeobachtbare Daten) handelt. Wenn sich der Fair Value von nicht börsenkotierten Instrumenten nur mit unzureichender Sicherheit ermitteln lässt, bewertet die Gruppe solche Instrumente zu Anschaffungskosten, abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

In Millionen CHF

	2016	2015
Derivative Vermögenswerte	63	43
Anleihen und Schuldtitelfonds	649	706
Eigenkapitalinstrumente und Aktienfonds	297	254
Übrige Finanzanlagen	21	30
Derivative Verbindlichkeiten	(100)	(96)
Auf aktiven Märkten angegebene Preise (Stufe 1)	930	937
Kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper)	3 677	1 788
Festgeldanlage	1 318	1 242
Derivative Vermögenswerte	487	294
Anleihen und Schuldtitelfonds	3 142	2 739
Eigenkapitalinstrumente und Aktienfonds	265	272
Übrige Finanzanlagen	829	800
Derivative Verbindlichkeiten	(968)	(925)
Bewertungsmethoden, basierend auf beobachtbaren Marktdaten (Stufe 2)	8 750	6 210
Bewertungsmethoden, basierend auf nicht beobachtbaren Inputparametern (Stufe 3)	241	206
Total Finanzinstrumente zum Fair Value	9 921	7 353

Im Jahr 2016 gab es keine bedeutenden Übertragungen zwischen den verschiedenen Hierarchiestufen.

12.1c Obligationenanleihen

In Millionen CHF

Emittent		Nominal- betrag in Millionen	Coupon	Effektiver Zinssatz	Laufzeit	Anmerkungen	2016	2015
Nestlé Holdings, Inc.,	AUD	275	5,50%	5,69%	2011–2016		—	203
Vereinigte Staaten von Amerika	USD	200	2,00%	2,06%	2011–2016		—	198
	NOK	1 000	3,38%	3,59%	2011–2016		—	115
	AUD	200	4,00%	4,11%	2012–2017	(a)	148	144
	NOK	1 000	2,25%	2,31%	2012–2017	(a)	118	112
	NOK	3 000	2,50%	2,66%	2012–2017	(a)	354	336
	USD	900	1,38%	1,46%	2012–2017		920	889
	GBP	250	1,63%	1,71%	2013–2017	(b)	312	365
	CHF	250	2,63%	2,66%	2007–2018	(b)	259	267
	USD	500	1,25%	1,32%	2012–2018		511	494
	AUD	175	3,75%	3,84%	2013–2018	(b)	131	129
	AUD	200	3,88%	4,08%	2013–2018	(a)	147	144
	AUD	400	4,13%	4,33%	2013–2018	(c)	296	290
	USD	400	1,38%	1,50%	2013–2018		408	394
	USD	500	2,00%	2,17%	2013–2019		509	491
	USD	500	2,25%	2,41%	2013–2019		510	492
	USD	400	2,00%	2,06%	2014–2019		408	395
	USD	650	2,13%	2,27%	2014–2020		662	639
	AUD	250	4,25%	4,43%	2014–2020	(b)	192	191
	AUD	175	3,63%	3,77%	2014–2020	(b)	134	132
	NOK	1 000	2,75%	2,85%	2014–2020	(b)	122	118
	GBP	500	1,75%	1,79%	2015–2020	(d)	630	585
	USD	550	1,88%	2,03%	2016–2021		559	—
	USD	600	1,38%	1,52%	2016–2021		610	—
Nestlé Finance International Ltd., Luxemburg	EUR	500	0,75%	0,83%	2012–2016		—	540
	AUD	125	4,63%	4,86%	2012–2017	(a)	92	90
	EUR	500	1,50%	1,61%	2012–2019		536	539
	EUR	500	1,25%	1,30%	2013–2020		537	540
	EUR	500	2,13%	2,20%	2013–2021		536	538
	EUR	500	0,75%	0,90%	2014–2021		534	536
	EUR	850	1,75%	1,89%	2012–2022		907	911
	GBP	400	2,25%	2,34%	2012–2023	(e)	531	589
	EUR	500	0,75%	0,92%	2015–2023	(f)	544	537
Andere Obligationenanleihen							278	278
Total Buchwert (*)							12 435	12 221
davon fällig innerhalb eines Jahres							1 954	1 062
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr							10 481	11 159
Fair value (*) von Obligationenanleihen, basierend auf notierten Preisen (Stufe 2)							12 755	12 501

(*) Der Buchwert und der Fair Value von Obligationenanleihen beinhalten keine aufgelaufenen Zinsen.

Mehrere Obligationenanleihen werden durch Währungs- und/oder Zinssatzderivate abgesichert. Die Fair Values dieser Absicherungsinstrumente werden mit CHF 98 Millionen (2015: CHF 78 Millionen) als derivative Vermögenswerte und mit CHF 797 Millionen (2015: CHF 708 Millionen) als derivative Verbindlichkeiten ausgewiesen.

- (a) Durch Zinssatz- und Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit fixem Zinssatz umgewandelt.
- (b) Durch Zinssatz- und/oder Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit variablem Zinssatz umgewandelt.
- (c) Diese Obligationenanleihe enthält:
 - AUD 300 Millionen, durch Zinssatz- und Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit fixem Zinssatz umgewandelt; und
 - AUD 100 Millionen, durch Zinssatz- und Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit variablem Zinssatz umgewandelt.
- (d) Diese Obligationenanleihe enthält:
 - GBP 400 Millionen, ausgegeben im Jahr 2015 und durch Zinssatz- und Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit fixem Zinssatz umgewandelt; und
 - GBP 100 Millionen, ausgegeben im Jahr 2016 und durch Zinssatz- und Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit variablem Zinssatz umgewandelt.
- (e) Durch Zinssatzswap.
- (f) Davon sind EUR 375 Millionen Gegenstand eines Zinssatzswaps.

12.2 Finanzrisiken

Im Rahmen ihrer Tätigkeiten ist die Gruppe verschiedenen Finanzrisiken ausgesetzt, darunter Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken (einschliesslich Währungs-, Zinssatz-, Rohstoffpreis- und Aktienkursrisiken). Diese Anmerkung erläutert die Ziele, Regeln und Prozesse der Gruppe bei der Finanzrisiko- und Kapitalverwaltung.

Die Verwaltung von Finanzrisiken ist integrierter Bestandteil der Art und Weise, wie die Gruppe geleitet wird. Der Verwaltungsrat legt sowohl die finanziellen Richtlinien als auch die Finanzplanung der Gruppe fest. Der «Chief Executive Officer» organisiert, managt und überprüft alle finanziellen Risiken, Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten inbegriffen.

Unter Aufsicht des «Chief Financial Officer» liegt es anschliessend im Verantwortungsbereich des «Asset and Liability Management Committee» (ALMC – Ausschuss zur Verwaltung von Forderungen und Verbindlichkeiten), als Kontrollorgan die Politik der Nestlé-Gruppe, die sich auf Verwaltung von Forderungen und Verbindlichkeiten bezieht, zu erstellen, auszuüben und zu überprüfen. Sie sichert die Umsetzung der Strategien und das Erreichen der Ziele des Finanzanlagen- und -verbindlichkeiten-Managements der Gruppe, die von der Finanzabteilung am Hauptsitz, den regional zentralisierten Finanzabteilungen und, unter bestimmten lokalen Umständen, von den Tochterunternehmen ausgeführt werden. Die «Treasury Management Guidelines» (Finanzführungsrichtlinien), die von den oben erwähnten Instanzen bewilligt wurden, definieren und klassifizieren Risiken. Sie bestimmen auch für jede Kategorie von Transaktionen spezifische Bewilligungs-, Ausführungs- und Kontrollverfahren. Die Aktivitäten der Finanzabteilung am Hauptsitz und der regional zentralisierten Finanzabteilungen werden von einem unabhängigen Middle Office überwacht. Überprüft wird, ob die Strategien und/oder die Transaktionen im Einklang mit den vom ALMC genehmigten Richtlinien und mit getroffenen Entscheidungen sind.

12.2a Kreditrisiko

Verwaltung von Kreditrisiken

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass eine Gegenpartei ihre Verpflichtungen nicht erfüllen kann und der Gruppe dadurch ein finanzieller Verlust entsteht. Kreditrisiken können aus flüssigen Mitteln, langfristigen Finanzanlagen, derivativen Vermögenswerten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen bestehen.

Die Gruppe ist bestrebt, ihre finanziellen Kreditrisiken durch die Anwendung entsprechender Risikomanagementgrundsätze auf ein Minimum zu reduzieren. Dazu werden Kreditlimiten festgelegt, die auf einem der Gegenpartei zugewiesenen Wert und einer Ausfallwahrscheinlichkeit basieren. Bei der Berechnung der Limiten für die einzelnen Gegenparteien werden unter anderem der Unternehmenswert (EV – Enterprise Value), die Kreditratings (CR – Credit Rating) der Gegenparteien und die Credit Default Swaps (CDS) berücksichtigt. Die Entwicklung der Gegenparteien wird unter Berücksichtigung der EV-, CR- und CDS-Entwicklung regelmässig überwacht. Auf der Grundlage dieser Überwachung werden Veränderungen der Kreditlimiten und der Risikoverteilung vorgenommen. Die Gruppe vermeidet die Konzentration von Kreditrisiken auf ihren flüssigen Mitteln, indem sie diese auf mehrere Finanzinstitute und Sektoren verteilt.

Bei allen Tochterunternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Gegenstand von Kreditlimiten sowie Kontroll- und Bewilligungsverfahren. Dank ihrer breiten geografischen Streuung und der hohen Kundenanzahl ist die Gruppe keiner Kreditrisikokonzentration von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgesetzt (siehe Anmerkung 7). Trotzdem werden die weltweiten Gegenparteien im Handelsgeschäft laufend und mit der gleichen Methode überwacht wie finanzielle Gegenparteien.

Die Höchstverpflichtung zum Kreditrisiko aus Finanzaktivitäten, ohne «Netting»-Vereinbarungen, erhaltene Sicherheiten oder Krediterweiterungen zu berücksichtigen, entspricht dem Buchwert der Finanzanlagen der Gruppe.

Kreditrating von Finanzanlagen

Hierzu gehören flüssige Mittel, langfristige Finanzanlagen und derivative Vermögenswerte.

In Millionen CHF

	2016	2015
Investmentgrade A- und höher	10 845	7 719
Investmentgrade BBB+, BBB und BBB-	2 366	2 053
Non-Investmentgrade (BB+ und tiefer)	1 128	445
Kein Rating ^(a)	1 226	1 344
	15 565	11 561

(a) Vor allem Dividendenpapiere und andere Anlagen, für die kein Kreditrating existiert.

Als Quelle der Kreditratings dient Standard & Poor's, andernfalls greift die Gruppe auf andere Kreditrating-Äquivalente zurück. Die Gruppe führt ihre Geschäfte hauptsächlich mit Finanzinstituten in der Schweiz, der Europäischen Union und Nordamerika durch.

12.2b Liquiditätsrisiko

Verwaltung von Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass ein Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verbindlichkeiten durch Lieferung von Zahlungsmitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten zu erfüllen.

Auslöser können fehlende Markttiefe, Marktstörungen oder Refinanzierungsprobleme sein. Die Gruppe verwaltet ihr Liquiditätsrisiko, indem sie sich einerseits den Finanzinstrumenten, die durch Liquiditätsprobleme betroffen sein könnten, nur begrenzt aussetzt, und andererseits, indem angemessene Kreditmöglichkeiten sichergestellt werden.

Die Gruppe erwartet keine Refinanzierungsprobleme und hat im Jahr 2016 die beiden revolvingenden Kreditfazilitäten erfolgreich um ein Jahr erneuert:

- Eine neue revolvingende Kreditfazilität in Höhe von USD 4,1 Milliarden und EUR 2,3 Milliarden mit einem anfänglichen Fälligkeitstermin im Oktober 2017. Die Gruppe hat die Möglichkeit, diese Fazilität in einen Einjahreskredit umzuwandeln.
- Eine revolvingende Kreditfazilität in Höhe von USD 3,0 Milliarden und EUR 1,8 Milliarden mit einem neuen Fälligkeitstermin im Oktober 2021.

Derzeit dienen die Fazilitäten primär als finanzielle Absicherung für die kurzfristigen Finanzschulden der Gruppe.

Vertragliche Fälligkeiten von Finanzverbindlichkeiten und Derivaten (einschliesslich Zinsen)

In Millionen CHF

	Im Laufe des ersten Jahres	Im Laufe des zweiten Jahres	Im Laufe des dritten bis zum fünften Jahr	Nach dem fünften Jahr	Vertraglich festgelegter Betrag	Buchwert
2016						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten	(18 629)	(149)	(356)	(1 925)	(21 059)	(21 016)
Kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper) ^(a)	(7 180)	–	–	–	(7 180)	(7 171)
Obligationenanleihen ^(a)	(2 210)	(1 956)	(6 938)	(2 204)	(13 308)	(12 435)
Übrige Finanzverbindlichkeiten	(3 092)	(118)	(478)	(88)	(3 776)	(3 603)
Total Finanzverbindlichkeiten	(12 482)	(2 074)	(7 416)	(2 292)	(24 264)	(23 209)
Finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Derivate)	(31 111)	(2 223)	(7 772)	(4 217)	(45 323)	(44 225)
Devisenunabhängige derivative Vermögenswerte	96	9	17	5	127	125
Devisenunabhängige derivative Verbindlichkeiten	(130)	(27)	(28)	–	(185)	(183)
Forderungen (brutto) aus devisenbezogenen Derivaten	14 421	878	1 113	–	16 412	16 307
Verbindlichkeiten (brutto) aus devisenbezogenen Derivaten	(14 511)	(1 017)	(1 383)	–	(16 911)	(16 767)
Derivate netto	(124)	(157)	(281)	5	(557)	(518)
davon Derivate unter Cash Flow-Absicherungen ^(b)	34	(26)	(28)	–	(20)	(18)
2015						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten	(17 038)	(39)	(77)	(1 656)	(18 810)	(18 767)
Kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper) ^(a)	(5 944)	–	–	–	(5 944)	(5 942)
Obligationenanleihen ^(a)	(1 309)	(2 183)	(6 276)	(3 504)	(13 272)	(12 221)
Übrige Finanzverbindlichkeiten	(2 748)	(214)	(235)	(69)	(3 266)	(3 067)
Total Finanzverbindlichkeiten	(10 001)	(2 397)	(6 511)	(3 573)	(22 482)	(21 230)
Finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Derivate)	(27 039)	(2 436)	(6 588)	(5 229)	(41 292)	(39 997)
Devisenunabhängige derivative Vermögenswerte	47	3	–	(6)	44	44
Devisenunabhängige derivative Verbindlichkeiten	(159)	(25)	(45)	(9)	(238)	(235)
Forderungen (brutto) aus devisenbezogenen Derivaten	12 555	1 133	1 923	–	15 611	15 452
Verbindlichkeiten (brutto) aus devisenbezogenen Derivaten	(12 506)	(1 437)	(2 169)	–	(16 112)	(15 945)
Derivate netto	(63)	(326)	(291)	(15)	(695)	(684)
davon Derivate unter Cash Flow-Absicherungen ^(b)	(13)	(27)	(45)	(2)	(87)	(84)

(a) Kommerzielle Schuldverschreibungen von CHF 6333 Millionen (2015: CHF 5822 Millionen) und Obligationenanleihen von CHF 171 Millionen (2015: CHF 387 Millionen) haben Laufzeiten von weniger als drei Monaten.

(b) Der Einfluss auf die Erfolgsrechnung aus Cash Flow-Absicherungen fällt im Wesentlichen auf die gleiche Periode wie die oben genannten Fälligkeiten.

12.2c Marktrisiko

Die Gruppe ist Risiken ausgesetzt, die sich aus der Veränderung von Wechselkursen, Zinssätzen und Marktpreisen ergeben und sich auf die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und zukünftigen Transaktionen auswirken.

Währungsrisiko

Die Gruppe ist Währungsrisiken ausgesetzt, die sich durch Transaktionen in unterschiedlichen Währungen und deren Umrechnung ergeben.

Transaktionsrisiken entstehen durch Transaktionen in Fremdwährungen. Diese Risiken werden durch einen ausgewogenen, systematischen und auf die spezifischen Geschäftsbedürfnisse der Gruppe abgestimmten Ansatz abgesichert (Hedging). Hierzu werden Devisentermingeschäfte, Swaps und Optionen eingesetzt.

Die erfolgswirksam verbuchten Umrechnungsdifferenzen stellten im Jahr 2016 einen Verlust von CHF 147 Millionen (2015: Verlust von CHF 156 Millionen) und wurden auf die entsprechenden funktionellen Aufwandsposten der Erfolgsrechnung aufgeteilt.

Wechselkursrisiken entstehen bei der Konsolidierung der Jahresrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe in Schweizer Franken und werden im Prinzip nicht abgesichert.

Der Value at Risk (VaR) mit einer historischen Beobachtungsdauer von 250 Tagen und einer statistischen Sicherheit von 95% resultiert in einem möglichen Eintagesverlust für Währungsrisiken von weniger als CHF 10 Millionen in den Jahren 2016 und 2015.

Die Gruppe kann die künftigen Bewegungen der Wechselkurse nicht vorhersagen. Daher entspricht die oben aufgeführte VaR-Zahl weder effektiven Verlusten noch berücksichtigt sie die Auswirkungen von vorteilhaften Bewegungen bei den zugrunde liegenden Variablen. Entsprechend kann diese VaR-Zahl nur als indikativer Wert für künftige Bewegungen erachtet werden, sofern sich die Marktverlaufsmuster der Vergangenheit in der Zukunft wiederholen.

Zinssatzrisiko

Die Gruppe ist in erster Linie den Schwankungen der USD und EUR Zinssätze ausgesetzt. Das Zinssatzrisiko von Finanzverbindlichkeiten wird über die Laufzeit gesteuert und über Zinsmanagementziele, die vom ALMC-Ausschuss durch die Verwendung von festverzinslichen Verbindlichkeiten und Zinsswaps festgelegt werden.

Unter Berücksichtigung der Auswirkungen von Zinsderivaten beträgt der Anteil der Finanzverbindlichkeiten mit fixem Zinssatz mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr 45% (2015: 50%).

Basierend auf der Struktur der Nettoverschuldung zum Jahresende würde ein Anstieg der Zinssätze um 100 Basispunkte zu einem zusätzlichen Aufwand in den Nettofinanzierungskosten der Nettoverschuldung von CHF 49 Millionen (2015: CHF 57 Millionen) führen.

Preisrisiko

Rohstoffpreisrisiko

Das Rohstoffpreisrisiko entsteht bei Transaktionen auf den globalen Rohstoffmärkten zur Beschaffung von Rohkaffee, Kakaobohnen sowie anderen Rohstoffen, die zur Herstellung von Produkten der Gruppe notwendig sind.

Ziel der Gruppe ist es, die Auswirkungen von Rohstoffpreisschwankungen auf ein Minimum zu reduzieren und sich nach Massgabe der Nestlé-Gruppenrichtlinie über die Verwaltung des Rohstoffpreisrisikos dagegen abzusichern. Die regionalen Kompetenzzentren für den Einkauf von Rohstoffen (CPCC – Commodity Purchasing Competence Centres) sind dafür verantwortlich, dass die Rohstoffpreisrisiken entsprechend den einschlägigen internen Weisungen und den durch den Hauptsitz festgelegten Limiten verwaltet werden. Dies geschieht im Allgemeinen durch den Einsatz börsengehandelter Rohstoffderivate. Zur Verwaltung des Rohstoffpreisrisikos auf den zukünftigen Käufen von Rohstoffen wird eine Kombination aus Derivaten (vor allem Termingeschäfte und Optionen) und zu erfüllenden Verträgen verwendet. Aufgrund des kurzen Produktgeschäftszyklus der Gruppe wird

erwartet, dass die Mehrheit der am Bilanzstichtag ausstehenden zukünftig erwarteten Rohstofftransaktionen im folgenden Jahr stattfindet.

Aktienkursrisiko

Die Gruppe ist Aktienkursrisiken auf Anlagen ausgesetzt. Zur Verwaltung des durch Anlagen bedingten Kursrisikos diversifiziert die Gruppe ihre Portfolios nach Massgabe der vom Verwaltungsrat festgelegten Richtlinien.

12.2d Derivative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und Bilanzierung von Absicherungsgeschäften

Derivative Finanzinstrumente

Die derivativen Finanzinstrumente, die von der Gruppe hauptsächlich verwendet werden, sind devisenbezogene Termingeschäfte, Optionen und Swaps, Rohstofftermingeschäfte und -optionen sowie Zinstermingeschäfte, -optionen und -swaps. Derivate werden hauptsächlich verwendet, um sich gegen die Risiken aus Wechselkursen, Zinssätzen und Rohstoffpreisen abzusichern, wie in Abschnitt 12.2c, «Marktrisiko», beschrieben.

Derivate werden am Anfang zum Fair Value ausgewiesen. Danach werden sie regelmässig, mindestens aber an jedem Berichtsstichtag, zum Fair Value neu bewertet, wobei alle ihre unrealisierten und realisierten Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung erfasst werden, sofern sie nicht in einer anerkannten Sicherungsbeziehung stehen.

Bilanzierung von Absicherungsgeschäften

Die Nestlé-Gruppe bestimmt und dokumentiert gewisse Derivate als Sicherungsinstrumente gegen Veränderungen des Fair Value von ausgewiesenen Aktiven und Passiven (Fair Value-Absicherungen) und von sehr wahrscheinlichen zukünftigen Geldflüssen (Cash Flow-Absicherungen). Die Wirksamkeit solcher Absicherungsgeschäfte wird bei ihrer Emission bewertet und danach regelmässig, mindestens jedoch quartalsweise, durch prospektive und retrospektive Tests überprüft.

Fair Value-Absicherungen

Die Gruppe verwendet Fair Value-Absicherungen, um die Währungs- und Zinssatzrisiken ihrer ausgewiesenen Aktiven und Passiven zu vermindern.

Marktwertänderungen der als Fair Value Hedge designierten Sicherungsinstrumente werden ebenso wie die Buchwertanpassung der dazugehörigen Grundgeschäfte an die abgesicherten Risiken erfolgswirksam erfasst.

Cash Flow-Absicherungen

Die Gruppe verwendet Cash Flow-Absicherungen, um einerseits die Risiken von bilanzierten Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten oder von sehr wahrscheinlichen zukünftigen Geldflüssen (unter anderem erwarteten Exportverkäufen, zukünftigen Käufen von Einrichtungen und Rohstoffen) und andererseits die Schwankungen von erwarteten Zinszahlungen und -einnahmen zu vermindern.

Der wirksame Anteil von Veränderungen des Fair Value von Sicherungsinstrumenten wird im sonstigen Ergebnis erfasst, während ein nicht wirksamer Anteil erfolgswirksam erfasst wird. Wenn aus dem abgesicherten Grundgeschäft ein nicht finanzieller Vermögenswert oder eine Verpflichtung resultiert, dies beinhaltet auch akquirierte Geschäfte, werden die früher im sonstigen Ergebnis erfassten Gewinne oder Verluste in den Anschaffungskosten des Vermögenswerts oder der Verpflichtung berücksichtigt. Ansonsten werden die früher im sonstigen Ergebnis erfassten Gewinne oder Verluste ausgebucht und gleichzeitig mit dem abgesicherten Grundgeschäft in der Erfolgsrechnung erfasst.

Nicht näher bezeichnete Derivate

Derivate, die nicht einer Sicherungsbeziehung zugeordnet werden, werden als nicht näher bezeichnete Derivate betrachtet. Sie werden im Zusammenhang mit den genehmigten Risikomanagementrichtlinien der Gruppe erworben, obwohl die Bilanzierung von Absicherungsgeschäften (Hedge Accounting) nicht angewandt wird.

Nach Art

In Millionen CHF

	2016			2015		
	Kontrakt- oder Nominalwerte	Fair Value Vermögenswerte	Fair Value Verbindlichkeiten	Kontrakt- oder Nominalwerte	Fair Value Vermögenswerte	Fair Value Verbindlichkeiten
Fair Value-Absicherungen						
Devisenbezogene Termingeschäfte und Swaps	4 563	202	2	4 173	49	18
Zinssatztermingeschäfte und -swaps	905	40	—	992	5	4
Zinssatz- und Währungsswaps	2 909	58	797	3 193	74	704
Cash Flow-Absicherungen						
Devisenbezogene Termingeschäfte, Swaps und Optionen	7 917	161	81	6 912	167	59
Zinssatztermingeschäfte und -swaps	1 432	—	81	1 385	—	107
Rohstofftermingeschäfte und Optionen	1 541	85	102	1 682	39	124
Nicht näher bezeichnete Derivate						
Devisenbezogene Termingeschäfte, Swaps und Optionen	955	4	5	1 143	3	5
	20 222	550	1 068	19 480	337	1 021
Bedingte Saldierungen ^(a)						
Derivative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		(101)	(101)		(75)	(75)
Verwendung von erhaltenen oder hinterlegten Geldsicherheiten		(36)	(652)		(10)	(598)
Saldo nach bedingten Saldierungen		413	315		252	348

(a) Beinhaltet Beträge, die im Falle einer Insolvenz oder eines Konkurses der Gegenpartei kompensiert würden.

Auswirkungen von Fair Value-Absicherungen auf die Erfolgsrechnung

In Millionen CHF

	2016	2015
von abgesicherten Grundgeschäften	(254)	(189)
von Absicherungsinstrumenten	257	185

Der ineffektive Teil der Gewinne/(Verluste) von Cash Flow-Absicherungen und Absicherungen von Nettoinvestitionen ist unbedeutend.

12.2e Verwaltung des Kapitalrisikos

Bei der Bewirtschaftung ihres Kapitals orientiert sich die Gruppe daran, wie sich die Höhe des insgesamt eingesetzten Kapitals auf die Aktionäre auswirkt. Ziel der Gruppe ist es, eine angemessene Kapitalbasis aufrechtzuerhalten, durch die sie ihre Geschäftstätigkeit kontinuierlich weiterentwickeln kann.

Der Verwaltungsrat bemüht sich um eine vorsichtige Zusammensetzung des gruppen-internen Kapitals. Zu dessen Überwachung stützt sich der ALMC auf die Kapitalüberwachung und auf die Nettoverschuldung nach Währung. Die Nettoverschuldung ist definiert als kurzfristige und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten, abzüglich der flüssigen und geldnahen Mittel sowie der kurzfristigen Finanzanlagen.

Das Verhältnis von Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit zu Nettoverschuldung beschreibt die Fähigkeit eines Unternehmens, seine Schulden zurückzuzahlen. Per 31. Dezember 2016 betrug dieses Verhältnis 112,0% (2015: 92,7%). Die Tochtergesellschaften der Gruppe erfüllen die lokal festgelegten statutarischen Kapitalvorschriften, wo angemessen.

13. Steuern

Die Gruppe ist in verschiedenen Ländern weltweit steuerpflichtig. Die Steuern und steuerrechtliche Risiken basieren auf den Schätzungen des Managements unter Berücksichtigung der zum Bilanzstichtag bekannten Fakten in jedem Land. Zu diesen Fakten gehören insbesondere Änderungen im Steuerrecht und dessen Auslegung in den verschiedenen Rechtsordnungen, in denen die Gruppe tätig ist. Sie können eine mögliche Auswirkung auf Ertragssteuern sowie auf die sich daraus ergebenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten haben. Differenzen zwischen den Schätzwerten und den tatsächlich zu entrichtenden Steuern werden in der Periode erfolgswirksam verbucht, in der sie festgestellt werden, sofern sie nicht bereits erwartet werden.

Die Position Steuern enthält laufende und latente Gewinnsteuern sowie effektive oder mögliche Quellensteuern auf laufenden und erwarteten Einkommenstransfers von Tochterunternehmen sowie Berichtigungen von Steuern für Vorjahre. Gewinnsteuern sind in der Erfolgsrechnung erfasst, mit Ausnahme von Gewinnsteuern auf direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfassten Sachverhalten, die ebenfalls im Eigenkapital beziehungsweise im sonstigen Ergebnis erfasst werden.

Latente Steuern sind Steuern auf temporäre Differenzen zwischen den durch die Steuerbehörden anerkannten Werten von Aktiven und Passiven und den Werten der Konzernrechnung. Latente Steuern entstehen auch durch temporäre Differenzen von steuerlichen Verlustvorträgen.

Der angewandte Steuersatz entspricht dem Satz, der im Zeitpunkt der Aufhebung der temporären Differenz zu erwarten ist. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die zum Bilanzstichtag gültig oder angekündigt sind. Allfällige Änderungen von Steuersätzen werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt, mit Ausnahme von direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfassten Sachverhalten. Latente Steuerverbindlichkeiten werden auf allen steuerbaren temporären Differenzen, mit Ausnahme von steuerlich nicht abzugsfähigem Goodwill, berechnet. Latente Steuerguthaben werden auf allen steuerlich abzugsfähigen temporären Differenzen berechnet, sofern es wahrscheinlich ist, dass zukünftig genügend steuerbare Erträge erwirtschaftet werden.

13.1 In der Erfolgsrechnung dargestellte Steuern

In Millionen CHF

	2016	2015
Komponenten des Steueraufwands		
Laufende Ertragssteuern ^(a)	(3 677)	(3 156)
Latente Steuern ^(b)	(504)	93
Steuern ins sonstige Ergebnis übertragen	(234)	(245)
Steuern ins Eigenkapital übertragen	2	3
Total Steuern	(4 413)	(3 305)
Überleitung des Steueraufwands		
Erwartete Steueraufwendungen zum gewogenen anwendbaren Durchschnittssteuersatz	(3 331)	(3 062)
Auswirkung anderer nicht steuerwirksamer Elemente	(97)	(135)
Steuern aus Vorjahren	(36)	250
Übertrag zu nicht latenten Steuerguthaben	(74)	(71)
Übertrag von nicht latenten Steuerguthaben	9	27
Änderungen des Steuersatzes ^(b)	(481)	(10)
Quellensteuern auf Überweisungen	(403)	(304)
Total Steuern	(4 413)	(3 305)

(a) Laufende Ertragssteuern aus dem Vorjahr stellen einen Steuerertrag von CHF 4 Millionen dar (2015: Steuerertrag von CHF 118 Millionen).

(b) Diese Position beinhaltet einen einmaligen Aufwand von CHF 0,5 Milliarden im Zusammenhang mit latenten Steuern, die in der Schweiz in Übereinstimmung mit einem neuen kantonalen Steuergesetz anfallen.

Die erwarteten Steueraufwendungen auf Basis des gewichteten anwendbaren Durchschnittssteuersatzes ergeben sich aus den nationalen Ertragssteuersätzen auf den Vorsteuergewinn jeder Einheit im Land ihrer Tätigkeit. Der für die Gruppe geltende gewichtete durchschnittliche Steuersatz ändert sich von Jahr zu Jahr, abhängig davon, welchen Anteil eine Einheit zum Konzernergebnis beisteuert, sowie abhängig von den jeweils geltenden gesetzlichen Steuersätzen.

13.2 Überleitung der in der Bilanz erfassten latenten Steuern gemäss Ursprung der temporären Differenzen

In Millionen CHF

	Sachanlagen	Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	Leistungen an Arbeitnehmer	Vorräte, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen	Nicht verwendete Steuerverluste und Steueransprüche	Übrige	Total
Am 1. Januar 2015	(1 660)	(2 513)	1 826	1 075	385	(246)	(1 133)
Umrechnungsdifferenzen	69	25	(116)	(116)	(92)	(38)	(268)
Latente Steuer(aufwendungen)/-erträge	(132)	39	6	57	17	106	93
Klassifizierung zu/von zur Veräusserung gehalten	(7)	8	(9)	(9)	(18)	1	(34)
Änderung des Konsolidierungskreises	(25)	(79)	2	6	17	1	(78)
Am 31. Dezember 2015	(1 755)	(2 520)	1 709	1 013	309	(176)	(1 420)
Umrechnungsdifferenzen	(52)	(7)	47	41	40	3	72
Latente Steuer(aufwendungen)/-erträge	76	(742)	299	12	(14)	(135)	(504)
Klassifizierung zu/von zur Veräusserung gehalten	4	11	(2)	2	–	16	31
Änderung des Konsolidierungskreises	4	10	(4)	(8)	5	(2)	5
Am 31. Dezember 2016	(1 723)	(3 248)	2 049	1 060	340	(294)	(1 816)

In Millionen CHF

	2016	2015
In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:		
Latente Steuerguthaben	2 049	1 643
Latente Steuerverbindlichkeiten	(3 865)	(3 063)
Nettowert	(1 816)	(1 420)

13.3 Nicht in der Bilanz erfasste latente Steuerguthaben

Die steuerlich abzugsfähigen temporären Differenzen und nicht verwendeten Steuerverluste und Steueransprüche, für die keine latenten Steuerguthaben bilanziert wurden, verfallen wie folgt:

In Millionen CHF

	2016	2015
Innerhalb eines Jahres	77	23
Zwischen einem und fünf Jahren	348	434
Über fünf Jahre	1 943	2 272
	2 368	2 729

Am 31. Dezember 2016 beliefen sich die nicht bilanzierten latenten Steuerguthaben auf CHF 473 Millionen (2015: CHF 587 Millionen). Des Weiteren weist die Gruppe keine latenten Steuerverbindlichkeiten aus in Bezug auf nicht ausgeschüttete Gewinne, die voraussichtlich dauerhaft in ausländische Gesellschaften reinvestiert werden. Am 31. Dezember 2016 beliefen sich diese Gewinne auf CHF 22,4 Milliarden (2015: CHF 18,0 Milliarden). Bei Ausschüttung unterliegen diese Gewinne möglicherweise der Quellensteuer und anderen Steuern.

14. Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures

Assoziierte Gesellschaften sind Gesellschaften, bei denen die Gruppe massgeblichen Einfluss ausüben kann, die sie aber nicht beherrscht. Ein massgeblicher Einfluss kann erreicht werden, wenn die Gruppe mindestens 20% der Stimmrechte am Beteiligungsunternehmen hat oder ein Mitglied des Verwaltungsrats stellt oder anderweitig am Entscheidungsprozess des Unternehmens beteiligt ist.

Joint Ventures sind vertragliche Vereinbarungen, die die Gruppe mit einem oder mehreren Partnern gemeinsam beherrscht und bei denen die Vertragsparteien Rechte auf das Nettovermögen der Vereinbarung haben.

Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures werden nach der Equity-Methode bilanziert. Die Beteiligung an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures beinhaltet langfristige Darlehen, die im Wesentlichen Erweiterungen der Investitionen der Gruppe in die assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures sind. Nettovermögen und Jahresergebnis werden an die Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe angepasst. Der Goodwill aus dem Erwerb von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures ist im Buchwert der Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures enthalten.

In Millionen CHF

	2016				2015			
	L'Oréal	Sonstige assoziierte Gesellschaften	Joint Ventures	Total	L'Oréal	Sonstige assoziierte Gesellschaften	Joint Ventures	Total
Am 1. Januar	7 275	955	445	8 675	7 191	1 001	457	8 649
Umrechnungsdifferenzen	(40)	20	(12)	(32)	(727)	(106)	(19)	(852)
Investitionen	—	249	1 769	2 018	—	105	28	133
Desinvestitionen	—	—	—	—	—	(1)	—	(1)
Anteil am Ergebnis	787	20	13	820	820	26	49	895
Wertbeeinträchtigung	—	(50)	—	(50)	—	(37)	—	(37)
Anteil am sonstigen Ergebnis	(68)	(1)	(95)	(164)	290	1	(14)	277
Erhaltene Dividenden und Zinsen	(444)	(28)	(47)	(519)	(365)	(34)	(57)	(456)
Übrige	(57)	18	—	(39)	66	—	1	67
Am 31. Dezember	7 453	1 183	2 073	10 709	7 275	955	445	8 675

Beteiligungen an Joint Ventures stehen hauptsächlich in Zusammenhang mit Froneri (siehe Anmerkung 14.3).

Als Teil der Investitionen belaufen sich die von der Gruppe gewährten Darlehen an Joint Ventures am 31. Dezember 2016 auf CHF 1695 Millionen (2015: CHF 240 Millionen).

Erträge von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

In Millionen CHF

	2016	2015
Anteil am Ergebnis	820	895
Wertbeeinträchtigung	(50)	(37)
Gewinn aus Veräusserungen von anderen assoziierten Gesellschaften	–	130
	770	988

14.1 L'Oréal

Die Gruppe hält 129 881 021 Aktien von L'Oréal, dem Weltmarktführer für Kosmetika, was 23,2% des Eigenkapitals entspricht, nach Eliminierung der von L'Oréal gehaltenen eigenen Aktien (2015: 129 881 021 Aktien von L'Oréal, was 23,2% des Eigenkapitals entspricht).

Am 31. Dezember 2016 belief sich der Börsenwert der von Nestlé gehaltenen Aktien auf CHF 24,2 Milliarden (2015: CHF 21,8 Milliarden).

Finanzielle Angaben zu L'Oréal – Übersicht

In Milliarden CHF

	2016	2015
Total kurzfristige Vermögenswerte	10,8	10,0
Total langfristige Vermögenswerte	27,5	26,4
Total Vermögenswerte	38,3	36,4
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	9,9	8,8
Total langfristige Verbindlichkeiten	2,1	2,1
Total Verbindlichkeiten	12,0	10,9
Total Eigenkapital	26,3	25,5
Total Umsatz	28,2	27,0
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	3,4	3,5
Sonstiges Ergebnis	(0,3)	1,2
Total Gesamtergebnis	3,1	4,7

Überleitung des Buchwerts

In Milliarden CHF

	2016	2015
Anteil der Gruppe am Eigenkapital von L'Oréal	6,1	5,9
Goodwill und andere Anpassungen	1,4	1,4
Buchwert von L'Oréal	7,5	7,3

14.2 Sonstige assoziierte Gesellschaften

Die Gruppe hält verschiedene andere assoziierte Gesellschaften, die einzeln nicht wesentlich sind.

14.3 Joint Ventures

Die Gruppe hält einen Anteil an verschiedenen Joint Ventures im Nahrungsmittel- und Getränkebereich. Einzeln sind diese Joint Ventures für die Gruppe nicht wesentlich. Die wichtigsten Joint Ventures sind Froneri (ab Ende September 2016) und Cereal Partners Worldwide.

Ende September 2016 hat die Gruppe zusammen mit dem britischen Unternehmen R&R Ice Cream ein Joint Venture namens Froneri gegründet. Nestlé und R&R Ice Cream brachten ihre Geschäfte in ganz Europa, dem Nahen Osten (mit Ausnahme Israels), Argentinien, Australien, Brasilien, auf den Philippinen und in Südafrika ein, um das neue Unternehmen zu gründen. Nestlé brachte auch einen Teil ihres europäischen Tiefkühlgeschäfts sowie ihr Geschäft mit gekühlten Milchprodukten auf den Philippinen ein (siehe Anmerkung 2.1).

Eine Auflistung der wichtigsten Joint Ventures und assoziierten Gesellschaften befindetet sich im Abschnitt «Gesellschaften der Nestlé-Gruppe, gemeinschaftliche Vereinbarungen und assoziierte Gesellschaften».

15. Gewinn je Aktie

	2016	2015
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	2.76	2.90
Reingewinn (in Millionen CHF)	8 531	9 066
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf (in Millionen Einheiten)	3 091	3 129
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	2.75	2.89
Reingewinn, abzüglich der Verwässerungseffekte potenzieller Stammaktien (in Millionen CHF)	8 531	9 066
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf, abzüglich der Verwässerungseffekte potenzieller Stammaktien (in Millionen Einheiten)	3 097	3 136
Abstimmung des gewichteten Durchschnitts der Anzahl Aktien im Umlauf (in Millionen Einheiten)		
Zur Berechnung des unverwässerten Gewinns je Aktie verwendeter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf	3 091	3 129
Anpassung für angenommene Ausübung von aktienbasierten Vergütungsplänen (falls verwässernd)	6	7
Zur Berechnung des verwässerten Gewinns je Aktie verwendeter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf	3 097	3 136

16. Geldflussrechnung

16.1 Betriebsergebnis

In Millionen CHF

	2016	2015
Jahresgewinn	8 883	9 467
Erträge von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	(770)	(988)
Steuern	4 413	3 305
Finanzertrag	(121)	(101)
Finanzaufwand	758	725
	13 163	12 408

16.2 Nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen

In Millionen CHF

	2016	2015
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 795	2 861
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	157	100
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	439	338
Amortisationen von immateriellen Vermögenswerten	337	317
Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Vermögenswerten	44	138
Nettoergebnis aus Veräusserungen von Geschäften	—	422
Nettoergebnis aus Veräusserungen von Aktiven	36	66
Nicht liquiditätswirksame Posten aus finanziellen Aktiven und Verbindlichkeiten	(208)	(135)
Aktienbasierte Vergütungen	165	166
Übrige	42	75
	3 807	4 348

16.3 Abnahme/(Zunahme) des Umlaufvermögens

In Millionen CHF

	2016	2015
Vorräte	(238)	(25)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	(46)	(323)
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	(2)	(91)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten	1 914	988
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	173	192
	1 801	741

16.4 Veränderungen der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

In Millionen CHF		
	2016	2015
Veränderungen der Aktiven und Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	(167)	(125)
Veränderungen der Rückstellungen	40	(327)
Übrige	181	204
	54	(248)

16.5 Netto-Geldflüsse aus Finanzaktivitäten

In Millionen CHF		
	2016	2015
Bezahlte Zinsen	(534)	(522)
Erhaltene Zinsen und Dividenden	96	70
Netto-Geldflüsse aus genutzten Derivaten zur Absicherung ausländischer Geschäftsbetriebe	115	361
Netto-Geldflüsse aus dem Derivatehandel	(4)	(2)
	(327)	(93)

16.6 Überleitung von freiem Geldfluss und Netto-Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF

	2016	2015
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	15 582	14 302
Ausgaben für Sachanlagen	(4 010)	(3 872)
Ausgaben für immaterielle Vermögenswerte	(682)	(422)
Investitionen (abzüglich Desinvestitionen) in assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	(748)	(44)
Andere Investitionstätigkeiten	(34)	(19)
Freier Geldfluss	10 108	9 945
Akquisitionen von Geschäften	(585)	(530)
Aus Unternehmenszusammenschlüssen stammende finanzielle Verbindlichkeiten und kurzfristige Finanzanlagen	—	(1)
Veräusserungen von Geschäften	271	213
Bei Veräusserungen von Geschäften transferierte finanzielle Verbindlichkeiten und kurzfristige Finanzanlagen	2	—
Akquisitionen (abzüglich Veräusserungen) von nicht beherrschenden Anteilen	(1 208)	—
Dividendenzahlung an Aktionäre des Mutterunternehmens	(6 937)	(6 950)
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	(432)	(424)
Kauf (veräusserungsbereinigt) von eigenen Aktien	760	(6 377)
Umklassifizierung der Finanzanlagen von den langfristigen finanziellen Vermögenswerten zu den Netto-Finanzverbindlichkeiten	109	73
Abflüsse aus langfristigen Geldanlagen	(39)	(6)
Geldzuflüsse aus der Absicherung derivater Netto-Finanzverbindlichkeiten	74	226
Umrechnungs- und Währungsdifferenzen	(583)	724
Sonstige Bewegungen	(28)	7
(Zunahme)/Abnahme der Netto-Finanzverbindlichkeiten	1 512	(3 100)
Netto-Finanzverbindlichkeiten am Jahresanfang	(15 425)	(12 325)
Netto-Finanzverbindlichkeiten am Jahresende	(13 913)	(15 425)

16.7 Flüssige und geldnahe Mittel zum 31. Dezember

Flüssige und geldnahe Mittel beinhalten Barmittel und andere kurzfristig verfügbare hochliquide Mittel mit Fälligkeiten von drei Monaten oder weniger ab erstmaliger Erfassung.

In Millionen CHF

	2016	2015
Barmittel	3 341	1 906
Festgeldanlagen	1 292	1 191
Kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper)	3 357	1 787
	7 990	4 884

17. Eigenkapital

17.1 Ausgegebenes Aktienkapital

Das ordentliche genehmigte, ausgegebene und voll einbezahlte Aktienkapital der Nestlé AG ist eingeteilt in 3 112 160 000 Namensaktien im Nennwert von je CHF 0.10 (2015: 3 188 400 000 Namensaktien). Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Kein Aktionär wird für die Aktien, die er direkt oder indirekt besitzt, für mehr als 5% des Aktienkapitals als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen werden. Aktionäre haben das Recht, Dividenden zu erhalten.

Das Aktienkapital wurde in den letzten beiden Geschäftsjahren infolge des 2014 eingeleiteten Aktienrückkaufprogramms zweimal verändert. Die Vernichtung der Aktien wurde an den Generalversammlungen vom 16. April 2015 und vom 7. April 2016 genehmigt. Das Aktienkapital wurde 2015 um 36 400 000 Aktien von CHF 322 Millionen auf CHF 319 Millionen herabgesetzt. Im Jahr 2016 wurde das Aktienkapital um 76 240 000 Aktien von CHF 319 Millionen auf CHF 311 Millionen herabgesetzt.

17.2 Bedingtes Aktienkapital

Das bedingte Aktienkapital der Nestlé AG beträgt gegenüber dem Vorjahr unverändert CHF 10 Millionen. Das Aktienkapital kann durch Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten durch die Ausgabe von höchstens 100 000 000 voll zu liberierenden Namensaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 erhöht werden. Dem Verwaltungsrat steht so ein flexibles Instrument zur Verfügung, mit dem er nötigenfalls die Aktivitäten der Gesellschaft durch Wandelschuldverschreibung finanzieren kann.

17.3 Eigene Aktien

Aktienanzahl in Millionen Einheiten

	2016	2015
Bestimmung		
Zum Handel bestimmt	4,3	18,1
Aktienrückkaufprogramm	–	76,2
Langfristige Bonuspläne	9,9	9,6
	14,2	103,9

Am 31. Dezember 2016 stellten die von der Gruppe gehaltenen eigenen Aktien 0,5% des Aktienkapitals dar (2015: 3,3%). Ihr Marktwert beträgt CHF 1033 Millionen (2015: CHF 7748 Millionen).

17.4 Anzahl ausstehender Aktien

Aktienanzahl in Millionen Einheiten

	Aus- gegebene Aktien	Eigene Aktien	Ausstehende Aktien
Am 1. Januar 2015	3 224,8	(56,4)	3 168,4
Kauf eigener Aktien	–	(88,9)	(88,9)
Verkauf eigener Aktien	–	–	–
Eigene Aktien – zuhanden ausgeübter Optionen	–	1,7	1,7
Eigene Aktien – zuhanden aktienbasierter Vergütungspläne	–	3,3	3,3
Eigene Aktien – annulliert	(36,4)	36,4	–
Am 31. Dezember 2015	3 188,4	(103,9)	3 084,5
Kauf eigener Aktien	–	(4,0)	(4,0)
Verkauf eigener Aktien	–	13,8	13,8
Eigene Aktien – zuhanden ausgeübter Optionen	–	0,8	0,8
Eigene Aktien – zuhanden aktienbasierter Vergütungspläne	–	2,9	2,9
Eigene Aktien – annulliert	(76,2)	76,2	–
Am 31. Dezember 2016	3 112,2	(14,2)	3 098,0

17.5 Kumulierte Umrechnungsdifferenzen und sonstige Reserven

Die kumulierten Umrechnungsdifferenzen und die sonstigen Reserven stellen den kumulierten, den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbaren Betrag der Positionen dar, die anschliessend in die Erfolgsrechnung umklassifiziert werden können.

Die kumulierten Umrechnungsdifferenzen umfassen die Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Jahresrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist. Des Weiteren berücksichtigt diese Position die Veränderungen im Fair Value von Instrumenten zur Absicherung der Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe.

Die sonstigen Reserven umfassen die Fair Value-Reserve sowie die Reserve für Absicherungsgeschäfte der Tochterunternehmen. Die Fair Value-Reserve schliesst die Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von Finanzinstrumenten ein, die als zur Veräusserung verfügbar betrachtet werden, und die Reserve für Absicherungsgeschäfte setzt sich aus dem effektiven Anteil der Gewinne und Verluste aus Absicherungsinstrumenten zusammen, die im Zusammenhang mit noch nicht erfolgten abgesicherten Transaktionen stehen.

Die sonstigen Reserven umfassen auch unseren Anteil an den Positionen, die anschliessend von den assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures in die Erfolgsrechnung umklassifiziert werden können (erfasste Reserven).

17.6 Gewinnreserven

Die Gewinnreserven stellen den kumulierten Gewinn und die Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen dar, die den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar sind.

17.7 Nicht beherrschende Anteile

Nicht beherrschende Anteile sind Eigenkapitalbeteiligungen an Tochterunternehmen, die von Nestlé AG weder direkt noch indirekt kontrolliert werden. Einzelne sind diese nicht beherrschenden Anteile für die Gruppe nicht wesentlich.

17.8 Sonstiges Ergebnis

In Millionen CHF

	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Fair Value- Reserven	Reserven für Absicherungs- geschäfte	Reserven von asso- ziierten Gesellschaften und Joint Ventures	Gewinnreserven	Total den Aktionären des Mutterunter- nehmens zurechen- bares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
2016								
Umrechnungsdifferenzen								
– Erfasst	721	–	(2)	(7)	–	712	(10)	702
– Umklassifiziert in die Erfolgsrechnung	390	–	–	–	–	390	–	390
– Steuern	(59)	–	–	–	–	(59)	–	(59)
	1 052	–	(2)	(7)	–	1 043	(10)	1 033
Fair Value-Änderungen von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten								
– Erfasst	–	110	–	–	–	110	1	111
– Umklassifiziert in die Erfolgsrechnung	–	(94)	–	–	–	(94)	–	(94)
– Steuern	–	(1)	–	–	–	(1)	–	(1)
	–	15	–	–	–	15	1	16
Fair Value-Änderungen von Cash Flow-Absicherungen								
– Erfasst	–	–	62	–	–	62	(1)	61
– Umklassifiziert in die Erfolgsrechnung	–	–	(48)	–	–	(48)	–	(48)
– Steuern	–	–	(14)	–	–	(14)	–	(14)
	–	–	–	–	–	–	(1)	(1)
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) der leistungsorientierten Pläne								
– Erfasst	–	–	–	–	(452)	(452)	1	(451)
– Steuern	–	–	–	–	308	308	–	308
	–	–	–	–	(144)	(144)	1	(143)
Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures								
– Erfasst	–	–	–	(154)	(10)	(164)	–	(164)
– Umklassifiziert in die Erfolgsrechnung	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	(154)	(10)	(164)	–	(164)
Sonstiges Ergebnis während des Jahres	1 052	15	(2)	(161)	(154)	750	(9)	741

17. Eigenkapital

In Millionen CHF

	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Fair Value- Reserven	Reserven für Absicherungs- geschäfte	Reserven von asso- ziierten Gesellschaften und Joint Ventures	Gewinnreserven	Total den Aktionären des Mutterunter- nehmens zurechen- bares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
2015								
Umrechnungsdifferenzen								
– Erfasst	(3 839)	(3)	–	(134)	–	(3 976)	(85)	(4 061)
– Umklassifiziert in die Erfolgsrechnung	102	–	–	–	–	102	–	102
– Steuern	188	–	–	–	–	188	–	188
	(3 549)	(3)	–	(134)	–	(3 686)	(85)	(3 771)
Fair Value-Änderungen von zur Veräusserung verfügbaren Finanzinstrumenten								
– Erfasst	–	(134)	–	–	–	(134)	–	(134)
– Umklassifiziert in die Erfolgsrechnung	–	(75)	–	–	–	(75)	–	(75)
– Steuern	–	65	–	–	–	65	–	65
	–	(144)	–	–	–	(144)	–	(144)
Fair Value-Änderungen von Cash Flow-Absicherungen								
– Erfasst	–	–	(6)	–	–	(6)	1	(5)
– Umklassifiziert in die Erfolgsrechnung	–	–	83	–	–	83	–	83
– Steuern	–	–	(16)	–	–	(16)	–	(16)
	–	–	61	–	–	61	1	62
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) der leistungsorientierten Pläne								
– Erfasst	–	–	–	–	(370)	(370)	–	(370)
– Steuern	–	–	–	–	8	8	–	8
	–	–	–	–	(362)	(362)	–	(362)
Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures								
– Erfasst	–	–	–	165	112	277	–	277
– Umklassifiziert in die Erfolgsrechnung	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	–	–	165	112	277	–	277
Sonstiges Ergebnis während des Jahres	(3 549)	(147)	61	31	(250)	(3 854)	(84)	(3 938)

17.9 Überleitung der sonstigen Reserven

In Millionen CHF

	Fair Value-Reserven	Reserven für Absicherungsgeschäfte	Reserven von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	Total
Am 31. Dezember 2014	178	(74)	1 314	1 418
Sonstiges Ergebnis während des Jahres	(147)	61	31	(55)
Sonstige Veränderungen	—	—	(18)	(18)
Am 31. Dezember 2015	31	(13)	1 327	1 345
Sonstiges Ergebnis während des Jahres	15	(2)	(161)	(148)
Sonstige Veränderungen	—	—	1	1
Am 31. Dezember 2016	46	(15)	1 167	1 198

17.10 Dividende

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz und den Statuten wird die Dividende in dem Geschäftsjahr, in dem sie von der Generalversammlung angenommen und anschliessend bezahlt wird, als Gewinnverwendung behandelt.

Die Dividende für das Geschäftsjahr 2015 wurde am 13. April 2016 gemäss Beschlussfassung der Generalversammlung vom 7. April 2016 bezahlt. Die Aktionäre stimmten der vorgeschlagenen Dividende von CHF 2.25 je Aktie und somit einer Gesamtdividende von CHF 6937 Millionen zu.

Die auszuschüttende Dividende wird nicht verbucht, bis sie von der Generalversammlung angenommen wird. Anlässlich der Generalversammlung vom 6. April 2017 wird vorgeschlagen, eine Dividende von CHF 2.30 je Aktie auszuschütten, was eine geschätzte Gesamtdividende von CHF 7158 Millionen ergibt. Weitere Einzelheiten können der Jahresrechnung der Nestlé AG entnommen werden.

In der Konzernrechnung per 31. Dezember 2016 wurde dieser Vorschlag noch nicht berücksichtigt. Diese Dividende wird im Geschäftsjahr 2017 als Gewinnverteilung verbucht.

18. Verpflichtungen aus Leasing

Leasingverträge, bei denen im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken an dem Vermögenswert auf die Gruppe übertragen werden, werden als «Finanzierungsleasing» behandelt. Alle anderen Leasingverträge werden als «Operatives Leasing» betrachtet.

Durch Leasingverträge (Financial Leasing) erworbene Anlagen werden gemäss den Grundsätzen der Gruppe für Sachanlagen aktiviert und abgeschrieben, sofern die Laufzeit des Leasingverhältnisses nicht kürzer ist. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind in den finanziellen Verbindlichkeiten enthalten und die Finanzierungskosten sind Teil der Nettofinanzierungskosten der Nettoverschuldung.

Mietkosten aus operativem Leasing werden linear über die Dauer der Verträge direkt der Erfolgsrechnung belastet.

18.1 Operatives Leasing

In Millionen CHF

	2016	2015
Mindestleasingzahlungen (Nennwert)		
Im Laufe des ersten Jahres	726	595
Im Laufe des zweiten Jahres	596	476
Im Laufe des dritten bis zum fünften Jahr	1 086	905
Nach dem fünften Jahr	831	577
	3 239	2 553

Bei diesen Verpflichtungen handelt es sich hauptsächlich um Gebäude und Fahrzeuge. Die Kosten aus operativem Leasing beliefen sich 2016 auf CHF 788 Millionen (2015: CHF 679 Millionen).

18.2 Finanzierungsleasing

In Millionen CHF

	2016		2015	
	Barwert	Nennwert	Barwert	Nennwert
Mindestleasingzahlungen				
Im Laufe des ersten Jahres	42	45	42	44
Im Laufe des zweiten Jahres	42	46	38	42
Im Laufe des dritten bis zum fünften Jahr	58	73	65	82
Nach dem fünften Jahr	39	56	33	54
	181	220	178	222

Der Unterschied zwischen dem Nennwert und dem Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen entspricht der Diskontierung der Leasingverpflichtungen.

19. Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften oder Personen

19.1 Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung

Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine jährliche Vergütung, die sich je nach Tätigkeit im Verwaltungsrat und in den Ausschüssen unterschiedlich bemisst:

- Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten CHF 280 000;
- Mitglieder des Präsidial- und Corporate-Governance-Ausschusses: zusätzlich CHF 200 000 (der Vorsitzende: CHF 300 000);
- Mitglieder des Vergütungsausschusses: zusätzlich CHF 70 000 (der Vorsitzende: CHF 150 000);
- Mitglieder des Nominationsausschusses: zusätzlich CHF 40 000 (der Vorsitzende: CHF 100 000); und
- Mitglieder des Kontrollausschusses zusätzlich CHF 100 000 (der Vorsitzende: CHF 150 000).

Die Vergütung des Präsidenten und des Delegierten des Verwaltungsrats (CEO) für ihre Mitgliedschaft in den Ausschüssen ist in ihrer Gesamtvergütung enthalten.

Die Hälfte der Vergütung wird durch Übertragung von Nestlé AG Aktien bezahlt, bewertet zum Ex-Dividende-Schlusskurs am Tag der Dividendenzahlung. Diese Aktien können während dreier Jahre nicht verkauft werden.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats, mit Ausnahme des Präsidenten des Verwaltungsrats und des CEO, erhalten ferner eine jährliche Ausgabenpauschale von je CHF 15 000 zur Deckung von Reise- und Hotelkosten in der Schweiz und diversen Spesen. Ausserhalb von Europa ansässigen Mitgliedern des Verwaltungsrats erstattet das Unternehmen zusätzlich die Flugscheine. In Fällen, in denen der Verwaltungsrat ausserhalb der Schweiz zusammentritt, werden sämtliche Kosten direkt vom Unternehmen getragen und bezahlt.

Der Präsident des Verwaltungsrats erhält eine Barvergütung sowie Aktien der Nestlé AG, die für drei Jahre gesperrt sind.

In Millionen CHF

	2016	2015
Vergütung des Präsidenten des Verwaltungsrats	6	6
Übrige Mitglieder des Verwaltungsrats		
Barvergütung	3	3
Aktien	2	2
Total (a)	11	11

(a) Für eine detaillierte Offenlegung bezüglich der Vergütungen des Verwaltungsrats, die nach Schweizer Recht vorgeschrieben ist, siehe Vergütungsbericht der Nestlé AG. Die geprüften Abschnitte sind mit einem blauen Balken gekennzeichnet.

Konzernleitung

Die Summe aller jährlichen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung setzt sich zusammen aus einem Gehalt, einer Erfolgsprämie (basiert auf individuellem Leistungsausweis und auf der Realisierung der Ziele der Gruppe), aktienbasierten Vergütungen sowie anderen Leistungen. Die Mitglieder der Konzernleitung können wahlweise einen Teil oder die gesamte Erfolgsprämie in Form von Nestlé AG Aktien beziehen, bewertet zum durchschnittlichen Schlusspreis der zehn letzten Handelstage im Januar des Zahlungsjahrs. Diese Aktien können während dreier Jahre nicht verkauft werden.

In Millionen CHF

	2016	2015
Barvergütung	16	17
Bonus in bar	8	9
Bonus in Aktien	8	7
Aktienbasierte Vergütungspläne ^(a)	14	15
Vorsorgeleistungen	5	6
Total ^(b)	51	54

(a) Aktienbasierte Vergütungspläne sind aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, deren Kosten über den Erdienungszeitraum verbucht werden – wie per IFRS 2 verlangt.

(b) Für eine detaillierte Offenlegung bezüglich der Vergütungen des Verwaltungsrats, die nach Schweizer Recht vorgeschrieben ist, siehe Vergütungsbericht der Nestlé AG. Die geprüften Abschnitte sind mit einem blauen Balken gekennzeichnet.

19.2 Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

Die wichtigsten Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures sind:

- Lizenzeinnahmen aus Markenlizenzierungen;
- erhaltene Dividenden und Zinsen sowie gewährte Darlehen (siehe Anmerkung 14);
- Verpflichtungen im Bereich Forschung und Entwicklung (siehe Anmerkung 9).

19.3 Weitere Transaktionen

Nestlé Capital Advisers S.A. (NCA), ein Tochterunternehmen der Nestlé-Gruppe, ist ein nicht regulierter Anlage- und Vorsorgeberater mit Sitz in der Schweiz. Neben der Tätigkeit als Vorsorgeberater berät NCA auch Pensionskassen der Gruppe hinsichtlich deren Vermögensanlage, sei es direkt oder indirekt über die Robusta Fonds-Plattform. NCA tätigt keinerlei Handels- oder Anlagegeschäfte. NCA erhielt 2016 für diese Dienstleistungen Gebühren in Höhe von CHF 10 Millionen (2015: CHF 12 Millionen).

Nestlé Capital Management Ltd (NCM), ein 100%iges Tochterunternehmen der NCA, ist ein von der Financial Services Conduct, Grossbritannien, zugelassener und regulierter Vermögensverwalter. NCM verwaltet Vermögenswerte der Pensionskassen der Gruppe. In dieser Eigenschaft führt NCM im Namen dieser Pensionskassen direkt oder für die Anlagen der Robusta Fonds-Plattform Handels- und Anlagegeschäfte durch. NCM erhielt 2016 für diese Tätigkeiten Gebühren in Höhe von CHF 19 Millionen (2015: CHF 18 Millionen). Per 31. Dezember 2016 betrug das direkt verwaltete Vermögen CHF 10,4 Milliarden (2015: CHF 10,8 Milliarden).

Im Weiteren ist Robusta Asset Management Ltd (RAML), ein 100%iges Tochterunternehmen der NCA, für die Auswahl und Überwachung der Vermögensverwalter für die Anlagen der Robusta Fonds-Plattform zuständig. RAML erhält keine Gebühren, da sie einen Grossteil ihrer Aktivitäten an Dritte überträgt, einschliesslich an NCA. Die verbleibenden Kosten werden durch die Gebühren gedeckt, die von den verwalteten Vermögenswerten in Abzug gebracht werden. Die von RAML überwachten Vermögenswerte beliefen sich per 31. Dezember 2016 auf CHF 9,5 Milliarden (2015: CHF 9,7 Milliarden). Davon stehen CHF 6,5 Milliarden (2015: CHF 6,7 Milliarden) unter direkter Verwaltung von NCM.

Informationen zu den Vorsorgeplänen der Gruppe, die als nahestehende Unternehmen betrachtet werden, befinden sich in Anmerkung 10, Leistungen an Arbeitnehmer.

Zudem war kein Verwaltungsratsmitglied der Gruppe während des Jahres 2016 persönlich an einer für das Konzerngeschäft wesentlichen Transaktion beteiligt.

20. Garantien

Zum 31. Dezember 2016 und zum 31. Dezember 2015 hat die Gruppe keine massgeblichen Garantien gegenüber Drittparteien.

21. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag werden angepasst, falls berücksichtigungspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag diese Werte beeinflussen. Solche Anpassungen erfolgen bis zum Datum der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat.

Bis zum 15. Februar 2017, dem Datum der Genehmigung der Ausgabe der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat, ergaben sich keine Ereignisse, die entweder zu einer Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten oder zu einer zusätzlichen Offenlegung führen würden.

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Nestlé AG, Cham & Vevey

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Nestlé AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2016, Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Veränderung des Konzerneigenkapitals und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 60 bis 136) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2016 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



Umsatzerfassung



Buchwert von Goodwill und zeitlich unbestimmt nutzbaren immateriellen Vermögenswerten



Einkommenssteuern

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Umsatzerfassung

Prüfungssachverhalt

Umsatz aus dem Verkauf von Waren wird zum Zeitpunkt verbucht wenn mit dem Eigentum verbundene wesentliche Risiken und Chancen auf den Käufer übergegangen sind; er wird netto abzüglich Preisnachlässe, andere Handelsrabatte sowie Preisaktionen für Konsumenten (gesamthaft: Vertriebskosten) bemessen.

Das von der Geschäftsleitung erforderliche Ermessen zur Festlegung der Abgrenzungen für Vertriebskosten ist aufgrund der diversen vertraglichen Vereinbarungen und Handelsbedingungen in den verschiedenen Märkten des Konzerns höchst komplex.

Es besteht das Risiko, dass der Umsatz aufgrund von dolosen Handlungen zu hoch ausgewiesen wird, weil sich lokale Geschäftsleitungen unter Druck fühlen die Leistungsziele zu erreichen. Zudem ist der Umsatz eine wichtige Komponente zur Messung der Konzernleistung; die Boni für die Geschäftsleitung werden darauf abgestützt.

Für den Konzern ist der Umsatz einer der wichtigsten Leistungsindikatoren, was dazu führen könnte, dass Umsatz verbucht wird bevor die Risiken und Chancen auf den Käufer übergegangen sind.

Unsere Vorgehensweise

Wir haben die Angemessenheit der Bilanzierungsmethoden des Konzerns in Bezug auf die Umsatzerfassung untersucht, einschliesslich der für die Vertriebskosten angewandten Verbuchungs- und Ordnungskriterien.

Aufgrund der starken Abhängigkeit der Umsatzerfassung von der IT beurteilten wir zudem die Integrität der allgemeinen IT-Kontrollen und testeten die operative Wirksamkeit der wichtigsten IT-Applikationskontrollen. Wir führten zudem eine detaillierte Prüfung der Vollständigkeit und Genauigkeit der zugrundeliegenden Stammdaten durch, indem wir Pflichtfelder und wichtige Funktionentrennungen beurteilten.

Zudem identifizierten wir Transaktionen für weitere Abklärungen, die Abweichungen vom Standardprozess aufwiesen, validierten ihre Existenz und Genauigkeit. Wir testeten zudem die operative Wirksamkeit der Kontrollen bezüglich Berechnung und Überwachung der Vertriebskosten.

Wir führten zudem eine monatliche Trendanalyse für den Umsatz pro Markt durch, indem wir unter Einbezug interner und externer Referenzwerte unser Verständnis der jeweiligen Märkte anwandten und so die berichteten Umsätze mit unseren Erwartungen verglichen.

Wir würdigten Verkaufstransaktionen vor und nach dem Bilanzstichtag, um zu beurteilen, ob der Umsatz periodengerecht verbucht wurde.

Wir prüften zudem, ob die Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns in Bezug auf den Umsatz zutreffend beschrieben und der Umsatz in der Konzernrechnung angemessen offengelegt werden.

Weitere Informationen zur Umsatzerfassung sind an folgenden Stellen im Konzernanhang enthalten:

– Anmerkung 1, "Grundsätze der Rechnungslegung"

– Anmerkung 3, "Analyse nach Segmenten"



Buchwert von Goodwill und zeitlich unbestimmt nutzbaren immateriellen Vermögenswerten

Prüfungssachverhalt

Per 31. Dezember 2016 weist der Konzern Goodwill im Betrag von CHF 33'007 Millionen und zeitlich unbestimmt nutzbare immaterielle Vermögenswerte von CHF 16'203 Millionen aus. Diese müssen mindestens einmal jährlich auf Wertbeeinträchtigungen geprüft werden. Die Werthaltigkeit dieser Vermögenswerte hängt vom Erreichen genügender künftiger Geldzuflüsse ab.

Unsere Vorgehensweise

Wir beurteilten die Genauigkeit der Werthaltigkeitstests in Bezug auf wesentliche Positionen von Goodwill und zeitlich unbestimmt nutzbare immaterielle Vermögenswerte, die Angemessenheit der getroffenen Annahmen und die von der Geschäftsleitung angewandte Methodik zur Aufbereitung der Cashflow-Prognosen.

Für eine nach quantitativen und qualitativen Faktoren bestimmte Stichprobe von CGUs beurteilten wir die historische Genauigkeit der Planzahlen und Prognosen

Die Geschäftsleitung wendet Ermessen an bei der Zuordnung dieser Vermögenswerte zu einzelnen Zahlungsmittel generierenden Einheiten (Cash Generating Units, CGUs), der Einschätzung der zukünftigen Leistung und Aussichten dieser CGUs sowie bei der Bestimmung angemessener Diskontsätze.

mittels eines Vergleichs der vorjährigen Prognosen und der effektiv erzielten Leistung im aktuellen Jahr. Wir verglichen diese mit den aktuellsten von der Geschäftsleitung genehmigten Planzahlen und Prognosen.

Wir hinterfragten zudem die Robustheit der wichtigsten Annahmen bezüglich der erzielbaren Beträge kritisch, einschliesslich der Bestimmung der CGUs, der Cashflow-Prognose, der langfristigen Wachstumsraten und der Diskontsätze aufgrund unseres Verständnisses der wirtschaftlichen Aussichten der entsprechenden Vermögenswerte. Im Weiteren ermittelten und analysierten wir Veränderungen von Annahmen zu früheren Perioden, beurteilten die Stetigkeit von Annahmen und verglichen Annahmen mit öffentlich zugänglichen Daten.

Wir haben zudem die Angemessenheit des Ausweises bezüglich der Werthaltigkeit-Sensitivitäten beurteilt.

Weitere Informationen zum Buchwert von Goodwill und zeitlich unbestimmt nutzbaren immateriellen Vermögenswerten sind an folgenden Stellen im Konzernanhang enthalten:

- Anmerkung 1, "Grundsätze der Rechnungslegung"
- Anmerkung 9, "Goodwill und immaterielle Vermögenswerte"



Einkommenssteuern

Prüfungssachverhalt

Der Konzern ist weltweit in Gebieten mit unterschiedlicher Steuerhoheit tätig. Lokale Steuerbehörden stellen regelmässig Steuerangelegenheiten in Frage, so zum Beispiel die konzerninterne Finanzierung, Vereinbarungen zu Preisen und Lizenzabgaben, unterschiedliche Geschäftsmodelle und andere transaktionsbezogene Sachverhalte.

Wann immer die Höhe der Steuerverbindlichkeit oder des Steuerguthabens ungewiss ist, bildet der Konzern Rückstellungen aufgrund der bestmöglichen Schätzungen der Resultate basierend auf den im jeweiligen Zuständigkeitsbereich bekannten Fakten.

Unsere Vorgehensweise

Wir hinterfragten die Einschätzungen der Geschäftsleitung zu Steuerrisiken sowie der Steuerlasten und -eventualitäten mittels Beizug unserer lokalen Steuerspezialisten. Drittmeinungen, frühere und aktuelle Erfahrungen mit den jeweiligen Steuerbehörden und die Fachkenntnisse unserer eigenen Steuerspezialisten wurden eingesetzt, um die Angemessenheit der Annahmen zu beurteilen, die die Geschäftsleitung im Rahmen ihrer bestmöglichen Schätzung des Ergebnisses traf.

Unser Prüfungsansatz beinhaltete zusätzliche Prüfungshandlungen auf Konzernstufe zum Beurteilen von ungewissen Steuersituationen des Konzerns, insbesondere in Bezug auf Verrechnungspreise, konzerninterne Finanzierungen und Zahlungen im Rahmen von zentralisierten Geschäftsmodellen, die mehrere Steuerhoheiten betreffen. Aktuelle Entwicklungen, einschliesslich erhöhte Dokumentationspflichten sowie die Offenlegung und Begründung von Transaktionen mit Nahestehenden wurden mit der Geschäftsleitung auf Konzernstufe diskutiert. Wir nutzten unsere eigenen Steuerkenntnisse und -erfahrungen mit ähnlichen Konzernen, um zu einer Schlussfolgerung zu gelangen über die bestmögliche Schätzung des Resultats aus den weltweiten ungewissen und über mehrere Rechtssysteme bestehenden Steuerpositionen des Konzerns.

Weitere Informationen zu Einkommenssteuern sind an folgenden Stellen im Konzernanhang enthalten:

- Anmerkung 1, "Grundsätze der Rechnungslegung"
- Anmerkung 11, "Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten und –forderungen"
- Anmerkung 13, "Steuern"

Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichtes und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Scott Cormack
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Lukas Marty
Zugelassener Revisionsexperte

Genf, 15. Februar 2017

KPMG AG, Rue de Lyon 111, Postfach 347, CH-1211 Genf 13

KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

Finanzielle Angaben – Fünfjahresübersicht

In Millionen CHF (mit Ausnahme der Angaben je Aktie und des Personalbestands)

	2016	2015
Ergebnisse		
Umsatz	89 469	88 785
Operatives Ergebnis	13 693	13 382
in % des Umsatzes	15,3%	15,1%
Steuern	4 413	3 305
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Jahresgewinn (Reingewinn)	8 531	9 066
in % des Umsatzes	9,5%	10,2%
Total Dividende	7158 ^(d)	6 937
Abschreibungen auf Sachanlagen	2 795	2 861
Bilanz und Geldflussrechnung		
Kurzfristige Vermögenswerte	32 042	29 434
Langfristige Vermögenswerte	99 859	94 558
Total Aktiven	131 901	123 992
Kurzfristiges Fremdkapital	37 517	33 321
Langfristiges Fremdkapital	28 403	26 685
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	64 590	62 338
Nicht beherrschende Anteile	1 391	1 648
Nettoverschuldung	13 913	15 425
Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und Eigenkapital (Gearing)	21,5%	24,7%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	15 582	14 302
in % der Nettoverschuldung	112,0%	92,7%
Freier Geldfluss ^(a)	10 108	9 945
Ausgaben für Sachanlagen	4 010	3 872
in % des Umsatzes	4,5%	4,4%
Angaben je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf (in Millionen Einheiten)	3 091	3 129
Basisgewinn je Aktie	2.76	2.90
Nachhaltiger Gewinn je Aktie ^(b)	3.40	3.31
Dividende	2.30 ^(d)	2.25
Pay-out Ratio basierend auf Basisgewinn je Aktie	83,3% ^(d)	77,6%
Börsenkurse (höchst)	80.05	77.00
Börsenkurse (tiefst)	67.00	64.55
Rendite ^(c)	2.9/3.4 ^(d)	2.9/3.5
Börsenkaptalisierung	226 310	229 947
Personalbestand (in Tausend)	328	335

(a) Bezieht sich auf Anmerkung 16.6 für die Definition.

(b) Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Jahresergebnis vor Wertbeeinträchtigungen, Restrukturierungskosten, Erfolgen aus Veräusserungen sowie bedeutenden einmaligen Einflüssen. Auch der Einfluss auf die Steuern der angepassten Positionen wurde entsprechend berücksichtigt.

(c) Berechnet aufgrund der Dividende für das betreffende Geschäftsjahr (ausbezahlt im folgenden Jahr) und der höchsten/tiefsten Aktienkurse.

(d) Gemäss Antrag des Verwaltungsrats der Nestlé AG.

2014	2013	2012	
			Ergebnisse
91 612	92 158	89 721	Umsatz
14 019	14 047	13 464	Operatives Ergebnis
15,3%	15,2%	15,0%	in % des Umsatzes
3 367	3 256	3 259	Steuern
14 456	10 015	10 228	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Jahresgewinn (Reingewinn)
15,8%	10,9%	11,4%	in % des Umsatzes
6 950	6 863	6 552	Total Dividende
2 782	2 864	2 655	Abschreibungen auf Sachanlagen
			Bilanz und Geldflussrechnung
33 961	30 066	34 020	Kurzfristige Vermögenswerte
99 489	90 376	91 857	Langfristige Vermögenswerte
133 450	120 442	125 877	Total Aktiven
32 895	32 917	38 597	Kurzfristiges Fremdkapital
28 671	23 386	24 616	Langfristiges Fremdkapital
70 130	62 575	61 007	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital
1 754	1 564	1 657	Nicht beherrschende Anteile
12 325	14 690	18 120	Nettoverschuldung
17,6%	23,5%	29,7%	Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und Eigenkapital (Gearing)
14 700	14 992	15 668	Geldfluss aus Geschäftstätigkeit
119,3%	102,1%	86,5%	in % der Nettoverschuldung
14 137	10 486	9 905	Freier Geldfluss ^(a)
3 914	4 928	5 273	Ausgaben für Sachanlagen
4,3%	5,3%	5,9%	in % des Umsatzes
			Angaben je Aktie
3 188	3 191	3 186	Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf (in Millionen Einheiten)
4.54	3.14	3.21	Basisgewinn je Aktie
3.44	3.50	3.25	Nachhaltiger Gewinn je Aktie ^(b)
2.20	2.15	2.05	Dividende
48,5%	68,5%	63,9%	Pay-out Ratio basierend auf Basisgewinn je Aktie
73.30	70.00	62.30	Börsenkurse (höchst)
63.85	59.20	52.50	Börsenkurse (tiefst)
3.0/3.4	3.1/3.6	3.3/3.9	Rendite ^(c)
231 136	208 279	190 038	Börsenkaptalisierung
339	333	333	Personalbestand (in Tausend)

Gesellschaften der Nestlé-Gruppe, gemeinschaftliche Vereinbarungen und assoziierte Gesellschaften

Im Zusammenhang mit den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange erfüllen die wichtigsten Tochtergesellschaften folgende Kriterien:

- Umsatz der operativen Gesellschaften über CHF 10 Millionen oder Äquivalent;
- Finanzgesellschaften sind aufgeführt, wenn sie das Eigenkapital von CHF 10 Millionen oder Äquivalent und/oder die Bilanzsumme von CHF 50 Millionen oder Äquivalent überschreiten.
- Gemeinschaftliche Vereinbarungen und Assoziierte Gesellschaften sind aufgeführt, wenn sie der Anteil am Ergebnis von CHF 10 Millionen oder Äquivalent überschreitet und/oder die Anlage von der Gruppe von CHF 50 Millionen oder Äquivalent überschreiten.

Die von Nestlé AG direkt gehaltenen Gesellschaften die die obenerwähnten Kriterien nicht erfüllen, sind mit ° bezeichnet.

Folgende Gesellschaften werden alle vollkonsolidiert, ausgenommen:

- 1) Gemeinschaftliche Vereinbarungen, die nach der Equity-Methode konsolidiert werden;
- 2) Gemeinschaftliche Tätigkeiten, die im Verhältnis zur Beteiligung des vertraglich vereinbarten Anteils (in der Regel 50%) von Nestlé konsolidiert werden;
- 3) Assoziierte Gesellschaften, die nach der Equity-Methode konsolidiert werden.

Die Länderfolge innerhalb der Kontinente entspricht der alphabetischen Reihenfolge der englischen Namen.

Die prozentuale Angabe der Aktienanteile entspricht dem Stimmrechtsanteil, sofern nicht anders angegeben.

△ Unternehmungen, die an der Börse notiert sind

◇ Subholding-, Finanz- und Immobiliengesellschaften

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil von Nestlé AG	% Aktien- anteil der Nestlé-Gruppe	Währung	Aktienkapital
Europa					
Österreich					
Galderma Austria GmbH	Linz		100%	EUR	35 000
Nespresso Österreich GmbH & Co. OHG	Wien		100%	EUR	35 000
Nestlé Österreich GmbH	Wien	34,4%	100%	EUR	7 270 000
Aserbaidschan					
Nestlé Azerbaijan LLC	Baku	100%	100%	USD	200 000
Belgien					
Centre de Coordination Nestlé S.A.	◇ Bruxelles	91,5%	100%	EUR	4 298 971 818
Nespresso Belgique S.A.	Bruxelles	100%	100%	EUR	550 000
Nestlé Belgilux S.A.	Bruxelles	56,9%	100%	EUR	64 924 438
Nestlé Catering Services N.V.	Bruxelles		100%	EUR	14 035 500
Nestlé Waters Benelux S.A.	Etalle		100%	EUR	5 601 257
Belarus					
LLC Nestlé Bel	° Minsk	100%	100%	BYR	410 000
Bosnien-Herzegowina					
Nestlé Adriatic BH d.o.o.	Sarajevo	100%	100%	BAM	2 151
Bulgarien					
Nestlé Bulgaria A.D.	Sofia	100%	100%	BGN	10 234 933

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil von Nestlé AG	% Aktien- anteil der Nestlé-Gruppe	Währung	Aktienkapital
Kroatien					
Nestlé Adriatic d.o.o.	Zagreb	100%	100%	HRK	14 685 500
Tschechische Republik					
Nestlé Cesko s.r.o.	Praha	100%	100%	CZK	300 000 000
Tivall CZ s.r.o.	Krupka		100%	CZK	400 000 000
Dänemark					
Glycom A/S	³⁾ Copenhagen	35,7%	35,7%	DKK	1 383 655
Nestlé Danmark A/S	Copenhagen	100%	100%	DKK	44 000 000
Oscar A/S	Rønnede		100%	DKK	12 000 000
Finnland					
Puljonki Oy	Juuka		100%	EUR	85 000
Suomen Nestlé Oy	Helsinki	100%	100%	EUR	6 000 000
Frankreich					
Centres de Recherche et Développement Nestlé S.A.S.	Noisiel		100%	EUR	3 138 230
Cereal Partners France SNC	¹⁾ Noisiel		50%	EUR	3 000 000
Galderma International S.A.S.	Courbevoie		100%	EUR	940 020
Galderma Q-Med S.A.S.	Nanterre		100%	EUR	3 769 870
Galderma Research and Development SNC	Biot		100%	EUR	70 518 259
Herta S.A.S.	Noisiel		100%	EUR	12 908 610
L'Oréal S.A.	^(a)Δ3) Paris	23,1%	23,1%	EUR	112 371 148
<i>Kotiert an der Pariser Börse, Börsenkapitalisierung EUR 97,4 Milliarden, Valorennummer (ISIN) FR0000120321</i>					
Laboratoires Galderma S.A.S.	Alby-sur-Chéran		100%	EUR	14 015 454
Lactalis Nestlé Produits Frais S.A.S.	³⁾ Laval	40%	40%	EUR	69 208 832
Nespresso France S.A.S.	Paris		100%	EUR	1 360 000
Nestlé Health Science France S.A.S.	Noisiel		100%	EUR	57 943 072
Nestlé Entreprises S.A.S.	⁰ Noisiel	84%	100%	EUR	739 559 392
Nestlé France M.G. S.A.S.	Noisiel		100%	EUR	50 000
Nestlé France S.A.S.	Noisiel		100%	EUR	130 925 520
Nestlé Purina PetCare France S.A.S.	Noisiel		100%	EUR	21 091 872
Nestlé Waters S.A.S.	⁰ Issy-les-Moulineaux		100%	EUR	254 893 080
Nestlé Waters France S.A.S.	⁰ Issy-les-Moulineaux		100%	EUR	44 856 149
Nestlé Waters Management & Technology S.A.S.	Issy-les-Moulineaux		100%	EUR	38 113
Nestlé Waters Marketing & Distribution S.A.S.	Issy-les-Moulineaux		100%	EUR	26 740 940
Nestlé Waters Services S.A.S.	Issy-les-Moulineaux		100%	EUR	1 356 796
Nestlé Waters Supply Centre S.A.S.	Issy-les-Moulineaux		100%	EUR	2 577 000
Nestlé Waters Supply Est S.A.S.	Issy-les-Moulineaux		100%	EUR	17 539 660
Nestlé Waters Supply Sud S.A.S.	Issy-les-Moulineaux		100%	EUR	7 309 106
Société de Bouchages Emballages					
Conditionnement Moderne S.A.S.	³⁾ Lavardac		50%	EUR	10 200 000
Société des Produits Alimentaires de Caudry S.A.S.	Noisiel		100%	EUR	1 440 000

^(a) Stimmrechtanteile entsprechen 23,2%

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil von Nestlé AG	% Aktien- anteil der Nestlé-Gruppe	Währung	Aktienkapital
Frankreich (Fortsetzung)					
Société Immobilière de Noisiel S.A.	◊ Noisiel		100%	EUR	22 753 550
Société Industrielle de Transformation de Produits Agricoles S.A.S.	Noisiel		100%	EUR	9 718 000
Georgien					
Nestlé Georgia LLC	° Tbilisi	100%	100%	CHF	700 000
Deutschland					
Bübchen-Werk Ewald Hermes Pharmazeutische Fabrik GmbH	Soest		100%	EUR	25 565
C.P.D. Cereal Partners Deutschland GmbH & Co. OHG	¹⁾ Frankfurt am Main		50%	EUR	511 292
Galderma Laboratorium GmbH	Düsseldorf		100%	EUR	800 000
Nestlé Deutschland AG	Frankfurt am Main		100%	EUR	214 266 628
Nestlé Product Technology Centre Lebensmittelforschung GmbH	Singen		100%	EUR	52 000
Nestlé Unternehmungen Deutschland GmbH	◊ Frankfurt am Main		100%	EUR	60 000 000
Nestlé Waters Deutschland GmbH	Frankfurt am Main		100%	EUR	10 566 000
Trinks GmbH	³⁾ Goslar		25%	EUR	2 360 000
Trinks Süd GmbH	³⁾ München		25%	EUR	260 000
Griechenland					
C.P.W. Hellas Breakfast Cereals S.A.	¹⁾ Maroussi		50%	EUR	201 070
Nespresso Hellas S.A.	Maroussi	100%	100%	EUR	500 000
Nestlé Hellas S.A.	Maroussi	100%	100%	EUR	39 119 726
Ungarn					
Nestlé Hungária Kft.	Budapest	100%	100%	HUF	6 000 000 000
Italien					
Fastlog S.p.A.	Assago		100%	EUR	154 935
Galderma Italia S.p.A.	Milano		100%	EUR	612 000
Nespresso Italiana S.p.A.	Assago		100%	EUR	250 000
Nestlé Italiana S.p.A.	Assago	100%	100%	EUR	25 582 492
Sanpellegrino S.p.A.	San Pellegrino Terme		100%	EUR	58 742 145
Kasachstan					
Nestlé Food Kazakhstan LLP	Almaty	100%	100%	KZT	91 900
Litauen					
UAB „Nestlé Baltics“	Vilnius	100%	100%	EUR	31 856
Luxemburg					
Compagnie Financière du Haut-Rhin S.A.	◊ Luxembourg		100%	EUR	105 200 000
Nespresso Luxembourg Sàrl	Luxembourg	100%	100%	EUR	12 525

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil von Nestlé AG	% Aktien- anteil der Nestlé-Gruppe	Währung	Aktienkapital
Luxemburg (Fortsetzung)					
Nestlé Finance International Ltd	◊ Luxembourg	100%	100%	EUR	440 000
Nestlé Treasury International S.A.	◊ Luxembourg	100%	100%	EUR	1 000 000
NTC-Europe S.A.	◊ Luxembourg	100%	100%	EUR	3 565 000
Mazedonien					
Nestlé Adriatic Makedonija d.o.o.e.l.	Skopje-Karpos	100%	100%	MKD	31 065 780
Malta					
Nestlé Malta Ltd	Lija	99,9%	100%	EUR	116 470
Moldawien					
LLC Nestlé	° Chisinau	100%	100%	USD	1 000
Niederlande					
East Springs International N.V.	◊ Amsterdam		100%	EUR	25 370 000
Galderma BeNeLux B.V.	Rotterdam		100%	EUR	18 002
Nespresso Nederland B.V.	Amsterdam		100%	EUR	680 670
Nestlé Nederland B.V.	Amsterdam	100%	100%	EUR	11 346 000
Tivall Europe B.V.	Driebergen-Rijsenburg		100%	EUR	1 000 000
Tivall Netherlands B.V.	Zeist		100%	EUR	18 000
Norwegen					
A/S Nestlé Norge	Oslo		100%	NOK	81 250 000
Polen					
Cereal Partners Poland Torun-Pacific Sp. Z o.o.	¹⁾ Torun	50%	50%	PLN	14 572 838
Galderma Polska Z o.o.	Warszawa		100%	PLN	93 000
Nestlé Polska S.A.	Warszawa	100%	100%	PLN	42 800 000
Nestlé Waters Polska S.A.	Warszawa		100%	PLN	196 100 000
Portugal					
Cereal Associados Portugal A.E.I.E.	¹⁾ Oeiras		50%	EUR	99 760
Nestlé Portugal S.A.	Oeiras		100%	EUR	30 000 000
Prolecto-Lactínios de São Miguel S.A.	Ponta Delgada		100%	EUR	700 000
Irische Republik					
Nestlé (Ireland) Ltd	Dublin		100%	EUR	41 964 052
Wyeth Nutritionals Ireland Ltd	Askeaton		100%	USD	885 599 990
WyNutri Ltd	Dublin		100%	USD	152 000 105
Republik Serbien					
Nestlé Adriatic S d.o.o., Beograd-Surcin	Beograd-Surcin	100%	100%	RSD	12 222 327 814
Rumänien					
Nestlé Romania S.R.L.	Bucharest	100%	100%	RON	132 906 800

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil von Nestlé AG	% Aktien- anteil der Nestlé-Gruppe	Währung	Aktienkapital
Russland					
Cereal Partners Rus, LLC	¹⁾ Moscow	35%	50%	RUB	28 730 860
Nestlé Kuban LLC	Timashevsk	67,4%	100%	RUB	11 041 793
Nestlé Rossiya LLC	Moscow	84,1%	100%	RUB	880 154 115
ooo Galderma LLC	Moscow		100%	RUB	25 000 000
Slowakische Republik					
Nestlé Slovensko s.r.o.	Prievidza	100%	100%	EUR	13 277 568
Slowenien					
Nestlé Adriatic Trgovina d.o.o.	^o Ljubljana	100%	100%	EUR	8 763
Spanien					
Cereal Partners España A.E.I.E.	¹⁾ Esplugues de Llobregat (Barcelona)		50%	EUR	120 202
Laboratorios Galderma, S.A.	Madrid		100%	EUR	432 480
Nestlé España S.A.	Esplugues de Llobregat (Barcelona)	100%	100%	EUR	100 000 000
Nestlé Purina PetCare España S.A.	Castellbisbal (Barcelona)		100%	EUR	12 000 000
Productos del Café S.A.	Reus (Tarragona)		100%	EUR	6 600 000
Schweden					
Galderma Nordic AB	Uppsala		100%	SEK	31 502 698
Nestlé Sverige AB	Helsingborg		100%	SEK	20 000 000
Q-Med AB	Uppsala		100%	SEK	24 845 500
Tivall Sweden AB	Malmö		100%	SEK	100 000
Schweiz					
Beverage Partners Worldwide (Europe) AG	^{o 1)} Zürich	50%	50%	CHF	1 000 000
CPW Operations Sàrl	¹⁾ Prilly	50%	50%	CHF	20 000
CPW S.A.	¹⁾ Prilly	50%	50%	CHF	10 000 000
DPA (Holding) S.A.	^o Vevey	100%	100%	CHF	100 000
Eckes-Granini (Suisse) S.A.	²⁾ Henniez		49%	CHF	2 000 000
Entreprises Maggi S.A.	^o Cham	100%	100%	CHF	100 000
Galderma Pharma S.A.	^o Lausanne		100%	CHF	48 900 000
Galderma S.A.	Cham		100%	CHF	178 100
Galderma Schweiz AG	Egerkingen		100%	CHF	100 000
Intercona Re AG	^o Châtel-St-Denis		100%	CHF	35 000 000
Materna-Nestlé GmbH	^o Zug	51%	51%	CHF	20 000
Nestec AG	Vevey	100%	100%	CHF	5 000 000
Nestlé Capital Advisers S.A.	Vevey	100%	100%	CHF	400 000
Nestlé Finance S.A.	^o Cham		100%	CHF	30 000 000
Nestlé Health Science S.A.	^o Epalinges	100%	100%	CHF	100 000
Nestlé Institute of Health Sciences S.A.	Ecublens		100%	CHF	100 000
Nestlé International Travel Retail S.A.	Vevey	100%	100%	CHF	3 514 000

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil von Nestlé AG	% Aktien- anteil der Nestlé-Gruppe	Währung	Aktienkapital
Schweiz (Fortsetzung)					
Nestlé Skin Health S.A.	° Lausanne	100%	100%	CHF	100 000
Nestlé Nespresso S.A.	Lausanne	100%	100%	CHF	2 000 000
Nestlé Operational Services Worldwide S.A.	Bussigny-près-Lausanne	100%	100%	CHF	100 000
Nestlé Waters (Suisse) S.A.	Henniez		100%	CHF	5 000 000
Nestrad S.A.	La Tour-de-Peilz	100%	100%	CHF	6 500 000
Nutrition-Wellness Venture AG	◊ Vevey	100%	100%	CHF	100 000
Provestor AG	◊° Cham	100%	100%	CHF	2 000 000
Servcom S.A.	° La Tour-de-Peilz	100%	100%	CHF	50 000
Société des Produits Nestlé S.A.	Vevey	100%	100%	CHF	34 750 000
Sofinol S.A.	Manno		100%	CHF	3 000 000
Somafa S.A.	◊° Cham	100%	100%	CHF	400 000
Spirig Pharma AG	Egerkingen		100%	CHF	600 000
The Proactiv Company Sàrl	Lausanne		75%	CHF	20 000
Vetropa S.A.	◊° Fribourg	100%	100%	CHF	2 500 000
Türkei					
Cereal Partners Gıda Ticaret Limited Sirketi	1) Istanbul		50%	TRY	25 020 000
Erikli Dagıtım ve Pazarlama A.S.	Bursa		100%	TRY	3 849 975
Erikli Su ve Mesrubat Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa		100%	TRY	12 700 000
Nestlé Türkiye Gıda Sanayi A.S.	Istanbul	99,9%	99,9%	TRY	35 000 000
Nestlé Waters Gıda ve Mesrubat Sanayi Ticaret A.S.	Bursa		100%	TRY	8 000 000
Ukraine					
LLC Nestlé Ukraine	Kyiv	100%	100%	USD	150 000
LLC Technocom	Kharkiv		100%	UAH	119 658 066
PJSC „Lviv Confectionery Factory Svitoch“	Lviv	97%	97%	UAH	88 111 060
PRJSC Volynholding	Torchyn	90,5%	100%	UAH	100 000
Grossbritannien					
Cereal Partners UK	1) Herts		50%	GBP	—
Froneri Ltd	(b) 1) Northallerton	22,8%	46,1%	EUR	12 670
Galderma (UK) Ltd	Watford		100%	GBP	1 500 000
Nespresso UK Ltd	Gatwick		100%	GBP	275 000
Nestec York Ltd	Gatwick		100%	GBP	500 000
Nestlé Capital Management Ltd	Gatwick		100%	GBP	2 000 000
Nestlé Holdings (UK) PLC	◊ Gatwick	93,7%	100%	GBP	77 940 000
Nestlé Purina PetCare (UK) Ltd	Gatwick		100%	GBP	44 000 000
Nestlé UK Ltd	Gatwick		100%	GBP	129 972 342
Nestlé Waters UK Ltd	Gatwick		100%	GBP	640
Nestlé Waters (UK) Holdings Ltd	◊ Gatwick		100%	GBP	6 500 000
Osem UK Ltd	London		100%	GBP	2 000
Phagenesis Ltd	3)° Manchester	5,6%	5,6%	GBP	16 146
Vitafo (International) Ltd	Liverpool		100%	GBP	625 379

(b) Ausschliesslich Vorzugsaktien ohne Stimmrecht. Stimmrechtanteile entsprechen 50%

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil von Nestlé AG	% Aktien- anteil der Nestlé-Gruppe	Währung	Aktienkapital
Afrika					
Algerien					
Nestlé Algérie SpA	Alger	<0,1%	49%	DZD	2 600 000 000
Nestlé Industrie Algérie SpA	Alger	49%	49%	DZD	100 000 000
Nestlé Waters Algérie SpA	Blida		49%	DZD	377 606 250
Angola					
Nestlé Angola Lda	Luanda	99%	100%	AOA	24 000 000
Burkina Faso					
Nestlé Burkina Faso S.A.	Ouagadougou		100%	XOF	50 000 000
Kamerun					
Nestlé Cameroun S.A.	Douala	100%	100%	XAF	4 323 960 000
Chad					
Nestlé Chad S.A.	N'Djamena	100%	100%	XAF	50 000 000
Côte d'Ivoire					
Centre de Recherche et de Développement					
Nestlé Abidjan S.A.	Abidjan		100%	XOF	10 000 000
Nestlé Côte d'Ivoire S.A.	Abidjan	79,6%	86,5%	XOF	5 517 600 000
<i>Kotiert an der Börse von Abidjan, Börsenkapitalisierung XOF 58,5 Milliarden, Valorenummer (ISIN) C10009240728</i>					
Demokratische Republik Kongo					
Nestlé Congo S.A.R.L	Kinshasa	99,5%	100%	USD	33 200 000
Ägypten					
Nestlé Egypt S.A.E.	Giza	100%	100%	EGP	80 722 000
Nestlé Waters Egypt S.A.E.	Cairo		63,8%	EGP	90 140 000
Gabun					
Nestlé Gabon, S.A.	Libreville	90%	90%	XAF	344 000 000
Ghana					
Nestlé Central and West Africa Ltd	Accra	100%	100%	GHS	95 796 000
Nestlé Ghana Ltd	Accra	76%	76%	GHS	20 100 000
Guinea					
Nestlé Guinée S.A.	Conakry	99%	99%	GNF	3 424 000 000
Kenia					
Nestlé Equatorial African Region Ltd	Nairobi	100%	100%	KES	132 000 000
Nestlé Kenya Ltd	Nairobi	100%	100%	KES	226 100 400

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil von Nestlé AG	% Aktien- anteil der Nestlé-Gruppe	Währung	Aktienkapital
Mali					
Nestlé Mali S.A.U.	Bamako		100%	XOF	10 000 000
Mauritius					
Nestlé's Products (Mauritius) Ltd	Port Louis	100%	100%	BSD	71 500
Marokko					
Nestlé Maghreb S.A.	Casablanca	100%	100%	MAD	300 000
Nestlé Maroc S.A.	El Jadida	94,7%	94,7%	MAD	156 933 000
Mosambik					
Nestlé Moçambique Lda	Maputo	100%	100%	MZN	1 678 194 900
Niger					
Nestlé Niger S.A.	Niamey		99,6%	XOF	50 000 000
Nigeria					
Nestlé Nigeria Plc	^Δ Ilupeju	63,5%	63,5%	NGN	396 328 126
<i>Kotiert an der Nigerian Stock Exchange, Börsenkapitalisierung NGN 642,0 Milliarden, Valorenummer (ISIN) NGNESTLE0006</i>					
Senegal					
Nestlé Sénégal S.A.	Dakar	100%	100%	XOF	1 620 000 000
Südafrika					
Clover Waters Proprietary Limited	³⁾ Johannesburg		30%	ZAR	56 021 890
Galderma Laboratories South Africa (Pty) Ltd	Bryanston		100%	ZAR	375 000
Nestlé (South Africa) (Pty) Ltd	Johannesburg	100%	100%	ZAR	553 400 000
Togo					
Nestlé Togo S.A.U.	Lome		100%	XOF	50 000 000
Tunesien					
Nestlé Tunisie Distribution S.A.	Tunis	<0,1%	99,5%	TND	100 000
Nestlé Tunisie S.A.	Tunis	99,5%	99,5%	TND	8 438 280
Sambia					
Nestlé Zambia Trading Ltd	Lusaka	99,8%	100%	ZMW	2 317 500
Simbabwe					
Nestlé Zimbabwe (Private) Ltd	Harare	100%	100%	USD	2 100 000

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil von Nestlé AG	% Aktien- anteil der Nestlé-Gruppe	Währung	Aktienkapital
Nord- und Südamerika					
Argentinien					
Eco de Los Andes S.A.	Buenos Aires		50,9%	ARS	92 524 285
Galderma Argentina S.A.	Buenos Aires		100%	ARS	9 900 000
Nestlé Argentina S.A.	Buenos Aires	100%	100%	ARS	233 316 000
Nestlé Waters Argentina S.A.	Buenos Aires		100%	ARS	18 791 615
Bolivien					
Industrias Alimenticias Fagal S.R.L.	Santa Cruz	98%	100%	BOB	133 100 000
Nestlé Bolivia S.A.	Santa Cruz	99%	100%	BOB	191 900
Brasilien					
Chocolates Garoto S.A.	Vila Velha		100%	BRL	161 450 000
CPW Brasil Ltda	¹⁾ Caçapava		50%	BRL	7 885 520
Dairy Partners Americas Brasil Ltda	³⁾ São Paulo	49%	49%	BRL	27 606 368
Dairy Partners Americas Manufacturing Brasil Ltda	São Paulo		100%	BRL	39 468 974
Dairy Partners Americas Nordeste – Produtos Alimentícios Ltda	³⁾ Garanhuns		49%	BRL	100 000
Galderma Brasil Ltda	São Paulo		100%	BRL	39 741 602
Nestlé Brasil Ltda	São Paulo	100%	100%	BRL	452 985 643
Nestlé Nordeste Alimentos e Bebidas Ltda	Feira de Santana		100%	BRL	259 547 969
Nestlé Sudeste Alimentos e Bebidas Ltda	São Paulo		100%	BRL	109 317 818
Nestlé Sul – Alimentos e Bebidas Ltda	Carazinho		100%	BRL	73 049 736
Nestlé Waters Brasil – Bebidas e Alimentos Ltda	São Paulo	100%	100%	BRL	87 248 341
Ralston Purina do Brasil Ltda	° Ribeirão Preto	100%	100%	BRL	17 976 826
SOCOPAL – Sociedade Comercial de Corretagem de Seguros e de Participações Ltda	° São Paulo	100%	100%	BRL	2 155 600
Kanada					
G. Production Canada Inc.	Baie D’Urfé (Québec)		100%	CAD	100
Galderma Canada Inc.	Saint John (New Brunswick)		100%	CAD	100
Nestlé Canada Inc.	Toronto (Ontario)	65,7%	100%	CAD	47 165 540
Nestlé Capital Canada Ltd	∅ Toronto (Ontario)		100%	CAD	1 010
Kaiman-Inseln					
Hsu Fu Chi International Limited	∅ Grand Cayman	60%	60%	SGD	7 950 000
Chile					
Aguas CCU – Nestlé Chile S.A.	³⁾ Santiago de Chile		49,8%	CLP	49 799 375 321
Cereales CPW Chile Ltda	¹⁾ Santiago de Chile		50%	CLP	3 026 156 114
Nestlé Chile S.A.	Santiago de Chile	99,7%	99,7%	CLP	11 832 926 000
Kolumbien					
Comestibles La Rosa S.A.	Bogotá	52,4%	100%	COP	126 397 400
Dairy Partners Americas Manufacturing Colombia Ltda	Bogotá	99,8%	100%	COP	200 000 000

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil von Nestlé AG	% Aktien- anteil der Nestlé-Gruppe	Währung	Aktienkapital
Kolumbien (Fortsetzung)					
Galderma de Colombia S.A.	Bogotá		100%	COP	2 250 000 000
Nestlé de Colombia S.A.	Bogotá	100%	100%	COP	1 291 305 400
Nestlé Purina PetCare de Colombia S.A.	Bogotá	<0,1%	100%	COP	17 030 000 000
Costa Rica					
Compañía Nestlé Costa Rica S.A.	Heredia	100%	100%	CRC	18 000 000
Kuba					
Coralac S.A.	La Habana		60%	USD	6 350 000
Los Portales S.A.	La Habana		50%	USD	24 110 000
Dominikanische Republik					
Nestlé Dominicana S.A.	Santo Domingo	98,7%	99,9%	DOP	1 657 445 000
Silsa Dominicana S.A.	Santo Domingo		99,9%	USD	50 000
Ecuador					
Ecuajugos S.A.	Quito	100%	100%	USD	521 583
Industrial Surindu S.A.	Quito	<0,1%	100%	USD	3 000 000
Nestlé Ecuador S.A.	Quito	100%	100%	USD	1 776 760
El Salvador					
Nestlé El Salvador, S.A. de C.V.	San Salvador	100%	100%	USD	4 457 200
Guatemala					
Compañía de Servicios de Distribucion, S.A.	° Guatemala City	100%	100%	GTQ	50 000
Genoveva, S.A.	° Guatemala City	100%	100%	GTQ	4 598 400
Industrias Consolidadas de Occidente, S.A.	° Chimaltenango	100%	100%	GTQ	300 000
Malher S.A.	Guatemala City	100%	100%	GTQ	100 000 000
Malher Export S.A.	° Guatemala City	100%	100%	GTQ	5 000
Nestlé Guatemala S.A.	Guatemala City	35%	100%	GTQ	23 460 600
SERESA, Contratación de Servicios Empresariales, S.A.	Guatemala City	100%	100%	GTQ	5 000
TESOCORP, S.A.	° Guatemala City	100%	100%	GTQ	5 000
Honduras					
Malher de Honduras, S.A. de C.V.	° Tegucigalpa	83,2%	100%	HNL	25 000
Nestlé Hondureña S.A.	Tegucigalpa	95%	100%	PAB	200 000
Jamaika					
Nestlé Jamaica Ltd	Kingston	100%	100%	JMD	49 200 000
Mexiko					
CPW México, S. de R.L. de C.V.	¹⁾ México, D.F.		50%	MXN	43 138 000
Galderma México, S.A. de C.V.	México, D.F.		100%	MXN	2 385 000
Malhemex, S.A. de C.V.	° México, D.F.	98%	100%	MXN	50 000

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil von Nestlé AG	% Aktien- anteil der Nestlé-Gruppe	Währung	Aktienkapital
Mexiko (Fortsetzung)					
Manantiales La Asunción, S.A.P.I. de C.V.	^(c) México, D.F.		40%	MXN	1 035 827 492
Marcas Nestlé, S.A. de C.V.	México, D.F.	<0,1%	100%	MXN	500 050 000
Nescalín, S.A. de C.V.	[◊] México, D.F.	100%	100%	MXN	445 826 740
Nespresso México, S.A. de C.V.	México, D.F.	<0,1%	100%	MXN	10 050 000
Nestlé Holding México, S.A. de C.V.	^{◊°} México, D.F.	100%	100%	MXN	50 000
Nestlé México, S.A. de C.V.	México, D.F.	<0,1%	100%	MXN	607 532 730
Nestlé Servicios Corporativos, S.A. de C.V.	México, D.F.	<0,1%	100%	MXN	170 100 000
Nestlé Servicios Industriales, S.A. de C.V.	México, D.F.		100%	MXN	1 050 000
Productos Gerber, S.A. de C.V.	Queretaro		100%	MXN	5 252 440
Ralston Purina México, S.A. de C.V.	México, D.F.	<0,1%	100%	MXN	9 257 112
Waters Partners Services México, S.A.P.I. de C.V.	^(c) México, D.F.		40%	MXN	620 000
Nicaragua					
Compañía Centroamericana de Productos Lácteos, S.A.	Managua	66,1%	92,6%	NIO	10 294 900
Nestlé Nicaragua, S.A.	Managua	95%	100%	USD	150 000
Panama					
Nestlé Centroamérica, S.A.	Panamá City	100%	100%	USD	1 000 000
Nestlé Panamá, S.A.	Panamá City	100%	100%	PAB	17 500 000
Unilac, Inc.	[◊] Panamá City	100%	100%	USD	750 000
Paraguay					
Nestlé Paraguay S.A.	Asunción	100%	100%	PYG	100 000 000
Peru					
Nestlé Marcas Perú, S.A.C.	Lima	50%	100%	PEN	1 000
Nestlé Perú, S.A.	Lima	99,5%	99,5%	PEN	88 998 365
Puerto Rico					
Nestlé Puerto Rico, Inc.	San Juan	100%	100%	USD	500 000
Payco Foods Corporation	Bayamon		100%	USD	890 000
Trinidad und Tobago					
Nestlé Caribbean, Inc.	Valsayn	95%	100%	USD	100 000
Nestlé Trinidad and Tobago Ltd	Valsayn	100%	100%	TTD	35 540 000
Vereinigte Staaten					
Aimmune Therapeutics, Inc.	³⁾ Wilmington (Delaware)		15,1%	USD	4 993
Beverage Partners Worldwide (North America)	¹⁾ Wilmington (Delaware)		50%	USD	—
Checkerboard Holding Company, Inc.	[◊] Wilmington (Delaware)		100%	USD	1 001
Dreyer's Grand Ice Cream Holdings, Inc.	[◊] Wilmington (Delaware)		100%	USD	10
Foundry Foods, Inc.	Wilmington (Delaware)		100%	USD	1
Galderma Research and Development, LLC	Wilmington (Delaware)		100%	USD	2 050 000
Gerber Life Insurance Company	[◊] New York		100%	USD	148 500 000

^(c) Stimmrechtanteile entsprechen 51%.

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil von Nestlé AG	% Aktien- anteil der Nestlé-Gruppe	Währung	Aktienkapital
Vereinigte Staaten (Fortsetzung)					
Gerber Products Company	Fremont (Michigan)		100%	USD	1 000
Lieberman Productions, LLC	Sacramento (California)		75%	USD	–
Malher, Inc.	Stafford (Texas)		100%	USD	1 000
Merrick Pet Care, Inc.	Dallas (Texas)		100%	USD	1 000 000
Merrick Pet Care Holdings Corporation	◊ Wilmington (Delaware)		100%	USD	100
Nespresso USA, Inc.	Wilmington (Delaware)		100%	USD	1 000
Nestlé Capital Corporation	◊ Wilmington (Delaware)		100%	USD	1 000 000
Nestlé Dreyer's Ice Cream Company	Wilmington (Delaware)		100%	USD	1
Nestlé HealthCare Nutrition, Inc.	Wilmington (Delaware)		100%	USD	50 000
Nestlé Health Science US Holdings, Inc.	◊ Wilmington (Delaware)		100%	USD	1
Nestlé Holdings, Inc.	◊ Wilmington (Delaware)		100%	USD	100 000
Nestlé Insurance Holdings, Inc.	◊ Wilmington (Delaware)		100%	USD	10
Nestlé Nutrition R&D Centers, Inc.	Wilmington (Delaware)		100%	USD	10 000
Nestlé Prepared Foods Company	Philadelphia (Pennsylvania)		100%	USD	476 760
Nestlé Purina PetCare Company	St. Louis (Missouri)		100%	USD	1 000
Nestlé Purina PetCare Global Resources, Inc.	Wilmington (Delaware)		100%	USD	1 000
Nestlé R&D Center, Inc.	Wilmington (Delaware)		100%	USD	10 000
Nestlé Regional GLOBE Office North America, Inc.	Wilmington (Delaware)		100%	USD	1 000
NSH Services Inc.	Fort Worth (Texas)		100%	USD	981
Nestlé Transportation Company	Wilmington (Delaware)		100%	USD	100
Nestlé USA, Inc.	Wilmington (Delaware)		100%	USD	1 000
Nestlé Waters North America Holdings, Inc.	◊ Wilmington (Delaware)		100%	USD	10 000 000
Nestlé Waters North America, Inc.	Wilmington (Delaware)		100%	USD	10 700 000
NiMCo US, Inc.	◊ Wilmington (Delaware)	100%	100%	USD	1
Osem USA Inc.	New York		100%	USD	200
Prometheus Laboratories Inc.	Los Angeles (California)		100%	USD	100
Red Maple Insurance Company	◊ Williston (Vermont)		100%	USD	1 200 000
Seres Therapeutics, Inc.	3) Cambridge (Massachusetts)		16,8%	USD	40 935
Sweet Leaf Tea Company	Austin (Texas)		100%	USD	10
The Häagen-Daaz Shoppe Company, Inc.	West Trenton (New Jersey)		100%	USD	0
The Proactiv Company LLC	Wilmington (Delaware)		75%	USD	–
The Stouffer Corporation	◊ Cleveland (Ohio)		100%	USD	0
Tradewinds Beverage Company	Cincinnati (Ohio)		100%	USD	0
Tribe Mediterranean Foods, Inc.	Wilmington (Delaware)		100%	USD	10 500
TSC Holdings, Inc.	◊ Wilmington (Delaware)		100%	USD	100 000
Vitality Foodservice, Inc.	Dover (Delaware)		100%	USD	1 240
Waggin' Train LLC	Wilmington (Delaware)		100%	USD	–
Zuke's LLC	Wilmington (Delaware)		100%	USD	0
Uruguay					
Nestlé del Uruguay S.A.	Montevideo	100%	100%	UYU	9 495 189
Venezuela					
Nestlé Cadipro, S.A.	Caracas		100%	VEF	50 633 501
Nestlé Venezuela, S.A.	Caracas	100%	100%	VEF	516 590

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil von Nestlé AG	% Aktien- anteil der Nestlé-Gruppe	Währung	Aktienkapital
Asien					
Bahrain					
Nestlé Bahrain Trading WLL	Manama	49%	49%	BHD	200 000
Al Manhal Water Factory (Bahrain) WLL	Manama		63%	BHD	300 000
Bangladesh					
Nestlé Bangladesh Limited	Dhaka	100%	100%	BDT	100 000 000
Region China					
Anhui Yinlu Foods Co., Limited	Chuzhou	60%	60%	CNY	303 990 000
Chengdu Hsu Chi Foods Co., Limited	Chengdu		60%	CNY	40 000 000
Chengdu Yinlu Foods Co., Limited	Chengdu	60%	60%	CNY	215 800 000
Dongguan Andegu Plastic Packaging Material Limited	Dongguan		60%	HKD	10 000 000
Dongguan Hsu Chi Food Co., Limited	Dongguan		60%	HKD	700 000 000
Galderma Hong Kong Limited	Hong Kong		100%	HKD	10 000
Galderma Trading (Shanghai) Co., Limited	Shanghai		100%	EUR	400 000
Guangzhou Refrigerated Foods Limited	Guangzhou	95,5%	95,5%	CNY	390 000 000
Henan Hsu Fu Chi Foods Co., Limited	Zhumadian		60%	CNY	224 000 000
Hsu Fu Chi International Holdings Limited	Wanchai		60%	USD	100 000
Hubei Yinlu Foods Co., Limited	Hanchuan	60%	60%	CNY	353 000 000
Nestlé (China) Limited	Beijing	100%	100%	CNY	250 000 000
Nestlé Dongguan Limited	Dongguan	100%	100%	CNY	536 000 000
Nestlé Health Science (China) Ltd	Taizhou City		100%	USD	30 000 000
Nestlé Hong Kong Limited	Hong Kong	100%	100%	HKD	250 000 000
Nestlé Hulunbeir Limited	Hulunbeir	100%	100%	CNY	158 000 000
Nestlé Nespresso Beijing Limited	Beijing	100%	100%	CNY	7 000 000
Nestlé Purina PetCare Tianjin Limited	Tianjin	100%	100%	CNY	40 000 000
Nestlé Qingdao Limited	Laixi	100%	100%	CNY	930 000 000
Nestlé R&D (China) Limited	Beijing		100%	CNY	40 000 000
Nestlé Shanghai Limited	Shanghai	95%	95%	CNY	200 000 000
Nestlé Shuangcheng Limited	Shuangcheng	97%	97%	CNY	435 000 000
Nestlé Sources Shanghai Limited	Shanghai	100%	100%	CNY	1 149 700 000
Nestlé Sources Tianjin Limited	Tianjin	95%	95%	CNY	204 000 000
Nestlé Taiwan Limited	Taipei	100%	100%	TWD	100 000 000
Nestlé Tianjin Limited	Tianjin	100%	100%	CNY	785 000 000
Q-Med International Trading (Shanghai) Limited	Shanghai		100%	USD	600 000
Shandong Yinlu Foods Co., Limited	Jinan	60%	60%	CNY	146 880 000
Shanghai Nestlé Product Services Limited	Shanghai		100%	CNY	83 000 000
Shanghai Totole First Food Limited	Shanghai	100%	100%	CNY	72 000 000
Shanghai Totole Food Limited	Shanghai	100%	100%	USD	7 800 000
Sichuan Haoji Food Co., Limited	Puge	80%	80%	CNY	80 000 000
Suzhou Hexing Food Co., Limited	Suzhou	100%	100%	CNY	40 000 000
The Waterman Co., Limited (Shanghai)	Shanghai	100%	100%	USD	25 414 500
Wyeth (Hong Kong) Holding Co., Limited	Hong Kong	100%	100%	HKD	3 554 107 000

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil von Nestlé AG	% Aktien- anteil der Nestlé-Gruppe	Währung	Aktienkapital
Region China (Fortsetzung)					
Wyeth (Shanghai) Trading Co., Limited	Shanghai		100%	USD	1 000 000
Wyeth Nutritional (China) Co., Limited	Suzhou		100%	CNY	900 000 000
Xiamen Yinlu Foods Group Co., Limited	Xiamen	60%	60%	CNY	496 590 000
Yunnan Dashan Drinks Co., Limited	Kunming	100%	100%	CNY	35 000 000
Indien					
Galderma India Private Ltd	Mumbai		100%	INR	24 156 000
Nestlé R&D Centre India Private Ltd	New Delhi	100%	100%	INR	2 101 380 000
Nestlé India Ltd	^Δ New Delhi	34,3%	62,8%	INR	964 157 160
<i>Kotiert an der Börse von Bombay, Börsenkapitalisierung INR 581,4 Milliarden, Valorenummer (ISIN) INE239A01016</i>					
SMA Nutrition India Private Limited	[°] New Delhi	97%	100%	INR	22 000 000
Indonesien					
P. T. Nestlé Indofood Citarasa Indonesia	¹⁾ Jakarta	50%	50%	IDR	200 000 000 000
P. T. Nestlé Indonesia	Jakarta	90,2%	90,2%	IDR	152 753 440 000
P. T. Wyeth Nutrition Sduaenam	Jakarta		90%	IDR	2 000 000 000
Iran					
Nestlé Waters Iranian	Tehran		100%	IRR	35 300 000 000
Nestlé Iran (Private Joint Stock Company)	Tehran	89,7%	89,7%	IRR	358 538 000 000
Israel					
Assamim Gift Parcels Ltd	Shoam		73,8%	ILS	103
Beit Hashita-Asis, Food Industries Ltd	Kibbutz Beit Hashita		100%	ILS	100
Migdanot Habait Ltd	Shoam		100%	ILS	4 014
Nespresso Israel Ltd	Tel Aviv	100%	100%	ILS	1 000
Noga Ice Cream Limited Partnership	Shoam		100%	ILS	1 000
Noga Ice Cream Ltd	Shoam		100%	ILS	100
OSEM Food Industries Ltd	Shoam		100%	ILS	176
OSEM Group Commerce Limited Partnership	Shoam		100%	ILS	100
OSEM Investments Ltd	Shoam	100%	100%	ILS	110 644 443
The Joint Company for Bread and Bakery Products Ltd	Shoam		51%	ILS	100 000
Tivall Food Industries Ltd	Kiryat Gat		100%	ILS	41 861 167
Japan					
Galderma K.K.	Tokyo		100%	JPY	10 000 000
GRJ Co., Ltd	Tokyo		75%	JPY	3 000 000
Guthy-Renker Japan Co., Ltd	Tokyo		75%	JPY	10 000 000
Nestlé Japan Ltd	Kobe	100%	100%	JPY	10 000 000 000
Nestlé Nespresso K.K.	Kobe		100%	JPY	10 000 000

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil von Nestlé AG	% Aktien- anteil der Nestlé-Gruppe	Währung	Aktienkapital
Jordanien					
Ghadeer Mineral Water Co. WLL	Amman		75%	JOD	1 785 000
Nestlé Jordan Trading Company Ltd	Amman	77,8%	77,8%	JOD	410 000
Kuwait					
Nestlé Kuwait General Trading Company WLL	Safat	49%	49%	KWD	300 000
Libanon					
Société des Eaux Minérales Libanaises S.A.L.	Hazmieh		100%	LBP	1 610 000 000
Société pour l'Exportation des Produits Nestlé S.A.	Baabda	100%	100%	CHF	1 750 000
SOHAT Distribution S.A.L.	Hazmieh		100%	LBP	160 000 000
Malaysia					
Cereal Partners (Malaysia) Sdn. Bhd.	¹⁾ Petaling Jaya	50%	50%	MYR	2 500 000
Nestlé (Malaysia) Bhd.	^Δ Petaling Jaya	72,6%	72,6%	MYR	234 500 000
<i>Kotiert an der Börse von Kuala Lumpur, Börsenkapitalisierung MYR 18,3 Milliarden, Valorenummer (ISIN) MYL470700005</i>					
Nestlé Asean (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya		72,6%	MYR	42 000 000
Nestlé Manufacturing (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya		72,6%	MYR	132 500 000
Nestlé Products Sdn. Bhd.	Petaling Jaya		72,6%	MYR	25 000 000
Nestlé Regional Service Centre (Malaysia) Sdn. Bhd.	[°] Petaling Jaya	100%	100%	MYR	1 000 000
Purina PetCare (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	100%	100%	MYR	1 100 000
Wyeth Nutrition (Malaysia) Sdn. Bhd.	Petaling Jaya		100%	MYR	1 969 505
Myanmar					
Nestlé Myanmar Limited	[°] Yangon	95%	95%	USD	5 000 000
Oman					
Nestlé Oman Trading LLC	Muscat	49%	49%	OMR	300 000
Pakistan					
Nestlé Pakistan Ltd	^Δ Lahore	59%	59%	PKR	453 495 840
<i>Kotiert an der Pakistan Stock Exchange, Börsenkapitalisierung PKR 408,1 Milliarden, Valorenummer (ISIN) PK0025101012</i>					
Palestinian Territories					
Nestlé Trading Private Limited Company	Bethlehem	97,5%	97,5%	JOD	200 000
Philippines					
CPW Philippines, Inc.	¹⁾ Makati City	50%	50%	PHP	7 500 000
Galderma Philippines, Inc.	Manila		100%	PHP	12 500 000
Nestlé Business Services AOA, Inc.	Bulacan	100%	100%	PHP	70 000 000
Nestlé Philippines, Inc.	Cabuyao	55%	100%	PHP	2 300 927 400
Penpro, Inc.	^{(d) ∅} Makati City		88,5%	PHP	630 000 000
Wyeth Philippines, Inc.	Manila	100%	100%	PHP	610 418 100

^(d) Stimmrechtanteile entsprechen 40%.

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil von Nestlé AG	% Aktien- anteil der Nestlé-Gruppe	Währung	Aktienkapital
Katar					
Al Manhal Water Factory Co. Ltd WLL	Doha		51%	QAR	5 500 000
Nestlé Qatar Trading LLC	Doha	49%	49%	QAR	1 680 000
Republik Korea					
Galderma Korea Ltd	Seoul		100%	KRW	500 000 000
LOTTE-Nestlé (Korea) Co., Ltd	¹⁾ Cheongju	50%	50%	KRW	52 783 120 000
Nestlé Korea Yuhan Chaegim Hoesa	Seoul	100%	100%	KRW	10 100 000 000
Pulmuone Waters Co., Ltd	Gyeonggi-Do		51%	KRW	6 778 760 000
Saudi-Arabien					
Al Anhar Water Factory Co. Ltd	Jeddah		64%	SAR	7 500 000
Al Manhal Water Factory Co. Ltd	Riyadh		64%	SAR	7 000 000
Nestlé Saudi Arabia LLC	Jeddah		75%	SAR	27 000 000
Nestlé Water Factory Co. Ltd	Riyadh		64%	SAR	15 000 000
Pure Water Factory Co. Ltd	Madinah		64%	SAR	5 000 000
SHAS Company for Water Services Ltd	Riyadh		64%	SAR	13 500 000
Springs Water Factory Co. Ltd	Dammam		64%	SAR	5 000 000
Singapur					
Galderma Singapore Private Ltd	Singapore		100%	SGD	1 387 000
Nestlé R&D Center (Pte) Ltd	Singapore		100%	SGD	20 000 000
Nestlé Singapore (Pte) Ltd	Singapore	100%	100%	SGD	1 000 000
Nestlé TC Asia Pacific Pte Ltd	⁰ Singapore	100%	100%	JPY	10 000 000 000
				SGD	2
Wyeth Nutritionals (Singapore) Pte Ltd	Singapore	100%	100%	SGD	2 059 971 715
Sri Lanka					
Nestlé Lanka PLC	^Δ Colombo	90,8%	90,8%	LKR	537 254 630
<i>Kotiert an der Börse von Colombo, Börsenkaptalisierung LKR 107,5 Milliarden, Valorennummer (ISIN) LK0128N00005</i>					
Syrien					
Nestlé Syria S.A.	Damascus	99,9%	100%	SYP	800 000 000
Thailand					
Galderma (Thailand) Ltd	Bangkok		100%	THB	100 000 000
Nestlé (Thai) Ltd	Bangkok	100%	100%	THB	880 000 000
Nestlé Trading (Thailand) Ltd	⁰ Bangkok	100%	100%	THB	3 000 000
Perrier Vittel (Thailand) Ltd	Bangkok		100%	THB	235 000 000
Quality Coffee Products Ltd	Bangkok	49%	50%	THB	500 000 000

Gesellschaften	Ort	% Aktien- anteil von Nestlé AG	% Aktien- anteil der Nestlé-Gruppe	Währung	Aktienkapital
Vereinigte Arabische Emirate					
CP Middle East FZCO	¹⁾ Dubai	50%	50%	AED	600 000
Nestlé Dubai Manufacturing LLC	Dubai	49%	49%	AED	300 000
Nestlé Middle East FZE	Dubai	100%	100%	AED	3 000 000
Nestlé Middle East Manufacturing LLC	^o Dubai	49%	49%	AED	300 000
Nestlé Middle East Marketing FZE	Dubai		100%	AED	1 000 000
Nestlé Treasury Centre-Middle East & Africa Ltd	^o Dubai	100%	100%	USD	2 997 343 684
Nestlé UAE LLC	Dubai	49%	49%	AED	2 000 000
Nestlé Waters Factory H&O LLC	Dubai		48%	AED	22 300 000
Usbekistan					
Uzbek-Swiss JV Nestlé Uzbekistan LLC	Namangan	96,4%	100%	USD	38 715 463
Namangansut-Nafosat MCHJ LLC	^o Namangan	53,9%	99,9%	USZ	46 227 969
Vietnam					
La Vie Limited Liability Company	Long An		65%	USD	2 663 400
Nestlé Vietnam Ltd	Bien Hoa	100%	100%	VND	1 261 151 497 610
Ozeanien					
Australien					
Cereal Partners Australia Pty Ltd	¹⁾ Sydney		50%	AUD	107 800 000
Galderma Australia Pty Ltd	Belrose		100%	AUD	2 500 300
Nestlé Australia Ltd	Sydney	100%	100%	AUD	274 000 000
Fidschi					
Nestlé (Fiji) Ltd	Lami	33%	100%	FJD	3 000 000
Französisch-Polynesien					
Nestlé Polynésie S.A.S.	Papeete	100%	100%	XPF	5 000 000
Neukaledonien					
Nestlé Nouvelle-Calédonie S.A.S.	Nouméa	100%	100%	XPF	64 000 000
Neuseeland					
CPW New Zealand	¹⁾ Auckland		50%	NZD	—
Nestlé New Zealand Limited	Auckland	100%	100%	NZD	300 000
Papua-Neuguinea					
Nestlé (PNG) Ltd	Lae	100%	100%	PGK	11 850 000

Technische Beratung, Forschung und Entwicklung

Die gesamte wissenschaftliche Forschung und technologische Entwicklung wird von spezialisierten Einheiten betreut, die wie folgt organisiert sind:

Technische Beratung	TA
Forschungszentren	R
Forschungs- und Entwicklungszentren	R&D
Produkt-Technologiezentren	PTC

Nestec AG betreibt die technische, wissenschaftliche, kommerzielle und geschäftliche Beratung. Im Rahmen von Abkommen erbringt Nestec AG, deren Abteilungen für alle Geschäftsbereiche spezialisiert sind, ständig Beratung und liefert Know-how an Betriebsgesellschaften der Gruppe. Nestec AG ist darüber hinaus mit der gesamten wissenschaftlichen Forschung und der technologischen Entwicklung betraut, die sie selbst oder durch Tochtergesellschaften ausführt. Folgende Einheiten gehören dazu:

		Tätigkeitsort	
Schweiz			
Clinical Development Unit		Lausanne	R
CPW R&D Centre	1)	Orbe	R&D
Galderma R&D Centre		Egerkingen	R&D
Nestec AG		Vevey	TA
Nestlé Institute of Health Sciences S.A.		Ecublens	R
Nestlé Product Technology Centre		Konolfingen	PTC
Nestlé Product Technology Centre		Orbe	PTC
Nestlé R&D Centre		Broc	R&D
Nestlé R&D Centre		Orbe	R&D
Nestlé Research Centre		Lausanne	R
Nestlé System Technology Centre		Orbe	PTC
Australien			
CPW R&D Centre	1)	Rutherglen	R&D
Chile			
Nestlé R&D Centre		Santiago de Chile	R&D
Côte d'Ivoire			
Nestlé R&D Centre		Abidjan	R&D
Frankreich			
Galderma R&D Centre		Biot	R&D
Froneri Development Center Glaces S.A.S.	1)	Beauvais	PTC
Nestlé Product Technology Centre		Lisieux	PTC
Nestlé Product Technology Centre		Vittel	PTC
Nestlé R&D Centre		Aubigny	R&D
Nestlé R&D Centre		Tours	R&D

	Tätigkeitsort	
Deutschland		
Nestlé Product Technology Centre	Singen	PTC
Region China		
Nestlé R&D Centre	Beijing	R&D
Nestlé R&D Centre	Shanghai	R&D
Indien		
Nestlé R&D Centre	Gurgaon	R&D
Israel		
Nestlé R&D Centre	Sderot	R&D
Italien		
Nestlé R&D Centre	Sansepolcro	R&D
Japan		
Galderma R&D Centre	Tokyo	R&D
Mexiko		
Nestlé R&D Centre	Queretaro	R&D
Irische Republik		
Nestlé R&D Centre	Askeaton	R&D
Singapur		
Nestlé R&D Centre	Singapore	R&D
Schweden		
Galderma R&D Centre	Uppsala	R&D
Grossbritannien		
Nestlé Product Technology Centre	York	PTC
Vereinigte Staaten		
Galderma R&D Centre	Fort Worth (Texas)	R&D
Nestlé Product Technology Centre	Fremont (Michigan)	PTC
Nestlé Product Technology Centre	Marysville (Ohio)	PTC
Nestlé Product Technology Centre	St. Louis (Missouri)	PTC
Nestlé R&D Centre	Bakersfield (California)	R&D
Nestlé R&D Centre	Minneapolis (Minnesota)	R&D
Nestlé R&D Centre	San Diego (California)	R&D
Nestlé R&D Centre	Solon (Ohio)	R&D
Nestlé R&D Centre	St. Joseph (Missouri)	R&D
Nestlé R&D Centre	King of Prussia (Pennsylvania)	R&D

150. Jahresrechnung der Nestlé AG



167	Erfolgsrechnung zum 31. Dezember 2016
168	Bilanz zum 31. Dezember 2016
169	Anmerkungen zur Jahresrechnung
169	1. Grundsätze der Rechnungslegung
171	2. Erträge von Konzerngesellschaften
	3. Gewinn aus dem Verkauf von Vermögenswerten
	4. Finanzertrag
	5. Weiterbelastete Aufwendungen von Konzerngesellschaften
	6. Wertberichtigungen und Amortisationen
172	7. Finanzaufwand
	8. Steuern
	9. Flüssige und geldnahe Mittel
	10. Andere kurzfristige Forderungen
	11. Finanzanlagen
173	12. Beteiligungen
	13. Zinstragende Verbindlichkeiten
	14. Andere kurzfristige Verbindlichkeiten
	15. Rückstellungen
174	16. Aktienkapital
	17. Veränderungen des Eigenkapitals
175	18. Eigene Aktien
	19. Eventualverbindlichkeiten
176	20. Performance Share Units und Aktien für den Verwaltungsrat und die Mitarbeitenden, die während des Jahres zugeteilt wurden
	21. Vollzeitstellen
	22. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
177	23. Aktien und Optionsrechte
179	Antrag für die Gewinnverteilung
180	Bericht der Revisionsstelle – Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Erfolgsrechnung zum 31. Dezember 2016

In Millionen CHF

	Anmerkungen	2016	2015
Erträge von Konzerngesellschaften	2	10 626	12 315
Gewinn aus dem Verkauf von Vermögenswerten	3	716	59
Übrige Erträge		114	107
Finanzertrag	4	220	174
Total Erträge		11 676	12 655
Weiterbelastete Aufwendungen von Konzerngesellschaften	5	(2 501)	(2 470)
Personalaufwand		(120)	(122)
Übriger Aufwand		(195)	(322)
Wertberichtigungen und Amortisationen	6	(1 835)	(1 156)
Finanzaufwand	7	(35)	(362)
Steuern	8	(542)	(398)
Total Aufwendungen		(5 228)	(4 830)
Jahresgewinn		6 448	7 825

Bilanz zum 31. Dezember 2016

vor Gewinnverteilung

In Millionen CHF			2016	2015
	Anmerkungen			
Aktiven				
Kurzfristige Vermögenswerte				
Flüssige und geldnahe Mittel	9		1 115	100
Andere kurzfristige Forderungen	10		737	875
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			77	14
Total kurzfristige Vermögenswerte			1 929	989
Langfristige Vermögenswerte				
Finanzanlagen	11		8 763	8 459
Beteiligungen	12		31 175	32 488
Sachanlagen			1	1
Immaterielle Vermögenswerte			142	189
Total langfristige Vermögenswerte			40 081	41 137
Total Aktiven			42 010	42 126
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Zinstragende Verbindlichkeiten	13		2 050	–
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	14		1 645	4 224
Passive Rechnungsabgrenzungsposten			48	3
Rückstellungen	15		760	827
Total kurzfristiges Fremdkapital			4 503	5 054
Langfristiges Fremdkapital				
Zinstragende Verbindlichkeiten	13		132	154
Rückstellungen	15		501	498
Total langfristiges Fremdkapital			633	652
Total Fremdkapital			5 136	5 706
Eigenkapital				
Aktienkapital	16/17		311	319
Gesetzliche Gewinnreserven				
– Allgemeine gesetzliche Reserve	17		1 924	1 917
Freiwillige Gewinnreserven				
– Spezialreserve	17		23 288	28 711
– Vortrag	17		5 821	4 998
– Jahresgewinn	17		6 448	7 825
Eigene Aktien	17/18		(918)	(7 350)
Total Eigenkapital			36 874	36 420
Total Passiven			42 010	42 126

Anmerkungen zur Jahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die Nestlé AG (die Gesellschaft) ist die Dachholding der Nestlé-Gruppe, mit Sitz in Cham und Vevey, die weltweit Beteiligungsgesellschaften, assoziierte Gesellschaften sowie Joint Ventures umfasst.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt, gemäss dem historischen Kostenprinzip und unter Berücksichtigung der am Bilanzstichtag noch nicht angefallenen Erträge und Aufwendungen. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben.

Währungsumrechnung

Die Transaktionen in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs in Schweizer Franken umgerechnet oder, falls sie durch Termingeschäfte kursgesichert sind, zum entsprechenden Sicherungskurs. Nicht finanzielle Aktiven und Passiven werden zum Ankaufskurs gehalten. Finanzielle Aktiven und Passiven in Fremdwährungen sind aufgrund der am Jahresende geltenden Devisenkurse bewertet. Daraus resultierende Kursdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht. Der Nettobetrag der nicht realisierten Kursdifferenzen, über die Dauer der Darlehen oder Anlagen gerechnet, einschliesslich Ergebnissen aus Absicherungsgeschäften, wird bei einem Verlust der Erfolgsrechnung belastet, während ein Gewinn zurückgestellt wird.

Absicherungsgeschäfte («Hedging»)

Zur Absicherung von Fremdwährungsgeschäften und -positionen benützt die Gesellschaft Devisentermingeschäfte, Optionen, Währungsfutures und Fremdwährungsswaps. Die nicht realisierten Ergebnisse aus Absicherungsinstrumenten sind mit den Kursdifferenzen verrechnet, auf die sich die abgesicherten Geschäfte beziehen. Langfristige Darlehen in fremder Währung zur Finanzierung von Beteiligungsgesellschaften sind generell nicht abgesichert.

Die Gesellschaft benützt ebenfalls Swaps auf Zinssätze, um die zinssatzbedingten Risiken zu steuern. Am Bilanzstichtag werden die Swaps zum Marktpreis bewertet und die daraus sich ergebenden Differenzen erfolgswirksam verbucht.

Erfolgsrechnung

Laut schweizerischer Gesetzgebung und gemäss den Statuten der Gesellschaft sind die Dividenden erst in dem Jahr verbucht, in dem sie von der ordentlichen Generalversammlung gutgeheissen werden, und nicht in dem Jahr, auf das sie sich beziehen.

Steuern

Diese Rubrik enthält Steuern auf Gewinn und Kapital. Sie beinhaltet auch Quellensteuern auf Erträge von Konzerngesellschaften.

Finanzanlagen und Beteiligungen

Der Bilanzwert der Beteiligungen und Darlehen entspricht den Investitionskosten ohne eventuell angefallene Akquisitionskosten, abzüglich der zu Lasten der Erfolgsrechnung erfolgten Abschreibungen.

Beteiligungen, die wegen der politischen, wirtschaftlichen oder währungspolitischen Lage des betreffenden Lands ein überdurchschnittliches Risiko aufweisen, werden auf einen Franken abgeschrieben.

Beteiligungen und Darlehen werden nach dem Vorsichtsprinzip abgeschrieben, entsprechend der Rentabilität der betreffenden Gesellschaft.

Sachanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümerin von Grundstücken und Gebäuden, die im Laufe der Jahre abgeschrieben wurden. Mobilien und andere Büroeinrichtungen werden im Anschaffungsjahr vollumfänglich abgeschrieben.

Immaterielle Vermögenswerte

Marken und andere gewerbliche Schutzrechte werden im Anschaffungsjahr vollumfänglich abgeschrieben oder ausnahmsweise über mehrere Jahre, ohne jedoch die Nutzungsdauer zu überschreiten.

Rückstellungen

Rückstellungen beinhalten gegenwärtige Verpflichtungen sowie Eventualschulden. Eine Rückstellung für unversicherte Risiken deckt allgemeine, bei Dritten nicht versicherte Risiken ab, wie zum Beispiel Ertragsausfälle. Rückstellungen für Schweizer Steuern werden aufgrund der steuerpflichtigen Elemente (Kapital, Reserven und Jahresgewinn) gebildet. Zudem deckt eine allgemeine Rückstellung Eventualverpflichtungen für ausländische Steuern.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Voraus gezahlte Aufwendungen für das neue Geschäftsjahr berücksichtigt sowie Erträge aus dem laufenden Geschäftsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt eingehen (beispielsweise Zinsen auf Darlehen oder auf Einlagen). Ebenfalls in dieser Rubrik enthalten sind die positiven Fair Values von Devisentermingeschäften und Zinsswaps.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten bereits eingegangene Erträge, die das neue Geschäftsjahr betreffen, sowie Aufwendungen für das laufende Geschäftsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt gezahlt werden. Darin sind auch die negativen Fair Values von Devisentermingeschäften und Zinsswaps enthalten.

2. Erträge von Konzerngesellschaften

Diese Rubrik beinhaltet Dividenden und andere Erträge von Konzerngesellschaften.

3. Gewinn aus dem Verkauf von Vermögenswerten

Es handelt sich hauptsächlich um Nettoerlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen, gewissen Marken und anderen gewerblichen Schutzrechten, die in früheren Jahren abgeschrieben wurden.

4. Finanzertrag

In Millionen CHF

	2016	2015
Finanzertrag auf Darlehen an Konzerngesellschaften	220	151
Übriger Finanzertrag	–	23
	220	174

5. Weiterbelastete Aufwendungen von Konzerngesellschaften

Aufwendungen von zentralen Servicegesellschaften, die der Nestlé AG weiterbelastet werden.

6. Wertberichtigungen und Amortisationen

In Millionen CHF

	2016	2015
Beteiligungen und Darlehen	1 429	1 082
Marken und andere gewerbliche Schutzrechte	406	74
	1 835	1 156

7. Finanzaufwand

In Millionen CHF

	2016	2015
Finanzaufwand für Darlehen von Konzerngesellschaften	5	7
Übriger Finanzaufwand	30	355
	35	362

8. Steuern

In Millionen CHF

	2016	2015
Direkte Steuern	171	116
Anpassung aus Vorjahren	—	(110)
Quellenbesteuerung der im Ausland erzielten Erträge	371	392
	542	398

9. Flüssige und geldnahe Mittel

Flüssige und geldnahe Mittel enthalten Einlagen mit Fälligkeiten unter drei Monaten.

10. Andere kurzfristige Forderungen

In Millionen CHF

	2016	2015
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften (Kontokorrente)	707	846
Übrige Forderungen	30	29
	737	875

11. Finanzanlagen

In Millionen CHF

	2016	2015
Darlehen an Konzerngesellschaften	8 757	8 416
Übrige Finanzanlagen	6	43
	8 763	8 459

12. Beteiligungen

In Millionen CHF

	2016	2015
Am 1. Januar	32 488	31 390
Zunahme/(Abnahme) netto	103	1 950
Wertberichtigungen	(1 416)	(852)
Am 31. Dezember	31 175	32 488

In der Konzernrechnung der Nestlé-Gruppe befindet sich eine Auflistung aller Gesellschaften, die die Nestlé AG direkt besitzt, und die wichtigsten Gesellschaften, die die Nestlé AG indirekt über andere Konzerngesellschaften besitzt, mit Angabe der prozentualen Beteiligung an deren Aktienkapital.

13. Zinstragende Verbindlichkeiten

Kurzfristige und langfristige zinstragende Verbindlichkeiten sind Schulden an Konzerngesellschaften.

14. Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

In Millionen CHF

	2016	2015
Schulden an Konzerngesellschaften	1 605	4 189
Andere Verbindlichkeiten	40	35
	1 645	4 224

15. Rückstellungen

In Millionen CHF

					2016	2015
	Unversicherte Risiken	Fremdwährungsrisiken	Schweizer und ausländische Steuern	Übrige	Total	Total
Am 1. Januar	475	536	166	148	1 325	1 335
Bildung von Rückstellungen	—	—	171	61	232	183
Verwendungen	—	—	(163)	(47)	(210)	(199)
Rückbuchung nicht verwendeter Beträge	—	(85)	—	(1)	(86)	6
Am 31. Dezember	475	451	174	161	1 261	1 325
davon Rückstellungen, deren Abwicklung innerhalb von 12 Monaten erwartet wird					760	827

16. Aktienkapital

	2016	2015
Anzahl Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 0.10	3 112 160 000	3 188 400 000
In Millionen CHF	311	319

Gemäss Artikel 5 der Statuten kann keine natürliche oder juristische Person mit mehr als 5% des Aktienkapitals als Aktionär mit Stimmrecht im Handelsregister eingetragen werden. Diese Einschränkung in der Eintragung gilt auch für Personen, die ganz oder teilweise ihre Aktien mittels Nutzniesser halten (gemäss diesem Artikel). In Artikel 11 ist ebenfalls festgehalten, dass kein Aktionär bei der Ausübung des Stimmrechts für eigene und vertretene Aktien zusammen mehr als 5% des gesamten im Handelsregister aufgeführten Aktienkapitals direkt oder indirekt auf sich vereinigen kann.

Per 31. Dezember 2016 waren 163 187 registrierte Aktionäre im Aktienregister eingetragen. Unter Berücksichtigung der pendenten Eintragungen und der Personen, die indirekt Aktien in Form von Zertifikaten in den USA (sogenannte «American Depositary Receipts») besitzen, sowie unter Berücksichtigung der durch wirtschaftlich Begünstigte gehaltenen Aktien dürfte die Gesamtzahl der Aktionäre 250 000 überschreiten. Der Gesellschaft war nicht bekannt, dass irgendein Aktionär direkt oder indirekt 5% oder mehr des Aktienkapitals besass.

17. Veränderungen des Eigenkapitals

In Millionen CHF

	Aktien- kapital	Allg. gesetz- liche Reserve	Spezial- reserve	Bilanz- gewinn	Eigene Aktien	Total
Am 1. Januar 2016	319	1 917	28 711	12 823	(7 350)	36 420
Stornierung von 76 240 000 Aktien (ex-Aktienrückkaufprogramm)	(8)	8	(5 489)	—	5 489	—
Jahresgewinn	—	—	—	6 448	—	6 448
Dividende für 2015	—	—	—	(6 937)	—	(6 937)
Eigene Aktien (netto)	—	—	—	—	943	943
Dividende auf eigene Aktien, die 2015 am Dividenden-Auszahlungstag gehalten wurden	—	—	66	(66)	—	—
Am 31. Dezember 2016	311	1 924	23 288	12 268	(918)	36 874

18. Eigene Aktien

In Millionen CHF

	2016		2015	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Aktienrückkaufprogramm	–	–	76 240 000	5 489
Langfristige Bonuspläne	9 900 885	608	9 655 655	542
Zum Handel bestimmt	4 238 445	310	18 038 445	1 319
	14 139 330	918	103 934 100	7 350

Das Aktienkapital wurde um 76 240 000 Aktien von CHF 319 Millionen auf CHF 311 Millionen, durch Stornierung der erworbenen Aktien infolge des Aktienrückkaufprogramms, herabgesetzt. Der Anschaffungswert der stornierten Aktien beträgt CHF 5489 Millionen.

Die Gesellschaft hielt 9 900 885 Aktien, um die langfristigen Bonuspläne abzudecken. Während des Jahres wurden den Begünstigten der Vergütungspläne der Nestlé-Gruppe 3 754 770 Aktien im Gesamtwert von CHF 216 Millionen ausgeliefert. Zusätzlich wurden 4 000 000 Aktien zu einem Preis von CHF 282 Millionen erworben und 13 800 000 Aktien für einen Gesamtbetrag von CHF 1009 Millionen verkauft. Alle eigenen Aktien sind zum Anschaffungspreis bewertet.

Per 31. Dezember 2016 wurden 14 139 330 eigene Aktien von Nestlé AG gehalten. Dies entspricht 0,5% des Aktienkapitals der Nestlé AG (per 31. Dezember 2015 betrug die Anzahl eigener Aktien, die von Nestlé AG gehalten wurden, 103 934 100; dies entsprach 3,3% des Aktienkapitals der Nestlé AG).

19. Eventualverbindlichkeiten

Am 31. Dezember 2016 betrug die Gesamtsumme der maximal gewährten Kreditgarantien und «Commercial Paper Programmes» an Konzerngesellschaften sowie der Rückkaufvereinbarungen von ausgegebenen Anleihen CHF 43 155 Millionen (2015: CHF 41 057 Millionen).

20. Performance Share Units und Aktien für den Verwaltungsrat und die Mitarbeitenden, die während des Jahres zugeteilt wurden

In Millionen CHF

	2016		2015	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Performance Share Units, die an Nestlé AG Mitarbeitende zugeteilt wurden ^(a)	484 488	32	291 688	21
Beteiligungsplan für den kurzfristigen Bonus für Mitglieder der Konzernleitung ^(b)	100 451	6	124 359	7
Beteiligungsplan für Mitglieder des Verwaltungsrats ^(c)	91 255	5	97 504	6
	676 194	43	513 551	34

(a) Die Performance Share Units werden zum Fair Value am Zuteilungsdatum ausgewiesen, der 2016 CHF 65.85 betrug (2015: CHF 71.03). Beeinhaltet 219 020 Performance Share Units, die der Konzernleitung zugeteilt wurden (2015: 216 708).

(b) Aktien werden zum durchschnittlichen Schlusskurs der zehn letzten Handelstage im Januar bewertet, abzüglich 16,038%, um der Sperrfrist von drei Jahren Rechnung zu tragen.

(c) Aktien werden zum Schlusskurs ex-Dividende bewertet und zu 16,038% abdiskontiert, um die Sperrfrist von drei Jahren zu berücksichtigen.

21. Vollzeitstellen

Für Nestlé AG lag die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 250.

22. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse, die entweder zu einer Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten oder zu einer zusätzlichen Offenlegung führen würden.

23. Aktien und Optionsrechte

Aktien und Optionsrechte im Besitz von nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats oder von ihnen nahestehenden Personen

	2016		2015	
	Anzahl gehaltener Aktien ^(a)	Anzahl gehaltener Optionsrechte ^(b)	Anzahl gehaltener Aktien ^(a)	Anzahl gehaltener Optionsrechte ^(b)
Peter Brabeck-Letmathe, Präsident	3 581 827	127 000	3 422 107	477 600
Andreas Koopmann, Vize-Präsident	97 176	—	92 536	—
Beat Hess	37 262	—	32 765	—
Renato Fassbind	18 754	—	14 257	—
Steven G. Hoch	164 475	—	166 516	—
Naiina Lal Kidwai	14 442	—	19 077	—
Jean-Pierre Roth	12 216	—	9 717	—
Ann M. Veneman	14 844	—	12 559	—
Henri de Castries	14 442	—	11 729	—
Eva Cheng	10 255	—	7 542	—
Ruth K. Oniang'o	3 891	—	1 892	—
Patrick Aebischer	—	—	—	—
Mitglieder, die den Verwaltungsrat 2016 verlassen haben	—	—	236 728	—
Insgesamt am 31. Dezember	3 969 584	127 000	4 027 425	477 600

(a) Einschliesslich Aktien, die einer Sperrfrist von drei Jahren unterliegen.

(b) Das Subskriptionsverhältnis ist eine Option für eine Nestlé AG Aktie.

Aktien und Optionsrechte im Besitz von Mitgliedern der Konzernleitung oder von ihnen nahestehenden Personen

	2016		2015	
	Anzahl gehaltener Aktien ^(a)	Anzahl gehaltener Optionsrechte ^(b)	Anzahl gehaltener Aktien ^(a)	Anzahl gehaltener Optionsrechte ^(b)
Paul Bulcke	897 204	781 000	728 472	1 079 500
Luis Cantarell	199 170	143 170	169 510	143 170
Laurent Freixe	48 805	—	81 195	—
Chris Johnson	51 072	125 400	35 723	125 400
Patrice Bula	136 487	101 800	108 818	101 800
Wan Ling Martello	71 522	121 100	54 332	121 100
Stefan Catsicas	5 400	—	—	—
Marco Settembri	21 750	—	16 810	—
François-Xavier Roger	3 604	—	—	—
Magdi Batato	9 330	—	6 765	—
Peter R. Vogt	46 681	—	31 265	—
Martial Rolland	26 679	—	33 803	—
Heiko Schipper	2 800	—	—	—
David P. Frick	48 586	—	44 157	—
Insgesamt am 31. Dezember	1 569 090	1 272 470	1 310 850	1 570 970

(a) Einschliesslich Aktien, die einer Sperrfrist von drei Jahren unterliegen.

(b) Das Subskriptionsverhältnis ist eine Option für eine Nestlé AG Aktie.

Für eine detaillierte Offenlegung bezüglich der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung, die nach Schweizer Recht vorgeschrieben ist, siehe Vergütungsbericht der Nestlé AG. Die geprüften Abschnitte sind mit einem blauen Balken gekennzeichnet.

Antrag für die Gewinnverteilung

In CHF	2016	2015
Bilanzgewinn		
Vortrag	5 820 737 716	4 997 707 777
Jahresgewinn	6 448 462 989	7 825 389 939
	12 269 200 705	12 823 097 716
Wir beantragen folgende Verwendung:		
Dividende für 2016, CHF 2.30 pro Aktie auf 3 112 160 000 Aktien ^(a) (2015: CHF 2.25 auf 3 112 160 000 Aktien) ^(b)	7 157 968 000	7 002 360 000
	7 157 968 000	7 002 360 000
Vortrag auf neue Rechnung	5 111 232 705	5 820 737 716

(a) Abhängig von der Anzahl Aktien, die am letzten zur Dividende berechtigenden Handelstag ausgegeben sind (7. April 2017). Auf von der Nestlé-Gruppe gehaltene Aktien wird keine Dividende ausbezahlt. Der entsprechende Betrag wird der Spezialreserve zugewiesen.

(b) Der Betrag von CHF 65 468 057 bezieht sich auf die Dividenden von 29 096 914 eigenen gehaltenen Aktien am Dividenden-Auszahlungstag. Dieser Betrag wurde der Spezialreserve zugewiesen.

Bei Annahme des vom Verwaltungsrat gestellten Antrags an der jährlichen Generalversammlung wird die Bruttodividende CHF 2.30 pro Aktie betragen. Nach Entrichtung der schweizerischen Verrechnungssteuer in Höhe von 35% verbleibt somit eine Nettodividende von CHF 1.4950 pro Aktie. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 7. April 2017. Ab dem 10. April 2017 werden die Aktien ex-Dividende gehandelt. Die Nettodividende wird ab 12. April 2017 ausbezahlt.

Der Verwaltungsrat

Cham und Vevey, 15. Februar 2017



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Nestlé AG, Cham & Vevey

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Nestlé AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2016, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 167 bis 178) für das am 31. Dezember 2016 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch

sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Scott Cormack
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Lukas Marty
Zugelassener Revisionsexperte

Genf, 15. Februar 2017

KPMG AG, Rue de Lyon 111, Postfach 347, CH-1211 Genf 13

KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.

Anmerkungen

Anmerkungen

Anmerkungen